



Jahrbuch **2021**

des Raumausstatter- und Sattler-Handwerks

vom 24.-26. September in Darmstadt

Der Landesverbandstag





IHR PARTNER FÜR MODERNE RAUMGESTALTUNG.

**Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,
liebe Innungs-Mitglieder/innen und
liebe Branchenfreunde,**

Deutschland wird geimpft und schöpft neue Hoffnung auf ein ganz normales Leben. Die Inzidenzzahlen sind hessenweit im einstelligen Bereich. Die Lektüre „Neues aus Hessen“ der Hessischen Landesregierung gehört zum wöchentlichen Pflichtprogramm und informiert über die nächsten Öffnungsschritte. Mit aktuellen Meldungen an alle Obermeisterinnen und Obermeister hält die Geschäftsstelle des Landesinnungsverbandes uns auf dem neuesten Stand. Auch die Handwerkskammern und Kreishandwerkerschaften unterstützen ihre Betriebe mit Meldungen aus der Region. Und trotzdem warnen uns die ersten Virologen schon vor einer neuen Mutation, einer vierten Welle, einem ungemütlichen Herbst und rufen zur Vorsicht auf.

Ich habe viele Menschen getroffen, die glücklich sind, endlich geschützt zu sein bzw. jetzt einen Impftermin erhalten haben. Die Bundesregierung hat versprochen allen Bürgern bis zum Herbst ein Impfangebot zu unterbreiten, damit sicher auch dieses Thema die Bundestagswahl nicht überschatten soll.

Vor einigen Jahren fand die Jahresversammlung des ZVR in Marburg statt. Ich konnte berichten, wie stolz die Universitätsstadt Marburg auf ihren



Stadtteil Marbach ist, der als größter Forschungs- und Pharmaziestandort in Deutschland gilt. Die Impfstoffe von Biontech haben Marburg nun weltberühmt gemacht.

Einzelhandel und Gastronomie sind mit Beachtung der „AHA-Regeln“ wieder geöffnet. Wir haben den ersten Gastronomiebesuch nach der Impfung regelrecht zelebriert. Wir können einkaufen und brauchen für die kleinste Kleinigkeit keinen Wagen vor uns herzuschieben und die Schilder „pro Person bitte einen Einkaufswagen“ gehören endlich der Vergangenheit an.

Von unseren Lieferanten hören wir von gestiegenen Rohstoff- und Transportkosten, die zu einer weiteren Preiserhöhung führen. „Sonderfrachtzuschläge“, zunächst saisonal, müssen einkalkuliert und an die Endkunden weitergegeben werden. Die gestiegenen Energiekosten sehen wir täglich an den Zapfsäulen.

Und ab jetzt gibt es nur noch positive Nachrichten:

- unser Landesinnungsverband ist sehr stark und motiviert aufgestellt

und kann medial und digital seine Betriebe, auch in schwierigen Zeiten, unterstützen.

- unser R-Zeichen, das Zeichen für den Meisterbetrieb, rückt wieder in den Vordergrund
- ein neuer Tarifvertrag mit der IG Metall ist in greifbarer Nähe und sollte beim Versand der Broschüre schon beiliegen
- im September startet in Darmstadt wieder ein Meistervorbereitungskurs für das Raumausstatter-Handwerk
- unser Landesverbandstag in Südhessen kann in Präsenz erfolgen. Wir wollen uns besonders den Zukunftsthemen Ausbildung und Betriebsnachfolge widmen
- der praktische Leistungswettbewerb im Raumausstatter-Handwerk kann wieder in Präsenz erfolgen, leider zum letzten Mal im bbw Südhessen in Karben
- wir stellen 2 Teilnehmer*innen im Nachwuchswettbewerb Germany's Power People 2022
- wir freuen uns über genügend Bewerber für die anstehenden Vorstands- und Ausschusswahlen
- wir sind dankbar für die Unterstützung unserer Lieferanten in dieser Broschüre und würden uns zukünftig über ein „ja wir inserieren“ auch von neuen Abonnenten sehr freuen.

**Ulrich Thomas,
Landesinnungsmeister Hessen**



Der Praktische Leistungswettbewerb 2020 und die Siegerinnen und Sieger



28



Das Handwerk sucht Nachfolgerinnen und Nachfolger

42



Die Jugendstilführung auf der Mathildenhöhe Darmstadt

52



Meisterliche Sattlerkunst – gestern und heute

56



Heinz Hahn. Ein Leben für die Familie und das Handwerk

62

Inhalt

Vorstands- und Ausschussmitglieder	8
Programm Landesverbandstag 24. bis 26. September	11
Das Geschäftsjahr 2020	13
Ordentliche Kassenprüfung beim LIV Hessen	18
Obermeister- und Delegierten-Tagung	19
Miss & Mister Handwerk 2022	20
Ein echter Nachwuchs-Wettbewerb!	26
70 Jahre PLW	27
Praktischer Leistungswettbewerb 2020	28
Das Ergebnis beim Hessen-PLW 2020	29
GenerationHandwerk	31
„Messen – Ein altes Hauswort“ von Anke Sauter	34
Hoppla, da sind sie ja wieder, die „Anträge auf Ausnahmegewilligung“	43
Handwerk sucht Nachfolgerinnen und Nachfolger	46
Steuert das Handwerk auf eine Nachfolgelücke zu?	49

Wie schaffen wir eine funktionierende Unternehmensübergabe?	51
Meisterliche Sattlerkunst – gestern und heute	54
Heinz Hahn	56
Das Kikeriki Theater in der Comedy Hall	60
Jetzt UNESCO-Welterbe!	64
Ein Kleinod am Rande Darmstadts	67
Portrait der Innung Darmstadt-Dieburg	70
Portrait der Innung Frankfurt am Main	74
Portrait der Innung Fulda, Stadt & Kreis	79
Innungs-Portraits	82
Mitgliederverzeichnis	83
Erfolgreiche Tarifverhandlungen mit der IG Metall	85
Alphabetische Liste der Inserenten	110
Impressum	111
Aufnahmeantrag	112

www.raumausstatterinnung-hessen.de


**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Handwerkerinnen und
Handwerker,**

die Raumausstatterinnen und Raum-
austatter gestalten das unmittelbare
Umfeld der Menschen. Das erfordert
ein feines Einfühlvermögen, einen
Blick für Besonderheiten und das Erfas-
sen der Kundencharaktere und deren
individuellen Wünsche. Das war früher
so und ist auch heute zentral, um in
diesem Beruf erfolgreich zu sein. Die
allgegenwärtige Digitalisierung und
der gesellschaftliche Wandel bringen
neue Herausforderungen mit sich.

Tradition und Innovation haben
deshalb gleichermaßen ihren Platz
im modernen Handwerk. Expertise,
Erfahrungen und handwerkliches
Wissen sind der Schatz der hand-
werklichen Berufe und müssen an die
nächste Generation weitergeschenkt
werden, damit diese darauf aufbauen

und gleichzeitig diesen Schatz bewah-
ren können.

Die Ausbildung junger Menschen
ist eine wichtige gesellschaftspolitische
Aufgabe. Eine Ausbildung in Ihrem
Raumaustatter-Handwerk eröffnet eine
anspruchsvolle, kreative und internati-
onale Welt. Die engagierte berufliche
Bildung ist der Schlüssel für die Zukunft
des Handwerks und damit eine gemein-
same Aufgabe von Betrieben, Fachver-
bänden, Innungen, Kreishandwerker-
schaften und Handwerkskammern.

Die Handwerkskammer Frankfurt-
Rhein-Main steht als starker Partner an

Ihrer Seite und begleitet Sie gern. Der
Wunsch, sich für die Gesellschaft zu
engagieren und dieser etwas zurück-
zugeben, sind Werte, die die Hand-
werksfamilie auszeichnen. Deshalb
danke ich allen sehr herzlich, die sich
im Ehrenamt für unsere Innungen und
auch in der Handwerkskammer enga-
gieren.

Dem Landesverbandstag wünsche
ich viel Erfolg!

**Herzlichst, Ihre Susanne Haus
Präsidentin Handwerkskammer
Frankfurt-Rhein-Main**



Susanne Haus

*Präsidentin Handwerkskammer
Frankfurt-Rhein-Main*



Die Orangerie in Darmstadt

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Gäste,**

seien Sie herzlich willkommen, zum
Landesverbandstag des Hessischen
Raumaustatter- und Sattlerhandwerks
in der Wissenschaftsstadt Darmstadt.
Seit der Nachkriegszeit profiliert sich
Darmstadt als Wissenschaftsstadt, ein
Titel, der 1997 vom Hessischen Innen-
ministerium verliehen wurde. In der
Stadt befinden sich viele Hochschulen
und Forschungseinrichtungen, mit ins-
gesamt circa 50.000 Studierenden. Zu
den Forschungseinrichtungen gehören
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft,
das Helmholtzzentrum für Schwerio-
nenforschung (GSI), die Europäische
Organisation für die Nutzung meteo-
rologischer Satelliten (EUMETSAT) und
das Europäische Satellitenkontrollzent-
rum (ESA/ESOC).

Darmstadt hat viele Sehenswürdig-
keiten – die Mathildenhöhe ist davon
eines der Highlights. Die Mathildenhö-
he ist ein Ensemble aus Hochzeitsturm,
Ausstellungsgebäude, Museum, Künst-
lerkolonie, Künstlerhäusern, Platanen-
hain, Freigelände und seit 24.07.2021
Welterbe!

Darmstadt ist sehens- und erlebens-
wert – und dies möchten wir neben un-
serer arbeitsreichen Obermeister- und
Delegiertentagung, die am Samstag
stattfindet, auch tun!

• Am späteren Freitagnachmittag –

Kunst- und Architektur-Rundgang über
das Welterbe Mathildenhöhe Darm-
stadt – mit Führung und Besichtigung
• anssl. gemeinsames Abendessen in
der „Tradition-Brauerei Grohe“
• Am Samstagabend Besuch des Kike-
riki Theaters in der Comedy Hall
• Partnerprogramm am Samstag –
Besuch des Jagdschloss Kranichstein
mit Führung durch Museum und Bio-
versum – anssl. Mittagimbiss

Am Freitagmittag hören wir im Ta-
gungshotel einen interessanten und
auch wichtigen Vortrag von Wilhelm
Hachtel – Berater und Coach für Selbst-
management und ehemaliger Ge-
schäftsführer von MHZ – zu dem Thema
„Generationswechsel / Betriebsübergabe“.
Mit seiner ansprechenden Art der
Kommunikation begeistert er immer
wieder seine Zuhörer!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Gäste, die Organisation des dies-
jährigen Landesverbandstages ist auf
Grund der Corona-Pandemie geprägt
mit Hoffen, mit Bangen und mit Zu-

versicht! Auf Grund der hohen Corona-
Inzidenzen von Oktober 2020 bis Ende
Mai 2021, beschlossen wir frühzeitig
den Landesverbandstag in Darmstadt
von Anfang Mai auf Ende Sept. 2021 zu
verlegen. Und das war auf Grund der
Corona-Einschränkungen im Mai auch
sehr sinnvoll!

Jetzt – Anfang Juli 2021 – sind die
Corona-Inzidenzen niedrig und die
Planungen abgeschlossen. Bis zum Ver-
bandstag sind die meisten Menschen
geimpft oder genesen. Dies stimmt
mich zuversichtlich, dass der Verbands-
tag mit dem geplanten Programm
stattfinden kann. Nur vor der zur Zeit
aufkommenden Delta-Variante ist's mir
noch ein wenig bange! Aber wir sollten
guter Dinge sein und positiv denken!

In diesem Sinne freue ich mich auf
ein Wiedersehen mit allen Kolleginnen
und Kollegen und hoffe, dass unser
Programm auch viele unserer jungen
Nachwuchskräfte anspricht.

Ihr Heinz Müller, Obermeister

Heinz Müller

Obermeister Darmstadt





JAB
ANSTOETZ



Seit seiner Gründung entwickelt JAB ANSTOETZ qualitativ herausragende Produkte. Vorhang- und Bezugstoffe, innenliegender Sonnenschutz, Bodenbeläge und Polstermöbel werden in einer einmaligen Design-Vielfalt und Sortimenttiefe angeboten. Als finanziell unabhängiges, mittelständisches Unternehmen sieht sich die JAB ANSTOETZ Group in den nationalen und internationalen Märkten sehr gut aufgestellt. „Die Leidenschaft für Qualität treibt uns an, unser Team macht uns stark. Im Jubiläumsjahr

Der Mensch steht im Mittelpunkt:

75 Jahre JAB ANSTOETZ Group

„Wir sorgen dafür, dass sich der Mensch zu Hause und auf Reisen wohl und geborgen fühlt.“ Diesen Leitsatz formuliert die JAB ANSTOETZ Group anlässlich des 75-jährigen Firmenjubiläums und weist damit den Weg in die Zukunft. Der Mensch und seine Bedürfnisse stehen im Mittelpunkt. Ein schönes Zuhause schenkt Geborgenheit, eine intakte Natur und ein soziales Miteinander sind dafür die Voraussetzungen.

sind 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für uns tätig“, sagt Claus Anstoetz. Vom Design bis zur Herstellung setzt die JAB ANSTOETZ Group konsequent auf höchste Qualitäts- und Produktionsstandards. Trends und aktuelle Wohnstile, technische Innovationen sowie Einflüsse aus Mode und Kunst werden genau erfasst. Jährlich interpretieren neue Kollektionen das Lebensgefühl ihrer Zeit. „Unser Kraftstoff sind kreative, verkaufstarke Produkte, attraktive Marketing- und

Kommunikationsaktivitäten und ein Vertrieb, der nah am Kunden ist“, sagt Ralph Anstoetz. Kein Wunder, dass die Geschäftsführung angesichts des Jubiläums ein positives Resümee zieht: „Wir haben Vertrauen in die Zukunft, in die Branche und in unsere Geschäftspartner. Die globalen Herausforderungen sind groß. Doch 2021 wird bei JAB ANSTOETZ von einer Stimmung getragen: Dankbarkeit für 75 Jahre textile Leidenschaft.“ www.jab.de



Zahlen und Fakten

1946 eröffnet der Kaufmann Josef Anstoetz unter dem Namen JAB – die Kurzform für Josef Anstoetz Bielefeld – einen Großhandel für Dekorations- und Möbelstoffe. Mit seinem Gespür für moderne Einrichtungstextilien legt er den Grundstein für eine erstaunliche Erfolgsgeschichte. Die Geschäftsführung heute setzt sich aus Claus Anstoetz, Stephan Anstoetz und Chris-Jacob Schminnes zusammen. Das Unternehmen ist auf allen Kontinenten vertreten, liefert in 80 Länder und hält über eine komplexe Lagerlogistik rund 3,5 Millionen Meter Stoffe vorrätig.

Vorstands- und Ausschussmitglieder

Vorstand

Landesinnungsmeister

Ulrich Thomas
Raumausstattermeister
Hauptstraße 90, 35080 Bad Endbach
Tel: 0 27 76 - 2 94, Fax: 0 27 76 - 85 33
E-Mail: thomas.hartenrod@t-online.de
www.raumausstattung-u-thomas.de

Stv. Landesinnungsmeister

Olaf Ullmann
Raumausstattermeister
Am Steinacker 4a, 63594 Hasselroth
Tel: 0 60 55 - 62 00, Fax: 0 60 55 - 8 12 18
E-Mail: ullmannraumdesign@web.de

Vorstandsmitglieder

Gerhard Arnold
Raumausstattermeister
In den Gärten 59, 35398 Gießen
mobil: 0170-5 229 791
E-Mail: raumausstattung-arnold@t-online.de

Michael Schwarz
Thomasiusstraße 10-12, 60316 Frankfurt a. M.
Tel: 0 69 - 44 70 00, Fax: 0 69 - 44 07 77
E-Mail: info@raumdekor-schwarz.de

Stephan Kosubek
Raumausstattermeister, gepr. Restaurator
August-Schanz-Str. 27b, 60318 Frankfurt a. M.
Tel: 0 69 - 55 32 16, Fax: 0 69 - 15 24 47 35
E-Mail: s.kosubek@otto-schlier.de

Michael Vogel
Raumausstattermeister
Am Mühlenbach 2, 36119 Neuhaus
Tel: 0 66 55 - 20 55, Fax: 0 66 55 - 7 24 62
E-Mail: info@vogel-raumundbett.de

Heinz Müller
Darmstädter Str. 15, 64839 Münster
Tel: 0 60 71 - 3 11 58, Fax: 0 60 71 - 3 05 54 60
E-Mail: raumausstattungmueller@t-online.de

Ehrenlandesinnungsmeister

Hans Joachim Scholz
Raumausstattermeister
Louisenstraße 68
61348 Bad Homburg v.d.H.
Tel: 0 61 72 - 2 09 51
Fax: 0 61 72 - 2 44 12
E-Mail: hanjoscholz@web.de

Ehrenvorstand

Bruno Stransky
Raumausstattermeister
Bahnhofstraße 2
34323 Malsfeld-Beisenf.
Tel: 0 56 64 - 63 33
Fax: 0 56 64 - 80 65
E-Mail: svenstransky@gmx.de

Horst Braun
Raumausstattermeister
Basaltstraße 3
63165 Mülheim
Tel: 0 61 08 - 7 49 41
Fax: 0 61 08 - 16 15
E-Mail: horst.braun.raumausstattung@t-online.de

Wolfgang Wegstein
Raumausstattermeister
Am Birkehe 13,
64380 Roßdorf
Tel: 0 61 54 - 8 18 97,
Fax: 0 61 54 - 91 62
E-Mail: w.wegstein@gmail.com

Berufsbildungsausschuss

Vorsitzender

Gerhard Arnold
Raumausstattermeister

Mitglieder

Tobias Dinges
Raumausstattermeister
Parkstraße 33
61184 Karben
Tel: 0171 - 3 85 15 50
E-Mail: Dinges-polsterei@gmx.de

Heinz Müller

Raumausstattermeister
Darmstädter Str. 15
64839 Münster
Tel: 06071 - 3 11 58
Fax: 06071 - 3 05 54 60
E-Mail: raumausstattungmueller@t-online.de

Olaf Rosenbaum

Raumausstattermeister
Niederurseler Landstraße 46,
60439 Frankfurt am Main
Tel: 069 - 570015 96
Fax: 069 - 570015 97
E-Mail: info@ok-rosenbaum.de
www.ok-rosenbaum.de

Christina Schöllhorn

Raumausstattermeisterin
Poststraße 4
34587 Felsburg-Gensungen
Tel: 0 56 62 - 21 60
Fax: 0 56 62 - 61 54
raumausstattung-schoellhorn@t-online.de

Alexander Tauchert

Raumausstattermeister
Goethestraße 26
63110 Rodgau
Tel: 0 61 06 - 2 32 40, Fax: 0 61 06 - 2 13 21
E-Mail: info@alexanders-innendekoration.de

Tarifausschuss

Vorsitzender

Ulrich Thomas
Raumausstattermeister
Hauptstraße 90
35080 Bad Endbach
Tel: 0 27 76 - 2 94, Fax: 0 27 76 - 85 33
E-Mail: thomas.hartenrod@t-online.de
www.raumausstattung-u-thomas.de

Stv. Vorsitzender

Olaf Ullmann
Raumausstattermeister
Am Steinacker 4a
63594 Hasselroth
Tel: 0 60 55 - 62 00, Fax: 0 60 55 - 8 12 18
E-Mail: ullmannraumdesign@web.de

Mitglieder:

Michael Schwarz
Thomasiusstraße 10-12
60316 Frankfurt am Main
Tel: 0 69 - 44 70 00, Fax: 0 69 - 44 07 77
E-Mail: info@raumdekor-schwarz.de

Michael Vogel

Raumausstattermeister
Am Mühlenbach 2
36119 Neuhaus
Tel: 0 66 55 - 20 55, Fax: 0 66 55 - 7 24 62
E-Mail: info@vogel-raumundbett.de

Kassenprüfer/in

Stefan Buchwalter
Horst Braun
Meike Wallner-Kandt

Pressesprecher

Michael Schwarz



Foto: Christian Plaum

70 Jahre
LIV Hessen

Der Landesverbandstag 2021 in Darmstadt



Tagungshotel:

WELCOME HOTEL Darmstadt
Karolinenplatz 4
64289 Darmstadt
Fon: +49 6151 39140
www.welcome-hotels/hotels/darmstadt



Programm | 24. bis 26. September

LANDESVERBANDSTAG 13

24. Freitag

09.30 Erweiterte Vorstandssitzung

14.00 Vortrag
„Generationenwechsel“

Referent:
Herr Wilhelm Hachtel,
MHZ Hachtel GmbH & Co. KG,
Hachtel-Selbstmanagement,
Seminare & Coaching

www.hachtel-selbstmanagement.com

14.45 Kaffeepause

16.30 Führung
Mathildenhöhe Darmstadt
Besuch des Museums &
Hochzeitsturms

Abendprogramm

18.30 Gemeinsames Abendessen
in der „Traditions-Brauerei
Grohe“ in der „Alten Scheune“



25. Samstag

09.30 Vormittagsprogramm im
WELCOME HOTEL Darmstadt
Begrüßung durch Landesinnungs-
meister Ulrich Thomas

Grußworte:

Frau Susanne Haus
Präsidentin Handwerkskammer
Frankfurt-Rhein-Main

Herr Ralf Vowinkel
Präsident Zentralverband Raum
und Ausstattung

Obermeister Heinz Müller
Signal Iduna und Krankenkassen

10.30 Kaffeepause

11.00 Obermeister- und Delegiertentagung
Siegerehrung Praktischer
Leistungswettbewerb
BG RCI aktuell

13.00 Mittagsbuffet

14.00 Fortsetzung Obermeister
und Delegiertentagung

17.20 Treffpunkt am Hoteleingang
Abfahrt zum Kikeriki-Theater

Abendprogramm

18.00 À-la-carte-Essen im hauseigenen
Theaterlokal

Theaterstück
„Siegfrieds Nibelungenentzündung“

26. Sonntag

09.30 Frühstücksbuffet im
WELCOME HOTEL Darmstadt
Abreise

Partnerprogramm

am Samstag

09.50 Treffpunkt am Hoteleingang

10.13 Abfahrt mit Buslinie H
nach Darmstadt-Kranichstein

10.45 Besichtigung
Jagdschloss Kranichstein

mit Führung durchs Museum & Bioversum,
anschließend kleine Wanderung zum
Freizeitpark Steinbrücker Teich,

Möglichkeiten zu Bootsfahrten, Minigolf
oder Entspannung,

Mittagsimbiss im Café im Bioversum oder im
Café Restaurant Oberwaldhaus

Rückfahrt mit Buslinie F oder FU (Richtung
Haasstraße) zur Stadtmitte





IHR PARTNER FÜR MODERNE RAUMGESTALTUNG.

Vorstandsbericht

Das Geschäftsjahr 2020

Ein Jahr im Zeichen der Pandemie. Unsere Messen zu Beginn eines Jahres, Heimtextil, Domotex und Möbelmesse zunächst verschoben und dann gänzlich abgesagt. Kaum ein aktuelles Thema kommt so nah an die mit der Corona-Pandemie verbundenen Herausforderungen. Der tägliche Blick auf die Inzidenzzahlen bestimmt die Morgenlektüre der Tageszeitung beim Frühstück. Wir lernten völlig neue Begriffe kennen: AHA-Regeln, Homeoffice, Ausgangssperre, Mindestabstand, Lockdown light oder auch vollständig, Masken oder besser Mund-Nasenschutz, Begrüßungen einmal anders, da Handschlag und Umarmungen untersagt sind. Wir lern(t)en das Robert-Koch-Institut, kurz RKI, kennen. Wissenschaftler*innen wie Frau Prof. Dr. Christiane Woopen oder Herr Prof. Dr. Christian Drosten sind die neuen „Damen & Herren“ und in jeder Talkshow gefragt. Viele Landkreise gelten als Risikogebiet, Reisen ins Ausland aber auch in Deutschland sind untersagt. So begann das Frühjahr 2020 und vor allem so endete das Jahr, teilweise mit völligem Stillstand. Die Politik zeigte sich oftmals ratlos. Bei nächtlichen Sitzungen wurden immer neue Einschränkungen für die Bevölkerung

beschlossen, die am nächsten Tag von einzelnen Ländern wieder zurückgenommen wurden. Die Krankenhäuser am Limit, Intensivbetten überlastet, Chaos in Alten- und Pflegeheimen, der Begriff „systemrelevant“ wird wichtig, wer darf, wer kann seinen Job noch ausführen.



Hoffentlich gilt das Motto nicht für kommendes Jahr!

Das waren die Rahmenbedingungen für 2020 und zeigten uns, was wirklich wichtig ist: Gesundheit für die Familie, Freunde und Mitarbeiter*innen und Solidarität mit anderen.

Das gesamte Handwerk, besonders unser Raumausstatter- und Sattler-Handwerk, hat sich stabil gezeigt. Beratungen und Kundentermine werden



digital angeboten. Aufmaß und Montage bei unseren Kund*innen werden mit Handschuhen und Masken auf Abstand durchgeführt. Die Unsicherheit und Zurückhaltung der Kund*innen im ersten Lockdown hat sich umgewandelt in Investitionen ins eigene Zuhause. Das Homeoffice führte dazu, einen ganz neuen Blick auf das eigene Heim zu richten: Sicht- und Sonnenschutz im neuen Büro ergänzen, neue wohnliche aber auch strapazierfähige Bodenbeläge sind gefragt und nicht zuletzt „schlucken“ Stoffe das Stimmengewirr beim Homeschooling mit den Kindern. Verlierer ist das für die Industrie so wichtige Objektgeschäft. Investitionen in Hotels, Einzelhandel und Gastronomie wurden zurückgestellt, trotzdem



Immer für Sie da.
Digital & persönlich.

Morgen
kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Frankfurter Volksbank



Die ersten Tarifgespräche mit der IG Metall

herrscht verhaltener Optimismus in der Branche.

Welche Auswirkungen hatte diese Pandemie auf unseren Landesinnungsverband, wie sind wir mit dieser besonderen Situation umgegangen?

Planmäßige Vorstandssitzung in Darmstadt

Wir führten unsere Vorstandssitzung planmäßig im Februar 2020 in Darmstadt noch in Präsenz durch. Wichtige Themen konnten besprochen werden und die Jahresrechnung 2019 und der Haushaltspan 2020 wurden einstimmig angenommen. Nochmals wurde allen Beteiligten beim Zentralverband für Raum und Ausstattung (ZVR) und auf allen Ebenen des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH), die zur Meisterrückführung beigetragen hatten, ein besonderes Lob ausgesprochen. Selbstverständlich ist für unseren Landesinnungsverband auch

eine finanzielle Beteiligung an den Kosten für unseren Zentralverband, nicht zuletzt auch für die Gutachten des ZDH, die belegten, dass die Meisterrückführung „europakonform“ war und die Ausbildung und Qualifikation in unserem Handwerk stärkt. Ein einmaliger Beitrag von 50 € muss von jedem Meisterbetrieb über die Innungen geleistet werden.

Erste Tarifgespräche

Die ersten Tarifgespräche mit der IG Metall fanden statt, um unseren hessischen Tarifvertrag in den bundeseinheitlichen Tarifvertrag des Zentralverbandes zu überführen. Die Gespräche haben aber gezeigt, dass noch einige Hürden zu überwinden sind. Letztendlich profitieren alle unsere Betriebe von der Abgrenzung zur SOKA-Bau und der Malerkasse. Deshalb werden wir hier mit dem ZVR weiterhin an einem Strang ziehen.

Arbeitstagung in Heppenheim mit vielversprechenden Ergebnissen

Wir erkannten frühzeitig die Zeichen der Zeit, besser der Pandemie, und verlegten unseren Landesverbandstag in Heppenheim vom Mai in den Oktober. Trotz mehrfacher Prüfung und Anpassung konnte letztendlich, wegen steigender Inzidenzzahlen nur eine eintägige Arbeitstagung durchgeführt werden. Ein besonderer Dank für die doppelte Vorbereitung gilt hier Familie Fischer aus Heppenheim und Frau Späth von unserer Geschäftsstelle. Leider hat sich das Gastgeberhotel nicht besonders kompromissbereit gezeigt, und so sind wir auf vielen Kosten „sitzengeblieben“. Wir haben bis zuletzt unsere Broschüre überarbeitet und ergänzt, um auch in dieser schwierigen Situation ein Zeichen für die Branche zu setzen und ein einmaliges aktuelles Nachschlagewerk zu präsentieren. DANKE sage ich an das ganze Broschürenteam, federführend mit Michael Schwarz und an und Frau Struhalla für Ihren Einsatz.



Wir prämierten die besten des Jahrgangs auf Landesebene (praktischer Leistungswettbewerb) im September

Der Leistungswettbewerb

Wir prämierten die besten des Jahrgangs auf Landesebene (praktischer Leistungswettbewerb) im September



Unser Jahrbuch erschien pünktlich – trotz Corona

im bbw Süd Hessen in Karben. Leider konnten weder wir noch der ZVR auf Bundesebene wegen Corona einen praktischen Leistungswettbewerb (PLW) durchführen. Die Bewertungen für die Landes- und Bundessieger*innen erfolgte nur nach Noten, ein „echter“ Leistungsvergleich fand nicht statt. Traurig stimmt uns auch, dass wir in diesem Jahr unseren letzten PLW in Karben durchführen werden. Das bbw Süd Hessen in Karben beschloss die Schließung der Raumausstatter-Abteilung. DANKE für die gute Zusammenarbeit. Es wird eine neue Location geben ...



Antrittsbesuch des neu gewählten ZVR-Präsidenten beim LIV Hessen in Heppenheim



Der praktische Leistungswettbewerb in Karben fand im September statt!



Die überbetriebliche Ausbildung

Eine große Herausforderung war das vergangene Jahr für alle Ülu-Standorte in Hessen. Große Flexibilität aller Teilnehmer, Meister und Dozenten war gefordert, um die Lehrgänge durchzuführen, um die Qualifikationen für die Gesellenprüfungen zu erlangen.

Ralf Vowinkel & Olaf Rosenbaum sind ins ZVR-Präsidium eingezogen

Unser Zentralverband hat sich neu aufgestellt und in der Handwerksförderung Heilbronn-Franken e. V. einen Partner und Dienstleister für die Geschäftsbesorgung gefunden. Zum neuen ZVR-Präsidenten wurde Ralf

Vowinkel gewählt und wir Hessen können stolz sein, dass der Frankfurter Obermeister Olaf Rosenbaum als neuer ZVR-Vizepräsident ins Präsidium gewählt wurde. Mit Ralph Waskey ist endlich auch wieder ein Sattler ins ZVR-Präsidium gewählt worden.

Zum Ende des Jahres 2020 muss ich von zwei einschneidenden Verän-



Ein Leben für die Familie, den Beruf und den Verband. Wir trauern um Heinz Hahn.



Der neue ZVR-Vorstand zog ins Präsidium ein. Wir sind stolz, dass ein Hesse dabei ist.

derungen berichten. Die Frankfurter Innung Sanitär Heizung Klima hat die Mitgliedschaft in unserer Bürogemeinschaft gekündigt.

Nach langer schwerer Krankheit, einem Leben für die Familie, Beruf und die Verbandsarbeit ist unser Ehrenlandesinnungsmeister und Ehrenobermeister der Raumausstatt- und Sattler-Innung Frankfurt am Main Heinz Hahn am 30.12.2020 verstorben. Wir trauern mit

seiner Ehefrau Elvira und allen Angehörigen. Wir haben einen Freund, Ratgeber und vor allem ein „allwissendes Lexikon“ verloren.

Zum Abschluss will ich noch zwei Einladungen aussprechen, zum einen an die Kollegen der Raumausstatter-Innung Wiesbaden-Rheingau-Taunus, die Gespräche mit dem Landesinnungsverband fortzusetzen, um wieder Mitglied im Landesinnungsverband und ZVR zu

werden, und zum zweiten lade ich alle Mitgliedsbetriebe zu unserem Landesverbandstag nach Darmstadt vom 24. bis 26. September 2021 in „Präsenz“ ein. Spannende Themen wie z.B. Betriebsnachfolge (Referat von Herrn Hachtel) und Gespräche mit „Generation Handwerk“ zeigen uns den Weg in die Zukunft.

Im Namen des Vorstandes
Ulrich Thomas, Landesinnungsmeister



Das Motto des deutschen Handwerks hat sich bewährt.



Landesinnungsmeister Ulrich Thomas blickt über seine Maske hinweg zuversichtlich, in die Zukunft

Ordentliche Kassenprüfung beim LIV Hessen

Genauigkeit wird groß geschrieben

Wie jedes Jahr mußten die Buchhaltungsbelege unseres Berufsfachverbandes durch ein gewähltes Gremium auf mögliche Unregelmäßigkeiten und Ordnungsmäßigkeit geprüft werden.

Die Kassenprüfer*innen-Crew für dieses Jahr bestand aus der stellv. Obermeisterin von Darmstadt-Dieburg, Meike Wallner-Kandt, dem Obermeister von Hanau Stadt+Kreis, Stefan Buchwalter und dem Ehrenvorstandsmitglied des Landesinnungsverbandes aus Offenbach, Horst Braun. Für Fragen stand wie in den vergangenen Jahren unser Landesinnungsmeister Ulrich



Thomas und unsere Geschäftsstelle mit Ellen Späth zur Verfügung.

Da der Landesinnungsverband mit einem soliden und ausgeglichenen Haushalt ins letzte Corona-Jahr starten konnte, klare Finanzschwerpunkte auch bei den Verbandsprojekten vorgegeben hatte, konnte die Kassenprüfung erfolgreich und ohne Einwände auch in diesem Jahr wieder abgeschlossen werden.

Wir danken dem ehrenamtlichen Kassenprüfungs-Team und hoffen auch wieder mit dem kommenden Haushaltsplanentwurf eine solide Grundlage und Zukunftsfinanzierung des Verbandes vorgelegt zu haben.



Obermeister- und Delegierten-Tagung



Mathildenhöhe Darmstadt : Portal Ernst Ludwig-Haus



Großes Haus Glückert

Fotos: © Darmstadt Marketing, Agnes Allig

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. BG RCI aktuell
3. Totengedenken - Ehrungen
4. Annahme des Protokolls der letzten Obermeister-Tagung in Heppenheim
5. Jahresrechnung 2020
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung
8. Haushaltsplan 2021
9. Wahl des Versammlungsleiters, zwei Stimmzähler und des Schriftführers für die Wahl
10. Neuwahl des Vorstandes und der Ausschüsse
11. Landessiegerentscheid 2021 Hessen, Ausblick Bundes-PLW Stuttgart, Wettbewerb Germany's Power People 2022
12. Landesverbandstage
13. Tarifvertrag
14. Konzept Hessisches Kultusministerium: Die zukunftsfähige Berufsschule
15. Obermeister haben das Wort



GPP-Kandidatin 2020
Hannah Hofstätter



Germanys Power People: Miss & Mister Handwerk 2022

GPP > Germanys Power People, das ist pures Handwerk.

Deine Chance sich beim Handwerker-Nachwuchs-Wettbewerb aktiv einzubringen!

Zum zwölften Mal riefen wir Handwerker auf, ihre Bewerbung für den Wettbewerb für und mit dem Handwerk abzugeben. Das Ziel: Mitglied in einer großen Community zu werden und natürlich der Titel „Miss und Mister Handwerk 2022“.

Für die zwölfte Ausgabe des Wettbewerbs „Germanys Power People“ suchten wir erneut Menschen aus dem handfesten Leben. Erfolgsgeschichtenerzähler, Karrieremeister, Fachkräftegewinner, Weiterbildungskenner, Nachwuchsentdecker, Ehrenamtsexperten oder Titeljäger.

Oder anders gesagt: Auszubildende, Gesellen, Meister und Unternehmer, die in ihrer Arbeit eine Mission sehen. Handwerkerinnen und Handwerker, die Traditionen pflegen und die Zukunft meistern. Botschafter, die mit dem Titel „Miss und Mister Handwerk“ ein Jahr lang authentisch und überzeugend das Handwerk repräsentieren möchten.

Du fühlst Dich angesprochen? Dann bewirb Dich ab nächsten Jahr für den

Titel 2023: Am liebsten sehen wir Fotos von Dir in einer Arbeitssituation. Zeig uns, wie Du in der Werkstatt, auf dem Baugerüst hinter der Ladentheke oder hoch oben auf der Leiter mit Hingabe



Mit Charme & Witz:
unser GPP-Kandi-
dat 2021 Jörg Rohn

und Emotionen Deiner Mission nachgehst. Erzähl uns, was Du an Deinem Beruf so liebst und was ihn so einzigartig macht. Wir freuen uns auch über kurze Videos. Je besser Deine Präsentation ist, umso größer sind die Chancen, beim Voting ein smartes Ergebnis zu angeln.

Das Miteinander zählt

Unterstützt wird der Wettbewerb des Deutschen Handwerksblatts in diesem Jahr wieder von starken Partnern. Von Anfang an dabei: die SIGNAL IDUNA Gruppe. „Dass wir diese Aktion wieder begleiten durften, freut uns besonders und zeigt, dass wir immer an der Seite des Handwerks stehen, egal, welche Herausforderungen zu meistern sind“, sagt Ulrich Leiermann, Vorstandsvorsitzender der Vorstände.

Ab der ersten Stunde im Jahr 2010 begleitet auch die IKK classic den Handwerkercontest. Dazu der Vorstandsvorsitzenden Frank

Hippler: „Anpacken, statt nur zu reden, Initiative und Vertrauen in die eigenen Stärken – Germanys Power People verkörpern die besten Seiten des Handwerks. Und sie tun das mit beeindruckender Energie und entwaffnendem Charme. Hier erleben wir Vorbilder in Aktion.“



Modell meets Abenteuer-Ikone

Zum ersten Mal an der Seite der Power People ist Land Rover. Der britische Automobilhersteller begleitet den Wettbewerb vom Bewerbungsstart bis zur Wahl „Miss und Mister Handwerk 2022“. So viel sei jetzt schon verraten: Der Land Rover Defender Hard Top, die Nutzvariante des ikonischen Abenteuerfahrzeugs, wird bei der Foto-Tour und nach

Weitere Infos unter:
www.germanyspowerpeople2.de/bewerbung

der Wahl „Miss und Mister Handwerk“ eine starke Rolle übernehmen.

„Der Defender Hard Top verkörpert genau die Eigenschaften, die auch die ambitionierten Handwerker und Handwerkerinnen von ‚Germanys Power People‘ mitbringen“, sagt Christian Löer, Director Marketing & PR bei Jaguar Land Rover Deutschland. „Für sie beginnt nun eine abenteuerliche Reise und wir freuen uns, sie dabei zu begleiten.“

Die nächste GPP-Etappe steht an

Ab dem 20. September werden wieder Kilometer geschrubbt. Dann nämlich geht die GPP-Crew zum zweiten Mal auf große Foto-Tour. Die Fotos entstehen in authentischer Atmosphäre in Deinem Workflow. Sollte das wegen der Corona-



Situation nicht möglich sein oder den Geschäftsablauf zu stark beeinflussen, werden wir eine für Dich passende Location zur Verfügung stellen. „Wir können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschätzen, welchen Einfluss die Pandemie auf die Foto-Tour und später sogar auch auf die Wahl ‚Miss und Mister Handwerk 2022‘ haben wird“, verweist Claudia Stemick auf mögliche kurzfristige Änderungen des Ablaufplans. „Wir werden aber alles daransetzen, den Wettbewerb mit Spaß und guter Laune über die Bühne zu bringen“, verspricht die Projektleiterin. Also, dann mal frisch, frech und verwegen bewerben und hol’ Dir doch die Krone!

Grußwort des ZDH-Präsidenten Hans Peter Wollseifer

„Viele Handwerkerinnen und Handwerker befinden sich in der wohl herausforderndsten Zeit ihres bisherigen Berufslebens. Und viele stellen gerade in dieser Pandemie unter Beweis, wie



Ein großes Dankeschön an Hannah und Andreas. Beide sind letztes Jahr unter den Top 30 gelandet.

viel Power, Innovation und Kreativität im Handwerk steckt. Genau das zeichnet auch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am diesjährigen Handwerkercontest ‚Germanys Power People‘ aus.

Sie brennen für ihr Handwerk, betreiben es mit Leidenschaft und Enthusiasmus und werden mit ihrer Begeisterung für das Handwerk hoffentlich viele junge Menschen anstecken und motivieren, ebenfalls ins Handwerk zu kommen. „Germanys Power People“ ist die Gelegenheit, die schönen Seiten des Handwerks zu beleuchten – und solche Lichtblicke braucht es ganz besonders in den derzeit häufig eher trüberen Zeiten. Deshalb freue ich mich in diesem Jahr besonders auf die hoch motivierten Köpfe und Charaktere, die beweisen können, welche Kraft und Freude im Handwerk steckt, um mit Zuversicht in die Zukunft zu blicken.“

*Textquelle und die hier etwas gekürzte Erst-VÖ:
Brigitte Klefisch / www.handwerksblatt.de*

Das Interview

Nachfolgend führte die LIV-Redaktion ein Kurzinterview mit Claudia Stemick vom Handwerksblatt und GPP.



Verlagsgestalt Handwerk

geworden. Wie erklären Sie sich den rasanten Erfolg von GPP?

B.Stemick Antwort: (.....) Der Erfolg von Germanys Power People und der Wahl von Miss und Mister Handwerk liegt gerade darin, dass wir über diesen sehr unterhaltsamen, öffentlichkeitswirksamen Weg durchaus seriöse Inhalte transportieren. So wird über

Frage: Der Wettbewerb GPP startet bereits im zwölften Jahr. Wie kam eigentlich die Idee 2010 dafür bei ihrem Verlag auf, zumal ein ‚Model-Wettbewerb‘ im Handwerk doch damals eher anrüchig und doch sehr ungewohnt für viele Menschen erschienen sein muß?

C. Stemick Antwort: Tatsächlich war damals Auslöser die Sendung „Germany’s Next Topmodel“, die gerade sehr erfolgreich angelaufen war. Da kam die Idee auf, so etwas für das Handwerk ins Leben zu rufen. Eine selbstbewusste fotografische Inszenierung des Handwerks stand dabei zunächst im Mittelpunkt. Wir wollten zeigen: Schaut her, Handwerk ist durchaus attraktiv!

Frage: Sie lagen richtig mit dem Wettbewerb, denn heute ist er neben den praktischen Leistungswettbewerben (PLW) in den Handwerksberufen zum wichtigsten Nachwuchs-Wettbewerb

das Interesse an den Teilnehmer auch das Interesse an handwerklichen Berufen geweckt, die Bewerber haben somit eine Vorbildfunktion. Endlich können junge Menschen zeigen, dass sie stolz auf das Handwerk sind und auf den Beruf, in dem sie mit Leidenschaft arbeiten. Wir sind jedes Jahr aufs Neue davon begeistert, welche tollen Bewerbungen bei uns eingehen und wieviel Power in den Teilnehmer*innen steckt!

Frage: Seit einigen Jahren hat unser Berufsverband das auch als weitere Chance für die Handwerksjugend erkannt und motiviert breit zur Teilnahme und begleitet seine Kandidaten/innen während der Votingphasen. Andere Berufsfachverbände bei den Gewerken tun dies ebenfalls. Würden sie sich eine noch breitere Berufsfachverbands-Unterstützung für GPP auch anderer Gewerke wünschen?

C. Stemick Antwort: (.....) Gewiss, denn es liegt tatsächlich auch eine Chance für die Verbände darin. Ich kann nur dazu aufrufen, sich den Wettbewerb in seiner aktuellen Ausprägung einmal genauer anzuschauen. Das Format spricht die jungen Leute an. Also muss man, wenn man an den Nachwuchs denkt, auch neue Wege gehen. Ich hoffe, wir konnten in den letzten Jahren unter Beweis stellen, dass es nicht allein ein Schönheitswettbewerb



ist, sondern es geht um Power, positive Energie, und die lässt alle Bewerber gut aussehen! Und wenn ich daran denke, wie beispielsweise die Kandidaten der letzten Jahre aus dem Raumausstatterhandwerk von ihnen unterstützt und begleitet wurden, dann kann ich das nur begrüßen. Das hat richtig Spaß gemacht!

Frage: Der GPP und Miss/Mister Handwerk-Wettbewerb lebt natürlich ganz klar von der Präsenzveranstaltung am Schluss: Das Finale auf dem Catwalk bei der IHM in München. Können Sie uns schon etwas zum Plan B verraten und sagen, falls Corona doch wieder dazwischenfunkt?

C. Stemick Antwort: (.....) Corona hat in unserem Wettbewerb in den letzten eineinhalb Jahren ziemlich viel durcheinandergewirbelt. In diesem Winter zeichnete sich bereits ab, dass es eine IHM 2021 erneut coronabedingt nicht geben wird und damit auch nicht die gewohnte Veranstaltungsplattform für die Wahl 2021. Dankenswerterweise hat sich die Handwerkskammer zu Köln bereit erklärt, ihre Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen und wir freuen uns sehr auf eine coronakonforme Wahl von Miss und Mister Handwerk am 12. August. Die zunehmenden Impfungen und sinkende Infektionszahlen stimmen uns da sehr zuversichtlich, darüber hinaus werden wir selbstverständlich



Emma Bott. Mehr Fotos von ihr sind auf allen bekannten sozialen Netzwerken zu finden.

gibt es moderne Stores, Wandverkleidungen, Möbel, Raumteiler und vieles andere mehr. Ich selbst betrete seitdem beispielsweise schicke Hotellobbys unter einem ganz anderen Blickwinkel: Vieles daran haben Raumausstatter gestaltet! Ich kann nur sagen: Helft mit, mit Vorurteilen aufzuräumen und zeigt voller Selbstbewusstsein, was ihr drauhabt und welche Möglichkeiten diese kreativen Berufe bieten! Es lohnt sich!

Wir danken Ihnen für das Interview Frau Stemick und wünschen auch bei der laufenden Finalentscheidung für 2021 und anstehenden aktuellen Voting-Wahl für 2022 Ihnen weiterhin viel Erfolg und das ein Präsenz-Wettbewerbsfinale für den Nachwuchs wieder möglich ist!

Das Interview führte LIV-Pressereferent Michael Schwarz aktuell im Sommer 2021



Jörg Rohn findet man u. a. unter www.raumausstattung-rohn.de

Sicherheitsmaßnahmen wie Personenkontrollen etc. durchführen. Der Wermutstropfen dabei ist, dass es nicht eine öffentliche Veranstaltung wie auf der Messe sein wird. Aber aus Verantwortung haben wir uns in diesem Jahr auf einen geladenen Personenkreis beschränkt, um die Veranstaltung von der Personenzahl zu begrenzen und kein unnötiges Risiko einzugehen.

Frage: Gibt es noch etwas, was Sie unseren Raumausstattern, Sattlern und Bodenlegern zum Nachwuchs-Wettbewerb mit auf den Weg geben wollen?

C. Stemick Antwort: (.....) Wir hatten ja schon oft Teilnehmer*innen aus ihren Gewerken dabei, vor einigen Jahren die überaus sympathische Martha oder Natascha und aktuell ist Joscha Eggert als überzeugender Vertreter der Raumausstatter in der Endrunde. Alle haben es verstanden und verstehen es noch, das Raumausstatterhandwerk als einen hochkreativen Beruf darzustellen. Da

Hessen-Kandidatin & Kandidat für 2022:

Emma Bott

Alter: 20 Jahre
Gewerk: Raumausstatterin und Auszubildende Handwerkskammer Kassel.



Auszubildende bei unserem Innungsmitgliedsbetrieb Vogel Raum und Bett in Neuhoß/Fulda (Nördliches Hessen). Michael Vogel als Ausbildungsbetrieb ist auch ehrenamtlich tätig als Vorstandsmitglied des LIV Hessen und Obermeister der Innung Fulda (Stadt und Kreis).

Selbstbeschreibung von Emma Bott:

Im Positiven kann ich neugierig, kreativ, freundlich, flexibel und spontan sein. Ich kann aber auch schnell gereizt, manchmal auch ein wenig leichtgläubig und naiv sein. Und mit was ich gar nicht umgehen kann, ist Ungerechtigkeit.

Das tue ich am liebsten in meiner Freizeit:

Am liebsten verbringe ich Zeit mit meiner Familie, meinem Freund und meinen Tieren. Nebenbei in meiner Freizeit betreibe ich noch zwei Instagramseiten. Zum einen über meine Hühner (@feder_bande) und zum anderen über meinen Beruf des Raumausstatters (@creating.rooms). Vor Corona habe ich noch gerne gemodelt und getanzt.

Hier kann man für Emma Bott voten >>>
www.germanyspowerpeople2.de/kandidaten/die-kandidaten/emma-bott

Jörg Rohn

Alter: 46 Jahre
Gewerk: Selbstständiger Raumausstatter Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main.



Ehrenamtlich aktiv engagiert in der Frankfurter Raumausstatter-Innung und war auch bei der Ruder-Fest-Orga für die Innung dabei.

Selbstbeschreibung von Jörg Rohn:

Seit über 10 Jahren bin ich jetzt Selbstständig und seit 25 Jahren im Beruf. Jeder neue Tag ist eine schöne Herausforderung. Wir sind ein Familienbetrieb in der ersten Generation, was sich aber ab August mit meiner Tochter als Lehrling ändern wird. In meinem Beruf bin ich sehr „Boden“ständig, kann aber auch mal an die Wand oder Decke gehen.

Das tue ich am liebsten in meiner Freizeit:

Sehr gerne fahre ich zum abschalten nach Holland an die Nordsee und in Coronazeiten gehe ich gerne mit meiner Frau regional spazieren und spiele gern meine Zelda Spiele. Vor den Coronaeinschränkungen war ich sportlich gerne beim Bowling unterwegs.

Hier kann man für Jörg Rohn voten >>>
www.germanyspowerpeople2.de/kandidaten/die-kandidaten/joerg-rohn

Ein echter Nachwuchs-Wettbewerb!

Unser Nachwuchswettbewerb ist unsere beste Nachwuchswerbung

Seit Jahrzehnten veranstaltet der Landesinnungsverband Hessen den Praktischen Leistungswettbewerb, genauer gesagt, dieses Jahr zum 70. Male. Im September letzten Jahres trafen sich die besten Junggesellinnen und Junggesellen Hessens um den Landessieger und Kammer Sieger zu küren. Hessen ist einer der wenigen verbliebenen Landesverbände die einen Leistungswettbewerb vollumfänglich durchführen und halten an dieser Tradition bisher auch stolz fest.

Nicht nur nach Ergebnissen der Gesellenprüfung sind die Leistungen zu würdigen und bewerten, sondern wie es der ZDH als oberstes Ziel seit Jahren vorgibt: Im mehrstufigen Direkt-Wettbewerb. Dies bedeutet zwar jedes Jahr für den Landesverband und das Ehrenamt einen erheblichen organisatorischen, logistischen und fachlichen Mehraufwand welcher sich aber immer lohnt, sei es um die jungen Menschen zu motivieren und sie ihren Wissens- und Leistungsstand erkennen zu lassen, sowie es auch für die Betriebe wichtig ist zu sehen mit welcher Qualität sie Leistung und Wissen in der Lage sind zu vermitteln. Unser Landesinnungsverband führt wieder in den Räumen des BBW Karben und leider zum letzten Male dort die obligatorischen vier Prüfungsfächer durch.

In den vergangenen Jahren hat sich aus dem Kreis der jungen Gesellinnen und Gesellen eine sehr engagierte und hoch motivierte junge Gruppe gebildet und ist unter dem Namen „Generation Handwerk“ in der Öffentlichkeit sehr stark wahrzunehmen und in erfrischender Weise für unseren Beruf in Erscheinung getreten. Sie sprechen und handeln in ihrer Sprache und Art, erreichen damit junge Menschen und gründen damit ihrerseits ein neues Fundament für die Zukunft unseres traditionellen Handwerks. Wie gut bisher die Einbindung der jungen Generation erfolgte zeigt auch, dass ehemalige Absolventen des PLW heute bereits Mitglieder in den Prüfungsausschüssen sind.

Handwerk on Tour

Einige Kolleginnen und Kollegen sind vor Ort und zeigen bei herausragenden Veranstaltungen unser Handwerk (z.B. im Polsterbereich) und bringen der interessierten Öffentlichkeit (Eltern und Schüler) an verschiedensten Orten Hessen unseren Beruf nahe:

- Jugendstilfestival Darmstadt
- Tag des Handwerks (hessenweit)
- Jugendstilfestival Bad Nauheim
- Hessenpark im Taunus
- Berufsmesse Rodgau/Offenbach
- Ruderfest Frankfurt (bisher Renn-tag des Handwerks)

Selbstverständlich sind sie auch auf den wichtigen Berufsbildungsmessen vertreten und präsentieren dort überaus agil unser Berufsbild.

Ausbildung, Fort- und Weiterbildung in Hessen

Die Ülu's haben sich in den vergangenen Jahren in den Kammerbereichen Rhein/Main und Wiesbaden zum Positiven entwickelt, die Qualität der Ausbilder, der Räume und der technischen Gegebenheiten stechen hier markant hervor.

Unsere Meisterschule in Weiterstadt zeichnet sich durch großes fachliches Wissen aus. Hier werden in Teilzeit (eine fast einzigartige bundesweite Chance für alle die keine Blockschulung aus diversen Gründen machen können oder wollen) Jungmeisterinnen und Jungmeister mit Erfolg ausgebildet von welchen viele den Mut haben in die Selbstständigkeit zu springen.

Sinkende Azubi Zahlen in den Schulen sorgen für Kummer, jedoch ist es nicht im Sinn einer fachgerechten Ausbildung dass eine Zentralisierung in der Beschulung vorgenommen wird, vielmehr sollte überlegt und gehandelt werden, dass z.B. fachspezifische (gestaltende) Berufe in den relevanten Bereichen gebündelt werden ODER wir hängen uns mal ein bisschen über den Tellerrand und schauen wie die Sattler mit der gleichen Situation umgehen, wir orientieren uns in Richtung Blockunterricht, der ist dort nämlich Usus, erfolgreich praktiziert und akzeptiert.

Ich denke auch ein traditionelles Handwerk braucht frischen Wind, nicht nur allein von Seiten der Generation Handwerk, sondern allen im Verband.

BBA-Vorsitzender Hessen Gerhard Arnold

70 Jahre PLW

Ein paar persönliche Gedanken vom BBA-Bundesvorsitzenden nach rund 30 Jahren ...



Mein erster Kontakt mit dem PLW war 1982 in Wiesbaden. Ich selbst war damals kein Teilnehmer, aber meine damalige Lebenspartnerin wurde dritte Bundessiegerin, und ich durfte mit auf die PLW-Ehrungsfeier nach Wiesbaden ins Kurhaus.

Seit 1983 war ich im Gesellenprüfungsausschuss in Frankfurt als Arbeitnehmervertreter.

Als Selbstständiger Handwerker war ich dann seit 1992 als Arbeitgebervertreter im Prüfungsausschuss in Frankfurt tätig.

Seit 2017 freue ich mich auch den PLW auf Landesebene mitgestalten zu dürfen. Seither haben ich die Teilnehmer aus Hessen bis zum Bundeswettbewerb mit begleitet und in vielen Fällen auch in die Verbandsarbeit aktiv einführen und fördern können.

Auf Grund unserer Unterstützung aus Hessen hat sich die Nachwuchs-Organisation GenerationHandwerk entwickelt und gebildet, die mittlerweile auf Bundesebene umfassend aktiv tätig wirkt.

PLW heißt heute: „Praktiker Leisten Was“, das ist der Slogan des ZDH, und ich kann nur bestätigen, dass dies auch so wirklich ist!

Unsere Jugend, die schon die besten Gesellen-Prüfungen abgelegt hat, um beim PLW mitmachen zu können, stellt sich einer zweiten und dritten Prüfung, um Landes- und danach Bundessieger*in im Raumausstatter oder Sattlerhandwerk zu werden.

Dies heißt, auch wenn ich die beste Gesellenprüfung nach Noten erreicht habe, kann es in einem Wettbewerb passieren, dass andere weiterkommen. Das ist wie bei Olympia, der Beste möge gewinnen, also ein ‚echter‘ praktischer (Leistungs)Wettbewerb.

Was wir aber immer wieder feststellen ist, dass unsere PLW-Sieger/innen

in unserem Beruf deutlich weiterkommen, fachlich am Ball bleiben und einen Riesigen Erfolgsschritt in Richtung Beruf machen.

Die Mehrheit der Landes- oder Bundessieger*innen strebt meist auch die Meisterprüfung an, und diese schließen sie auch oft auch mit erfolgreicher Auszeichnung ab.

Ich freue mich in jedem Jahr immer wieder auf jeden neuen PLW auf Landes- und auf Bundesebene, um unseren Nachwuchs richtig gut kennen zu lernen und ihn zu fördern. Denn: Der PLW ist auch für alle Teilnehmer/innen auch immer wieder ein Stück neue Raumausstatter- und Sattler-Gemeinschaft, Freundschaften die sehr häufig lange Jahre im kommenden Berufsleben anhalten und fortbestehen.

Olaf Rosenbaum (ZVR-BBA-Vorsitzender)



Praktischer Leistungswettbewerb 2020

In allen Disziplinen und in allen auszubildenden Wettbewerbsplätzen konnten sich Hessen/innen platzieren.

Eingeschränkt durch die Coronapandemie-Bestimmungen für Wettbewerbs-Prüfungen im Ablaufverfahren

konnte der LIV Hessen trotzdem eine Präsenz-Auslobung direkt im BBW Südhessen in Karben (nebst Arbeitsstücken) durchführen, allerdings unter strikter Einhaltung der zu diesem Zeitpunkt geltenden Hygiene-, Desinfek-

tions- und Abstandsregelungen (AHA), leider in etwas abgespeckter Form und ohne größere Besucherplattform. Eine offizielle Ehrung wird nochmals beim Landesverbandstag in Darmstadt erfolgen.



Hier das Ergebnis beim Hessen-PLW 2020:

Raumausstatter Landesiegerin und Kammeriegerin Frankfurt Rhein Main Natascha Bischer

Mit 92 Punkten im Praktischen und 79 Punkten in der Theorie

Innung Darmstadt Dieburg
22 Jahre
Ausbildungsbetrieb:
Raumausstattung Glück aus Bürstadt

Vize-Landessiegerin Raumausstatter Sandra Rüdiger

Mit 89,8 Punkten im Praktischen und 88,8 Punkten in der Theorie

Innung Frankfurt
27 Jahre
Ausbildungsbetrieb:
Raumausstatter Rüdiger aus Frankfurt

Landessiegerin Reitsportsattlerin Luna Schuchardt

Mit 88,20 Punkten im Praktischen und 96,27 Punkten in der Theorie

Innung Marburg-Biedenkopf
20 Jahre
Ausbildungsbetrieb:
Jovana Bartek aus Dautphetal

Landessieger Fahrzeugsattler

Benedict Süße

Mit 96,00 Punkten im Praktischen und 90,07 Punkten in der Theorie

Innung Gießen
25 Jahre
Ausbildungsbetrieb:
Grölz GmbH aus Gießen

Raumausstatter-Kammeriegerin Wiesbaden Franziska Steller

Note 2

Innung Gelnhausen-Schlüchtern
25 Jahre
Ausbildungsbetrieb BBW Südhessen aus Karben

Raumausstatter-Sonderehrung für GPP 2020 Hannah Hofstätter

Unter den Top 30!
Innung Frankfurt
17 Jahre (2. Ausbildungsjahr)
Ausbildungsbetrieb:
Raumgestaltung Rosenbaum aus Frankfurt

W. & L. Jordan: Vom Holzhandel zum innovativen Markenanbieter

Die W. & L. Jordan GmbH gehört zu den führenden Anbietern in den Branchen Holz, Bodenbeläge und Heimtextilien in Europa. Als Partner des Handwerks ist das familiengeführte Unternehmen an 73 Standorten in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Italien, Polen und den Niederlanden vertreten. 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter garantieren erstklassigen Service und Nähe zum Kunden. Das 1919 als lokaler Holzhandel in Kassel gegründete

Familienunternehmen steht heute mit seiner Marke JOKA für hochwertige Produkte zur ganzheitlichen Raumgestaltung. Das umfangreiche Sortiment reicht von Parkett und Laminat, Teppich- und Designböden über Türen und Heimtextilien bis hin zu Werkzeug und Zubehör. Holz und Holzwerkstoffe komplettieren die Produktpalette. Damit bedient Jordan Handwerksprofis wie Bodenleger, Raumausstatter, Tischler oder Holzbauer genauso wie Bau-

herren, Architekten, Projektentwickler und den Fachhandel.

In Zusammenarbeit mit Lieferanten legt das Unternehmen Wert auf ressourcenschonende und innovative Produktionsverfahren und setzt auf robuste und pflegeleichte Produkte. Dank der leistungsfähigen Logistik werden Kunden zuverlässig innerhalb von 24 Stunden beliefert und profitieren darüber hinaus von vielfältigen Dienstleistungen. Zudem bietet Jordan ausgewählten Handwerkern vor Ort, den JOKA-Fachberatern, eine umfassende Marketingkooperation. Unter dem Motto „dynamisch, innovativ, verlässlich“ stehen Mitarbeiter und Kunden im Fokus des unternehmerischen Handelns. Seit mehr als einem Jahrhundert ist das die Grundlage für die leistungsstarke, zukunftsorientierte und menschliche Entwicklung der W. & L. Jordan GmbH.



„Kommunikation – Information – Qualität – Zukunft“

GenerationHandwerk

Im November 2018 wurde mit der Gründung des Juniorenkreises GenerationHandwerk der erste Grundstein für ein neues Projekt innerhalb des ZVR gelegt.

In Bremen, während des jährlichen Bundeswettbewerbs der Raumausstatter/innen, Sattler/innen und Feintäschner/innen, setzten sich einige junge, motivierte Handwerker/innen dieser Gewerke zusammen und sammelten Ideen für einen Juniorenkreis. Wir wollten ein Forum zum Austauschen und Netzwerken, für Fragen und Tipps; einfach zum Kennenlernen schaffen.

Unsere Vision: Die jungen Menschen (unter 35 Jahren), die unser Handwerk ausüben und leben, zusammenzubringen, eine Gruppe gründen, die unabhängig von Wissenstand und Abschluss ist und für die keine Mitgliedschaft im ZVR nötig ist.

Beflügelt von vielen tollen Ideen gründeten wir GenerationHandwerk und entwickeln uns stetig weiter zu einer greifbaren Jugendarbeit innerhalb des ZVR. Wofür wollen wir stehen?

Kommunikation

Miteinander kommunizieren; verbinden, vernetzen. Die jungen Menschen sollen sich austauschen können, unabhängig von Schule und Lehrbetrieb und Verband. Einen Dialog führen zwischen Jung und Alt.

Information

Zugang zu Informationen verbessern. Gleichgesinnte finden. Untereinander informieren.

Qualität

Ein deutliches JA zum Meister! Wir wollen mehr Qualität, denn nur das sichert unsere Zukunft. Man muss sich abheben, einfach gut sein. In Ausbildung und Ausführung.

Zukunft

Eine positive, moderne, kreative Zukunft unseres Handwerks. Auszubildendenzahlen steigern, Mitgliedergewinnung der Innungsverände, Interesse am Generationenwechsel, Betriebsübernahmen ermöglichen, Motivation des Berufsnachwuchses für das Handwerk.

Diese 4 Schlagworte sollten unsere Ziele darstellen, wofür wir stehen, gemeinsam mit dem ZVR und allen Raumausstattern/innen, Sattler/innen und Bodenleger/innen (ebenso der Feintäschner/innen).

Seit den Anfängen in 2018 hat sich einiges getan. Wir haben uns eine eigene Internetseite aufgebaut. Auch auf den Social Media

Kanälen wie Facebook und Instagram sind wir aktiv. Außerdem haben wir Flyer und eigene T-Shirt gestaltet.

Als es noch möglich war, haben wir uns auch schon einige Male getroffen und z.B. eine Sonnenschutzfirma angeschaut. Das letzte Treffen war eigentlich der Münchner Stofffrühling 2020. Allerdings musste das aufgrund der Corona-Pandemie sehr kurzfristig abgesagt werden.

Zum Glück wurde unsere Branche durch die Corona-Pandemie nicht all zu hart getroffen. Dennoch merken wir, dass das persönliche Treffen und Beisammensein einfach fehlt. Daher haben wir uns immer wieder online getroffen, um weiterhin vernetzt zu bleiben und unsere Visionen von GenerationHandwerk voranzutreiben.

Geplant ist jetzt je nach Lage der Corona-Pandemie ein großes Get Together im Oktober oder November, was eigentlich schon für 2020 geplant war, zu veranstalten. Dabei wollen wir uns alle einfach mal wiedersehen und uns austauschen, wie es so in der Pandemie ergangen ist. Natürlich findet dies nur unter den zu diesem Zeitpunkt geltenden Auflagen und Hygienemaßnahmen statt.

Es ist also noch nicht zu spät bei uns Mitglied zu werden, um bei unserem Get Together dabei zu sein. Meldet euch einfach per Mail generationhandwerk@zvr.de oder macht euch schlau auf **Facebook**, **Instagram** oder auf unserer Homepage-Seite von GenerationHandwerk <https://generationhandwerk.de/>.

Wir freuen uns sehr, dass wir von allen Seiten bis jetzt immer positiv bestärkt worden sind in unserem Vorhaben so dass wir merken, dass wir mit der Nachwuchs-Idee auf dem richtigen Weg sind. Wir bedanken uns bei allen, die uns unterstützen, Werbung für uns machen, einfach als Ansprechpartner für uns da sind.

Denn eins ist uns wichtig. Wir müssen zusammenarbeiten, zusammenhalten und voneinander lernen.

Also sind wir auch für Ratschläge, Ideen und Kritik erfahrener Menschen immer dankbar.

Eure GenerationHandwerk





Vorwerk Marke in Lizenz der Vorwerk Gruppe, Wuppertal.

**WENN DIE FARBVIELFALT BEIM
TEPPICHBODEN UNSCHLAGBAR IST
UND ES IMMER WIEDER ETWAS
NEUES ZU ENTDECKEN GIBT.**



EINZIGARTIGE BODENBELÄGE seit 1883.
UNIQUE FLOOR COVERINGS since 1883.

Vorwerk flooring

Vorwerk flooring steht mit seinen Produkten seit 1883 für eine einzigartige Mischung aus überlegener Qualität, nachhaltigen Innovationen sowie weltweit prämiertem Design. Seit mehr als 135 Jahren richten Millionen zufriedener Kunden ihre Wohnungen, Häuser, Hotels, Restaurants und Büros mit Produkten des deutschen Traditionsherstellers ein. Produktentwicklung, Produktion und Qualitätssicherung erfolgen am Stammsitz in Hameln und garantieren, dass das umfassende Markenversprechen – Es ist ein Vorwerk! – durch eine perfekte Leistung eingelöst wird.

Breites Produktspektrum an textilen Bodenbelägen

Vorwerk flooring ist Anbieter von getufteten und gewebten Bodenbelägen, die mit einer großen Auswahl an unterschiedlichen Strukturen und modernen Farbpaletten ab Lager oder als individuelle Auftragsfertigung erhältlich sind. Das breite Produktsortiment für die Bereiche Wohnen und Objekt beinhaltet Teppichböden, Teppichfliesen im Standardformat, Freiformfliesen und abgepasste Teppiche.

Der Recyclinganteil im Produkt steigt kontinuierlich

Der Nachhaltigkeitsgedanke ist bei Vorwerk flooring tief in der Unternehmensgeschichte verankert. Schon in den 1990er Jahren hat man die gesamte Produktionskette bei der Teppichherstellung auf umwelt- und ressourcenschonende Prozesse ausgerichtet. Heute steht die Erhöhung des Recyclinganteils in den Teppichböden und -fliesen im Fokus. So kommt bei vielen Artikeln ECONYL® Garn, das aus recyceltem Material (u. a. von alten Fischernetzen) besteht, zum Einsatz. Auch bei der Auswahl anderer Produkt-Komponenten wird vermehrt auf Recyclingmaterial gesetzt. Bereits jetzt liegt der Anteil an Recyclingmaterial im Produkt bei einigen Fliesenartikeln schon bei über 80 %.

Nicht nur Allergiker können aufatmen

Textile Bodenbeläge von Vorwerk sind staubbindend und vermindern zudem signifikant den Feinstaub im Innenraum (um bis zu 50 %) im Vergleich zu Hartböden. Zusätzlich werden natürlich auch Pollen und andere Allergene,

die sich in der Luft befinden, in einem textilen Bodenbelag bis zum nächsten Staubsaugen festgehalten. Durch diese bindende Eigenschaft können selbst Allergiker aufatmen.

Erst kürzlich hat die SCS die Produkte von Vorwerk flooring mit der Indoor Advantage GOLD-Zertifizierung für Raumluftqualität ausgezeichnet. Hiermit wird bestätigt, dass diese die strikten Grenzwerte für Chemikalienemissionen in Bezug auf flüchtige organische Verbindungen (VOC) einhalten.

Für leisere, gesündere und bessere Räume

Schall spielt beim nachhaltigen Bauen und Einrichten eine wesentliche Rolle. Denn ein zu hoher, als störend empfundener Geräuschpegel passt nicht zum zutiefst menschlichen Bedürfnis nach Ruhe und Konzentration.

Textile Bodenbeläge von Vorwerk flooring tragen deutlich zu einer verbesserten Raumakustik bei, denn sie verringern die Nachhallzeit und erhöhen den sogenannten Trittschallschutz erheblich. Mit Akustikfliesen SL SONIC von Vorwerk flooring lassen sich diese Werte nochmals steigern.

Kleine Wort- und Kulturgeschichte des Messens

Messen – Ein altes Hauswort

von Anke Sauter

Das Verb »messen« ist ein altherwürdiges Wort, dessen Lebensweg sich weit zurückverfolgen lässt. Wollen wir uns ihm gemessenen Schrittes nähern, ohne dabei anmaßend zu sein: Die Wortfamilie »messen, Maß, vermessen« kann hier nur skizziert werden; sie hat viele Mitglieder, ihre Vielfalt ist schier unermesslich – was sich nicht zuletzt in zahlreichen Redewendungen offenbart.

Messen – die Geschichte dieses Wortes reicht wohl bis ins Indoeuropäische zurück, zumindest lassen das dem Grimm'schen Wörterbuch zufolge unverwandte Wörter im Griechischen und Lateinischen vermuten. Die hypothetische Sprachgemeinschaft der Indoeuropäer wird zeitlich um 3000 bis 4000 v. Chr. verortet. Über das Urgermanische (2. Jahrtausend v. Chr.), das ebenfalls nur als Hypothese existiert, lebt es in den germanischen Sprachen weiter und ist unter anderem im Gotischen als »mitan«, im Altnordischen als »meta« und im Althochdeutschen als »mez,an« belegt.

Ein Wort, das quasi zum Grundinventar einer Sprache gehört – das kann nur ein Wort sein, dessen Inhalt für den Men-

schen sehr wichtig ist. Oder wie es die Grimms ausdrücken: »ein altes hauswort«, dessen ursprüngliche Bedeutung sie mit dem »zuteilen bestimmter mengen des zum leben und zur kleidung notwendigen an die glieder eines haushalts« angeben, die Bedeutung »des zumessens und hinreichens« sei folglich die älteste, »auf grund deren andere zur entfaltung gelangen«.

Für das Althochdeutsche, das im Mittelalter zwischen 750 und 1050 n. Chr. gesprochen wurde und das die älteste schriftlich dokumentierte Form der hochdeutschen Sprache darstellt, werden dem Wort »mez,an« zahlreiche Bedeutungen beigemessen: *messen, wiegen, schätzen, zählen, vergleichen, zumessen, abmessen*, aber auch *abwiegen* und

Illustration: Einar Lixenfeld

abschließen. Über das mittelhochdeutsche Wort »mez, z, en« wurde es dann zu unserem heutigen Verb »messen«, dessen Wortstamm sich in zahlreichen anderen Wörtern und Redewendungen verwirklicht hat. Ein Wort, das mit Fug als »Allrounder« bezeichnet werden kann, der sowohl in der Alltagssprache als auch in vielen Fachsprachen unverzichtbar ist. Seinen Bedeutungskern behält es dabei stets bei: das Quantifizierende, Vergleichende.

Das Verb »messen« selbst kann transitiv, intransitiv und auch reflexiv verwendet werden. Wenn jemand etwas *misst* (transitiv), bestimmt er eine bestimmte Größe mit einem bestimmten *Maß* – also die Länge eines Tisches mit einem Zollstock, die Temperatur des Schwimmbads mit einem Thermometer, die Menge einer Flüssigkeit für



Forschung Frankfurt | Ausgabe 1-2015
Thema: Vom Messen und Vermessen

eine Sauce mit einem Messbecher und so weiter. Wer 1,90 *misst* (intransitiv), ist zweifellos ein großer Mensch und kann sich darin durchaus mit anderen *messen* (reflexiv). Er kann sich aber auch in anderen Eigenschaften mit anderen *messen* und vergleicht sich in Leistung, Können oder Eigenschaften in derselben Kategorie mit anderen.

Das Substantiv »Maß« ist eng verwandt mit der Sippe von »messen«, und sein heutiges Bedeutungsspektrum lässt sich unter anderem erklären durch den sprachhistorischen Umstand, dass darin die beiden mittelhochdeutschen Wörter »māze« und »mez,« gewissermaßen zusammengewachsen sind: Das Neutrum »mez,« einerseits stand für »Maß, womit gemessen wird, Ausdehnung, Richtung, Ziel«, das Femininum »māze« andererseits für *Maß, angemessene Menge, richtig gemessene Größe, abgegrenzte Ausdehnung, Zeit, Gewicht, Kraft, Art und Weise, das Maßhalten*.

Das heutige »Maß« ist ein Neutrum, als Femininum lebt das Wort vor allem in Bayern fort, wo man auch heute noch im Biergarten nach einer *Maß* Bier verlangt – aber auch in Verbindungen wie »in Maßen, über alle Maßen«,

Auf den Punkt gebracht

- »messen« ist ein Wort mit Geschichte, sie reicht bis ins Indoeuropäische zurück. Über das Urgermanische wurde es in die germanischen Sprachen weitergereicht und ist im Gotischen als »mitan«, im Altnordischen als »meta« und im Althochdeutschen als »mez,an« belegt. Ein Wort, das quasi zum Grundinventar einer Sprache gehört, muss von elementarer Bedeutung sein. Im Wörterbuch der Brüder Grimm wird es nicht umsonst als »altes hauswort« bezeichnet.

- Das Wort »messen« ist sowohl in der Alltagssprache als auch in vielen Fachsprachen unverzichtbar und vielfältig einsetzbar – sowohl was die Wortbildung angeht als auch seine Rolle im Satz. Der Bedeutungskern bleibt dabei stets das Quantifizierende, Vergleichende.

- Das Substantiv »Maß« ist eng verwandt, es stellt eine Verschmelzung des mittelhochdeutschen Neutrums »mez,« (Maß, womit gemessen wird) und des mittelhochdeutschen Femininums »māz,e« (angemessene Menge) dar. Die weibliche Form ist heute noch in bayerischen Biergärten zu hören.

- Beim Messen verlässt sich der Mensch seit Jahrtausenden nicht mehr allein auf seine Sinnesorgane, sondern schafft immer neue Instrumente und Kategorien. Ohne eine Verständigung über »das rechte Maß« hat Messen jedoch wenig Sinn. Früher war die Verständigung darüber kleinräumig, heute ist sie grenzüberschreitend, wenn auch nicht weltweit einheitlich.

- Wie wichtig das Messen für den Menschen ist, zeigt sich auch in zahlreichen Phraseologismen: ein gerüttelt Maß von/an, das Maß ist voll, mit zweierlei Maß messen usw.



Elektronisches Boden-Wand-Raum-Feuchte-Messgeräteset für den Raum-ausstatter

die eine feminine Flexion aufweisen, ebenso Bildungen wie »dermaßen« oder »gleichermaßen«, wobei »-maßen« zum Ableitungssuffix wurde. Besonders produktiv in dieser Funktion ist das Suffix »-mäßig«, das soviel heißt wie *entsprechend*. Für Geräte zum Messen wird im modernen Deutsch gern die Substantivierung des Verbs verwendet:

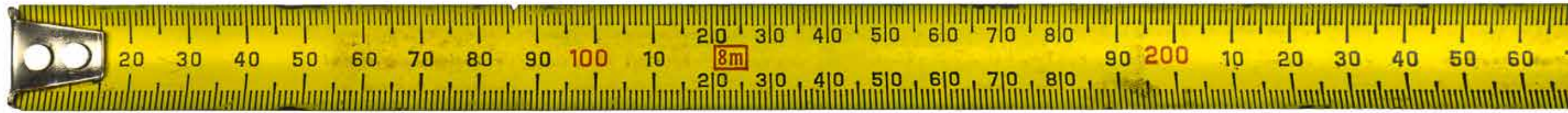
Drehzahlmesser, Höhenmesser, Gradmesser. Etymologisch nicht verwandt mit dem Verb messen ist das Neutrum *Messer* in der Bedeutung eines Geräts zum Schneiden, das ursprünglich aus zwei Bestandteilen zusammengesetzt war. Ebenso wenig das Femininum *Masse*, das auf eine Entlehnung aus



Das (anerkannte) „Maß aller Dinge“ in Sachen Bodenfeuchtigkeit, das CM-Messgeräteset (Calciumcarbid-Methode)

dem Lateinischen zurückgeht. Der Mensch ist das Maß aller Dinge: Dieser

menschlichen Sinnesorgane helfen dabei, Raum, Zeit und Klang zu messen. Auf ähnliche Art sind zwar auch Tiere zum Messen fähig: Die Gazelle muss die Entfernung zum hungrigen Löwen einschätzen, um rechtzeitig davonzulaufen, die Biene misst die Entfernung zum nächsten Blütenfeld – und teilt sie ihren Artgenossen über den Schwänzeltanz mit. Das alles ist jedoch instinktgebunden, und nur der Mensch strebt danach, den Sinneseindrücken etwas Objektivierbares zur Seite zu stellen. Dabei liegt es nahe, sich zunächst am eigenen Körper zu orientieren – was die Längenmaße Elle, Klafter und Fuß erkennen lassen.



philosophische Lehrsatz, der ursprünglich aus der Feder des Sophisten Protagoras (um 481 bis 411 v. Chr.) stammt und durch Platon überliefert wurde, wurde als »Homo-mensura-Satz« berühmt.

Beim Messen ist der Mensch sich selbst auf jeden Fall das ursprüngliche Maß, auf das alles zurückgeht. Die

Aber auch außerhalb seiner selbst wurde der Mensch früh fündig auf der Suche nach *Maßstäben*. Schon in der Zeit, als er noch als Jäger und Sammler unterwegs war, bedurfte es der Kulturtechnik des Messens, wie wir es heute verstehen: als Erfassen oder Zählen einer bestimmten Quantität – ganz unabhängig davon, ob es damals bereits

ein Wort dafür gab. Wie archäologische Funde von Zählkerben in Tierknochen belegen, hat schon der Cro-Magnon-Mensch vor 40 000 Jahren gemessen und gezählt – und dabei Gerätschaften verwendet; wie er gesprochen hat, ist nicht überliefert. Spätestens aber mit der Sesshaftigkeit wurde das Messen immer wichtiger: Als der Mensch zu Ackerbau und Viehzucht übergegangen war und nicht mehr »von der Hand in den Mund« lebte, brauchte es zumindest *einigermaßen* objekti-

vierbare Möglichkeiten der Zuteilung von Getreide etwa. Die Menschen der Jungsteinzeit haben sich bei der Zeitmessung auf Himmelsbeobachtungen gestützt.

Der Mensch misst, um die Welt zu erkennen – und um diese Erkenntnis mit anderen Menschen zu teilen, Schlüsse daraus zu ziehen, darüber zu

Die Autorin

Dr. Anke Sauter, 46, hat in Bamberg Germanistik, Journalistik und Geografie studiert, mit einer Dissertation über den Sprachlehrer und Fremdwortpuristen Eduard Engel wurde sie promoviert. Sie arbeitet als Wissenschaftsredakteurin in der Abteilung Marketing und Kommunikation der Goethe-Universität.

sauter@pvw.uni-frankfurt.de

verhandeln und so weiter. Ohne einen Konsens zwischen den Menschen und über die benutzten Maßstäbe klappt das nicht. Dieser Konsens war früher noch nicht so weltumspannend wie heute, und selbst am gleichen Ort gab es oft unterschiedliche Auffassungen über »das rechte Maß«. Während

wir heute ganz selbstverständlich mit allgemeingültigen Maßeinheiten wie Meter, Kilogramm oder Liter umgehen – wobei z. B. im Angelsächsischen andere Einheiten allgemeingültig sind –, gab es in früheren Zeiten nicht nur Unterschiede bei den Maßeinheiten.

Selbst wenn man dieselbe Einheit verwendete, hieß das noch lange nicht,

dass dasselbe gemeint war. So verstand man unter einem Klafter (abgeleitet von einem untergangenen Verb mit der Bedeutung »umfassen, umarmen«) zwar stets die Spanne zwischen den ausgestreckten Armen eines erwachsenen Mannes, de facto bedeutete das in Bayern (1,75 m) aber etwas anderes als in Hessen (2,50 m) oder in Preußen (1,88 m).

Ein anderes Beispiel ist die Elle, die Längeneinheit, die sich ebenfalls von den *Abmessungen* des menschlichen Körpers ableitet, nämlich von der Länge des Unterarmknochens. Der eine Schneider hatte eine lange Elle, das andere Schneiderlein eine kurze – klar,

dass hier Normierung nottat. Ein Konsens über die korrekte Länge einer Elle konnte jedoch nur kleinräumig erzielt werden, so dass die Länge von Stadt zu Stadt, von Region zu Region teils um einige Zentimeter schwankte. Sinnfällig wird dies beispielsweise an den Referenzgrößen, die an Kirchen und Rathäusern angebracht waren, zum Beispiel

Unter dem Motto „Schon immer einen Schritt voraus“ profitieren Kunden von zahlreichen Jubiläumsaktionen – Start des Gewinnspiels im März

THOMSIT feiert 75-jähriges Jubiläum

Augsburg, 24.03.2020 – 2021 feiert THOMSIT das 75-jährige Firmenjubiläum, begleitet von zahlreichen Aktionen im Verlauf des Jahres. THOMSIT wurde 1946 als Produktmarke der Thompson-Werke GmbH in Düsseldorf gegründet und gehört seit 2017 als Leitmarke für die Fußbodentechnik zur PCI Augsburg GmbH, dem führenden Hersteller bauchemischer Produkte in Deutschland mit über 1.200 Mitarbeitern und deutlich mehr als 300 Millionen Euro Umsatz.

Seit seiner Gründung 1946 hat THOMSIT den Markt für Bodenbelags- und Parkett-Verlegewerkstoffen mit zahlreichen innovativen Produkten revolutioniert. Erstes Vorreiter-Produkt auf dem Markt war 1946 THOMSIT A, der seinerzeit erste lösungsmittelfreie, gebrauchsfertige Linoleumklebstoff.

THOMSIT – ab 1972 der Henkel AG Düsseldorf zugehörig – präsentierte im Laufe der Jahre eine Vielzahl weiterer bahnbrechender Produkte und fokussierte sich insbesondere auf die kontinuierliche Weiterentwicklung lösungsmittelfreier Produkte. Mit der Einführung der Flextec-Technologie 2004 setzte THOMSIT schließlich einen Schlussstrich unter die Produktion lösemittelhaltiger Parkettklebstoffe in Deutschland. Die neuen Hochleis-

tungsklebstoffe waren seinerzeit ein Novum auf dem Markt. Eine weitere Innovation war die Turbo-Technologie 2009, die den THOMSIT-Vorstrich R 766, der Benchmark in der Branche, noch schneller machte – ein deutlicher Wettbewerbsvorteil besonders für Baustellen mit Zeitdruck.

Dank innovativer Produkte war THOMSIT stets seiner Zeit voraus und fokussiert darauf, bahnbrechende Produkte stetig weiter zu entwickeln, um veränderte Marktbedingungen proaktiv zu meistern. So entwickelte THOMSIT 2008 die erste staubarme Ausgleichsmasse THOMSIT XXL POWER, die – ebenso wie die beiden Spachtelmassen AS1 RAPID und XXL XPRESS – bis heute kontinuierlich optimiert wird.

Ein bedeutender Meilenstein war die Übernahme des westeuropäische Bauchemiegeschäft der Henkel AG durch die PCI Augsburg GmbH im Jahr 2017. Die PCI integrierte THOMSIT in ihr Produktportfolio und baute dank des Erwerbs des zweitgrößten Unternehmens der Fußbodentechnik im deutschsprachigen Raum ihr Portfolio für Bauchemieprodukte weiter aus.

Die Auszeichnung als „Marke des Jahrhunderts“ in der Fußbodentechnik 2019 der renommierten Verlagsgruppe „Die Zeit“ würdigte die zahl-

reichen Innovationen von THOMSIT, die damit zum Who-is-Who der bekanntesten Marken gehört. Als „Digital Champion“ von Focus Money 2020 ausgezeichnet, ist THOMSIT auch im Digital-Bereich innovativ. Interaktive Online-Seminare und Videos in verschiedenen Formaten bieten zeit- und ortsunabhängige Wissensvermittlung zum Thema Fußbodentechnik in unterhaltsamer, kurzweiliger Form. Das 2020 gestartete Prämienprogramm THOMSIT take-it! ist in seiner Form einzigartig in der Bauchemie-Branche. Weitere digitale Angebote umfassen z.B. einen Online-Objektberater, mit dem man seine individuelle Aufbauempfehlung erstellen lassen kann, und einen Online-Mengenrechner für jede Baustelle.

„Trotz der beeindruckenden Historie ist unser Fokus nicht der Rückblick auf eine langjährige Unternehmensgeschichte, sondern nach vorn in die Zukunft gerichtet. THOMSIT ist eine dynamische Marke, die seit Jahrzehnten branchenführend ist und schon immer ihrer Zeit voraus war“, so Holger Sommer, Director Business Unit Floor Laying Systems. „Aber erst unsere Kunden haben uns zu dem gemacht, was wir heute sind, und dafür möchten wir allen Kunden mit speziellen Aktionen im Jubiläumsjahr 2021 danken.“

RICHTIG STARKE PRODUKTE SEIT 1946 GET THE POWER!

Mit THOMSIT Fußbodentechnik stemmst du jede Herausforderung – seit 75 Jahren und auch in Zukunft! Lass dich mitreißen von innovativen Produkten für höchste Ansprüche!

www.thomsit.de

75!
JAHRE

THOMSIT
make it!

A brand of PCI – Für Bau-Profi

Meisterlehrgang 2021/22

Teilzeitkurs für Raumausstatter in der Region Rhein-Main

Erfolg entsteht aus Qualität, Wissen und Selbstbewusstsein.

Der Meisterbrief ...

- Einstieg in Führungsaufgaben
- Fundament für die Karriere
- Abgrenzung von unqualifizierten Mitbewerbern

Termin: Der Meisterkurs läuft **ab Sep. 2021 bis Juni 2022.**

Teilzeit: Per Samstagsschule Meister werden ohne Feierabendstress

Gefördert: Natürlich ist die Maßnahme durch „Meister-BAföG“ gefördert.

Bonus: Jetzt anmelden, Frühbucher-Rabatt nutzen.

Meister werden, raus aus dem Durchschnitt!

Meisterkurse der AGSR in Darmstadt finden seit mehr als drei Jahrzehnten statt. Die Beschulung an Samstagen bietet auch Teilzeitschülern mit längerer Anreise eine Chance. Die Referenten sind Experten mit langjähriger Erfahrung in Praxis und Theorie.

Übrigens, die AGSR organisiert auch Seminare und Fachvorträge und setzt sich ein für die inhaltliche Entwicklung der Ausbildung im Raumausstatter-Handwerk.



www.raumausstatter-meisterschule.de

Arbeitsgemeinschaft der
Südheissischen Raumausstatter-
Innungen (AGSR)

Hindenburgstraße 1
64295 Darmstadt
Tel: 0 61 51 - 3007 880



Hoppla,

da sind sie ja wieder, die „Anträge auf
Ausnahmebewilligung“

Zur Ausübung unseres vielseitigen und wirklich komplexen Handwerks ist jetzt wieder die Qualifikation durch einen Meisterbrief erforderlich. Denen, die am Erfolg der Rückvermeisterung beteiligt waren, haben wurde ja bereits ausführlich gehuldigt, also wird hier auf eine erneute Lobeshymne verzichtet.

Jetzt wird damit gerechnet, dass die Nachfrage nach der Meisterausbildung wieder ansteigen wird. Man darf aber nicht leichtfertig sagen, dass der Wert des Meisterbriefes im Raumausstatter-Handwerk wieder gestiegen ist. Gerade diejenigen, die in der Phase, als der Meisterbrief eben nicht erforderlich war, ihren Meister trotzdem gemacht haben, haben unserer Handwerk umso mehr gewürdigt und hoch gehalten.

Der hohe Wert eines Meisterbriefes liegt ohnehin nicht darin, dass man durch zusätzliches Wissen im Arbeitsalltag schneller oder besser als beispielsweise ein erfahrener Altgeselle ist. Vielmehr geht es darum, aufgrund



des Wissens neue Anforderungen anzunehmen. Durch diese Qualifikation wird man auch auf die Ausübung von Verantwortung und Leitungsfunktionen vorbereitet. Nicht zuletzt darum wurden die Lehrgangsinhalte und die Prüfung in der jüngeren Vergangenheit neu ausgerichtet und zusätzliche Inhalte eingebaut.

Um heute im Handwerk erfolgreich zu sein, reicht es eben nicht mehr, fachlich „top“ zu sein. Es werden in der Zukunft vom Meister Kompetenzen gefordert, die über „üben“ oder „pau-

cken“ hinausgehen. Anforderungen hierfür sind Gesprächskompetenz in der Kundenberatung und in der Mitarbeiterführung, organisatorische Fähigkeiten, Einsatz digitaler Mittel und nicht zuletzt sogar Medienkompetenz. Gerade durch diese „neuen“ Inhalte gewinnt der Meisterbrief einen echten Mehrwert im Arbeitsalltag und unser Beruf bewahrt sich seine Zukunftsfähigkeit. Dieses Ziel verfolgt natürlich auch das Konzept der Meisterschulung der Arbeitsgemeinschaft der südheissischen Raumausstatter.



Was hält der Sommer für dich bereit?

Find's raus: Bald ist Ausbildungsbeginn.

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Als Meister kannst du alles sein

- Köner
- Macher
- Karrieretyp
- Künstler
- Geschäftsführer
- Selbstständiger
- Angestellter
- Chef
- Designer
- Ausbilder
- Experte
- Prüfer
- Führungskraft

Dies ist jedoch nur die eine Seite der Medaille, es gibt auch die andere Seite.

Sicher hat unser Handwerk an Bedeutung und Image gewonnen, aber andererseits muss jedem bewusst sein, dass wir uns jetzt in einer Bewährungsphase befinden. Dies bedeutet, dass wir unter besonderer Beobachtung stehen und damit verbunden ist unvermeidlich ein Erfolgszwang.

Also, die „neue“ Meistpflicht für unseren Beruf, hat konkrete Auswirkungen. Im Wesentlichen sind es positive Aspekte, aber es gibt auch Folgen, die Fragen aufwerfen, zum Beispiel die „Altgesellenregelung“ mit Ausnahmebewilligung und Sachkundenachweis. Es ist wahrscheinlich, dass diese Anträge auf Ausnahmebewilligungen zur Ausübung von Teilen unseres Berufs auch wieder zunehmen. Aus gutem Grund gab es diese Möglichkeit in der Handwerksordnung schon immer und es bedeutet nun, fair abzuwägen wann eine solche Ausnahmebewilligung angemessen ist. Dies soll zum einen über eine nachvollziehbare Be-

gründung warum kein Meisterbrief gemacht wird und zum anderen über den sogenannten „Sachkundenachweis“ festgestellt werden.

Diese Aufgabe fällt dem Prüfungsausschuss zu. Dieser muss abwägen, ob und wie ein solcher Sachkundenachweis durchzuführen ist und ob das Ergebnis positiv oder negativ ist. Klingt nach einer einfachen Aufgabe? Von wegen, darin liegt große Verantwortung! Man muss dem Antragsteller gerecht werden und doch die fachlichen Kenntnisse und Fertigkeiten mit denen eines „gelernten“ Meisters vergleichen. Einfach wäre es, dieselben Aufgaben wie in einer Meisterprüfung zu stellen. Doch ein Meisterschüler hat zur Vorbereitung seiner Prüfung hat eine langwierige, zeit- und kostenaufwändige Ausbildung absolviert und dabei, wie bereits ausgeführt, für sich persönlich wesentlich mehr gewonnen, als nur fachliche Kenntnisse.

Also, fallen die Antragsteller zur Ausnahmebewilligung eben reihenweise durchs Raster, Pech gehabt? Halt!

Wie gesagt, so leicht darf man es sich nicht machen. Es gibt durchaus Fakto-

ren, die im Einzelfall eine Ausnahmebewilligung berechtigen und eben diese Fälle müssen bedacht werden. Nicht hinter jedem Ausnahmeantrag steckt ein vom „Himmel gefallener Schlauberger“, der sich für zu clever hält um sich der Mühen und Kosten einer Meisterausbildung zu unterwerfen. Manchmal gilt es, persönliche Umstände und eine lebenslange Erfahrung zu berücksichtigen.

Die Arbeitsgemeinschaft der südhessischen Raumausstatter organisiert seit vielen Jahren Meisterkurse. Die Referenten sind selbständige Meister und haben diese Erfahrung selbst einmal durchlebt. Alle an diesem Prozess Beteiligten sind daher immer wieder stolz auf diejenigen, die bei uns den Meisterbrief erlangt haben. Gerade aus diesem Grund wollen wir nicht gedankenlos auf die herabschauen, die diesen Weg nicht gehen können.

Dr. Harald Schlapp



Betrieb übergeben? Betrieb übernehmen?

Handwerk sucht Nachfolgerinnen und Nachfolger

Immer mehr übergabebereite Handwerksbetriebe stehen immer weniger Nachfolgerinnen und Nachfolgern gegenüber. Handwerkskammern entwickeln Modellprojekte, um Altinhaber und gründungswillige Handwerker zusammenzubringen.

Der Generationswechsel im Handwerk wird eines der zentralen Themen der kommenden Jahre. Für die betroffenen Unternehmerinnen und Unternehmer genauso wie für Handwerkskammern und Fachverbände, die diesen im Übergabeprozess zur Seite stehen und die gleichzeitig Gesellinnen und Gesellen, Meisterinnen und Meister für die Möglichkeit, einen bestehenden Betrieb zu übernehmen, verstärkt begeistern müssen.

Die Nachfolgefrage hat das Handwerk schon immer beschäftigt. Etwa jede zehnte Gründung hier ist eine Übergabegründung. Für die Altinhaber verschärft sich gerade allerdings die Situation, denn sie werden immer mehr. Die Babyboomer gehen mit großen Schritten auf die Rente zu und 30 Jahre nach der Wiedervereinigung stehen zahlreiche Betriebe in Ostdeutschland vor der Übergabe. Gleichzeitig gibt es immer weniger Interessenten für eine Nachfolger.

Bei 125.000 Handwerksbetrieben und 78.000 Unternehmen steht die Übergabe an

Das ist das zentrale Ergebnis einer gerade veröffentlichten Studie des Instituts für Handwerkswesen (ifh) an der Universität Göttingen. Allein in den kommenden fünf Jahren stehen im Handwerk demnach etwa 125.000 Betriebe und rund 78.000 Unternehmen zur Übergabe an. Bis 2030 werde die Zahl schrittweise weiter ansteigen.

Für 2022 erwartet das Institut rund 29.000 Übergaben von Handwerksbetrieben und Unternehmen. Im Jahr 2027 geht man davon aus, dass sich diese Zahl auf 44.000 erhöht. Betriebsinhaber werden angesichts dieser Zahlen zunehmend skeptisch, ob sie überhaupt eine passende Nachfolgerin oder einen Nachfolger finden werden, etwa weil die Suche nach einem Kandidaten nur zäh vonstatten geht, weil die Kaufpreisvorstellungen weit auseinander liegen oder weil steuerliche Aspekte als hemmend empfunden werden. Vor allem kleinste und kleine Betriebe sind häufig nur schwer zu vermitteln, sagen die Autoren der ifh-Studie Petrik Runst und Jörg Thomä.

Aktionstage „Nachfolge ist weiblich“ fanden im Juni statt

Rund um den 21. Juni 2021 fanden bundesweit zahlreiche Veranstaltungen

zum Thema „Unternehmensnachfolge durch Frauen – Nachfolge ist weiblich“ statt. Viele Veranstaltungen der Handwerkskammern in Zusammenarbeit mit der bundesweiten Gründerinnenagentur (bga) wurden in diesem Jahr als Online-Workshop angeboten. Aber auch Sprechtag vor Ort waren geplant. Ein Beratungstag für Frauen im Handwerk war zum Beispiel bei der Handwerkskammer Koblenz. Weitere Informationen zum Aktionstag finden Sie auf den Internetseiten Ihrer Handwerkskammer und unter: gruenderinnenportal.de

Initiative „Unternehmensnachfolge – aus der Praxis für die Praxis“

Hier will die Politik gegensteuern. Das Bundeswirtschaftsministerium fördert aktuell mit der Initiative „Unternehmensnachfolge – aus der Praxis für die Praxis“ 18 Modellprojekte der Handwerksorganisationen, die neue Wege der Ansprache und Unterstützung der potenziellen Nachfolger erproben. Hier geht es zur Liste der Modellprojekte: www.rkw-kompetenzzentrum.de/gruendung/unternehmensnachfolge/die-modellprojekte/

Zu den Aktivitäten zählen zum Beispiel Nachfolgelotsen, wie es sie bei der Handwerkskammer (HWK) Dortmund gibt, gezielte Nachfolgecoachings oder Projekte wie der „Karrierescout Hand-



Unternehmensnachfolgerin Tanja Braun

werk“ bei der HWK Düsseldorf. Zu den geförderten Initiativen gehören Meisterclubs und Unternehmer-Akademien.

Bei der HWK Münster, wo in den nächsten Jahren bei jedem vierten Betrieb die Übergabe ansteht, will das Projekt „Unternehmensnachfolge im Handwerk Schritt für Schritt“ dabei helfen, Unternehmer allmählich an die Nachfolge heranzuführen.

Bei der HWK zu Köln wiederum heißt es „Nachfolger gesucht“. Hier will man gezielt junge Menschen mit verschiedensten Aktionen für die Nachfolge im Handwerk begeistern.

Und bei der HWK Koblenz gibt es eine „Nachfolgewerkstatt“.

Natürlich beraten auch alle anderen Handwerkskammern in Deutschland



Die junge Generation im Handwerk
Kirsten Mastmeier (links) und René Henrici (unten)

unabhängig von dem Modellprojekt zum Thema Nachfolge und Übernahme.

Damit es in Zukunft nicht zu einer wachsenden Nachfragelücke im handwerklichen Übernahmegeschehen kommt, empfehlen die ifh-Experten der Politik, noch gezielter als bisher auf eine Förderung von Übernahmegründungen hinzuwirken. Nicht nur mit solchen Projekten, sondern auch durch niedrigere bürokratische Hürden beim Schritt in die Selbstständigkeit.

Beratung

Wann ist der richtige Zeitpunkt, sich auf die Übergabe vorzubereiten? Wo finde ich eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger, wenn die Kinder kein Interesse haben? Wie finde und fördere ich einen engagierten und interessierten Mitarbeiter oder suche einen Kandi-

daten von Außen? Welche Formen der Übergabe gibt es und was ist mein Betrieb überhaupt wert?

Einen Betrieb zu übergeben und zu übernehmen ist ein komplexer Vorgang, der viele Fragen aufwirft. Immer an der Seite der Unternehmer stehen die Betriebs- und Unternehmensberater der Handwerkskammern und auch der Fachverbände im Handwerk, für die das Thema Nachfolge einer der Schwerpunkte ihrer Tätigkeit ist.

Gemeinsam mit dem Inhaber, der Inhaberin und deren Steuerberater sowie Rechtsberater und gegebenenfalls der Hausbank suchen die Experten der Kammern die optimale Lösung.

Ein Nachfolgeprozess kann einige Jahre dauern, deshalb empfehlen die Berater sich so früh wie möglich mit dem Thema zu beschäftigen. Und natürlich können sich auch die Nachfolger mit ihren Fragen an die (Existenzgrün-

dungs-)Berater der Kammern wenden.

Die Beratung ist kostenfrei. Genau wie ein Inserat als Angebot oder Gesuch auf den Betriebsbörsen der Handwerkskammern. Diese findet man auf den Seiten der Kammern und auf der bundesweiten Nachfolgebörse nxxt-change.nexxt-change.org

Mehr Infos auch unter: <https://www.handwerksblatt.de/themen-specials/betrieb-uebergeben-betrieb-uebernehmen> und über die hessischen Kammern in Frankfurt, Wiesbaden und Kassel.

*Quelle/Text: Kirsten Freund, Deutsches Handwerksblatt
(www.handwerksblatt.de)*



Steuert das Handwerk auf eine Nachfolgelücke zu?



Aufgrund des demografischen Wandels wird die Zahl der anstehenden Betriebs- und Unternehmensübergaben im Handwerk in den kommenden Jahren steigen, während die Zahl der potenziellen Nachfolger zurückgeht. Nicht nur werden die geburtenstarken Jahrgänge zunehmend aus dem Erwerbsleben ausscheiden, auch stehen 30 Jahre nach der Wiedervereinigung zahlreiche

Handwerksbetriebe in Ostdeutschland vor einer potenziellen Übergabe. Vor diesem Hintergrund sind für die Handwerksorganisationen aktuelle Daten zum Existenzgründungs- und Nachfolgegeschehen erforderlich. Die vorliegende ifh-Studie liefert diese Datenbasis.

Die zentralen Ergebnisse sind dabei: In den kommenden fünf Jahren stehen



im Handwerk etwa 125.000 Betriebe bzw. rund 78.000 Unternehmen zur Übergabe an.

Die Zahl der nachfolgebedingten Übergaben wird bis 2030 schrittweise ansteigen. So sind für das Jahr 2022 rund 24.000 Betriebs- bzw. etwa 15.000 Unternehmensübergaben zu erwarten. Im Jahr 2027 wird sich diese Zahl auf 27.000 bzw. 17.000 übergabeinteressierte Inhaber erhöht haben.

Zentraler Hemmnisfaktor aus Sicht der übergabeinteressierten Altinhabern sind Schwierigkeiten bei der Nachfolgersuche. Hemmend wirkt z. B. auch, dass Unternehmenswerte gerade im kleinst- und kleinbetrieblichen Bereich häufig schwierig zu ermitteln sind und die Meinungen darüber zwischen Altinhabern und potenziellen Nachfolgern mitunter stark auseinandergehen.

Insgesamt ergibt sich eine potenzielle Nachfolgelücke, da unter Fort-

schreibung der derzeitigen Status-quo-Bedingungen (d. h. unter der Annahme, dass entsprechende Anpassungen, Maßnahmen und Reaktionen ausbleiben) im Projektionszeitraum von einer zu geringen Zahl an Übernahmegründungen auszugehen ist.

Folglich bedarf es geeigneter Unterstützungsangebote für übergabeinteressierte Altinhaber und für potenzielle Nachfolger zur gezielten Förderung von Übernahmegründungen.

Die Studie „Unternehmensübergaben im Handwerk bis 2030 – Abschätzung und Einordnung“ von Dr. Petrik Runst und Dr. Jörg Thomä ist sowie

eine Zusammenfassung stehen auf den ifh-Webseiten (Volkswirtschaftliches Institut für Mittelstand und Handwerk an der Universität Göttingen e.V.) zum Download bereit.

Quellenangaben:

Runst, P. & Thomä, J. (2021). Unternehmensübergaben im Handwerk bis 2030 – Abschätzung und Einordnung. Göttinger Beiträge zur Handwerksforschung (Heft 52). Göttingen. Zuerst VÖ in DHI-Newsletter (Deutsches Handwerksinstitut) vom 26.05.2021. >>> Download der gesamten fast 20seitigen Broschüre zum detaillierten weiterlesen kann erfolgen auf der Website des ifh/DHU unter: [https://www.ifh.wiwi.uni-goettingen.de/veroeffentlichungen/2021/unternehmensuebergaben-im-handwerk-](https://www.ifh.wiwi.uni-goettingen.de/veroeffentlichungen/2021/unternehmensuebergaben-im-handwerk-bis-2030.html)

[bis-2030.html](https://www.ifh.wiwi.uni-goettingen.de/veroeffentlichungen/2021/unternehmensuebergaben-im-handwerk-bis-2030.html). Als inhaltlicher Ansprechpartner zu den Ergebnissen dieser Studie steht Dr. Jörg Thomä zur Verfügung.



Flyer der Handwerkskammer-Frankfurt Rhein-Main zur Betriebsnachfolge. Gratis unter www.hwk-rhein-main.de



Wie schaffen wir eine funktionierende Unternehmensübergabe?

Von Wilhelm Hachtel

Vier von fünf Unternehmen, bei denen Eigentümer oder Führungskräfte die Altersgrenze erreichen, haben die Nachfolge nicht sauber geregelt. Häufig kommt es zu einer Liquidation des Unternehmens. Dabei gehen die Unternehmenswerte verloren, für die wir ein Leben lang gearbeitet haben.



Durch die Bildungsoffensive in der Folge von Pisa hat sich die Zahl der Abiturienten auf 51% der Schulabgänger erhöht, 80% davon beginnen ein Studium. Diese jungen Leute mit Potential stehen dem Handwerk nicht mehr zur Verfügung. Der Markt an qualifizierten oder qualifizierbaren Nachwuchskräften ist dünner geworden.

Einige der Probleme sind allerdings auch hausgemacht:

- Unprofessionelle Personalführung,
- Mangelnde Ertragskraft, falsche Preispolitik,
- Dadurch nicht in der Lage, marktgerechte Löhne zu bezahlen.
- Mangelnde Darstellung der Unternehmensstrategie und der Unternehmenspotentiale.
- Mangelnde regionale Bekanntheit auf der Kundenseite und bei potentiellen Mitarbeitern.
- Keine langfristig angelegte Planung der Übergabe.

Was müssen die Verbände leisten?

- Die großen Handwerksverbände, Handwerkskammern und Innungen müssen in gemeinsamen Kampagnen die Bedeutung des Handwerks, der Selbstverantwortung und damit der Selbständigkeit einer breiten Öffentlichkeit kommunizieren.

- Der Handwerker der Zukunft muss als Unternehmer wahrgenommen werden, der in Eigenverantwortung handelt, dabei aber deutlich mehr Chancen als Risiken hat.
- Einkommenschancen als Handwerksunternehmer müssen besser kommuniziert werden.

Was müssen die Unternehmer tun?

- Durch kluges unternehmerischen Handeln sollte eine Umsatzrendite von 20% möglich sein.
- Mit dieser Ertragskraft kann eine andere Work-Live-Balance gelebt werden. Dies ist von besonderer Bedeutung, weil die heute nachwachsende Generation kein Interesse an einer 60-Stunden-Woche hat.
- Durch gezielte Mitarbeiterqualifizierung auch in den nicht handwerklichen Unternehmensbereichen Mitarbeiter in die Eigenverantwortung führen, um so die Möglichkeit zu erarbeiten, sie auf die Führung des Unternehmens vorzubereiten.
- Rechtzeitiges Ausarbeiten eine Übergabevertrags, der Chancen und Risiken fair teilt, eine Geschäftsordnung, die die stufenweise Übergabe aller relevanten Funktionen beschreibt und terminiert.

Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen. Es liegt an uns, das Personal zu entwickeln, dem wir die Nachfolge zuvertrauen können, ob aus der eigenen Familie oder mit Fremden.



MHZ AUSSENROLLO SOLIX | *Schnell montiert - mit Akkuantrieb*

Das leichte, akkubetriebene Außenrollo Solix passt in nahezu alle Fenster und lässt sich einfach von innen in den Fensterrahmen einsetzen - ganz ohne Gerüst, Elektroarbeiten und ohne Beschädigung an Fenster oder Fassade. Die innovative Sonnenschutzlösung schützt zuverlässig vor Hitze und ist optional mit integriertem Insektenschutz sowie Solarpanel erhältlich.

www.mhz.de/solix

MHZ Hachtel GmbH & Co. KG · Sindelfinger Straße 21 · 70771 Leinfelden-Echterdingen · www.mhz.de

MHZ Außenrollo Solix – Kinderleicht einsetzbar

Der richtige Sonnenschutz sorgt für ein angenehmes Raumklima sowie optimale Lichtverhältnisse und trägt damit maßgeblich zur Wohn- und Lebensqualität bei. Der akkubetriebene außenliegende Sonnenschutz Solix von MHZ schützt nicht nur zuverlässig vor Hitze, sondern begeistert durch seine einfache Montage. Er lässt sich kinderleicht von innen in den Fensterahmen einsetzen und auch wieder entnehmen, ohne das Fenster dabei zu beschädigen - und das Ganze ohne Verkabelung. Zudem kann Solix optional als Kombi-Produkt mit einem fest eingespannten Insektenschutzgewebe sowie mit einem Solarpanel ausgestattet werden.

Bei Neubauten hat sich in den meisten Fällen ein außenliegender Sonnenschutz durchgesetzt, der das Eindringen der Sonneneinstrahlung durch

die Scheibe verhindert und für ein Wohlfühlklima im Raum sorgt. Mit dem neuartigen Sonnenschutz Solix ist nun auch der nachträgliche Einbau in Bestandsimmobilien möglich. Die innovative Sonnenschutzlösung bietet bis zu 70 Prozent weniger Wärmeeintrag für die Räume und somit eine hohe Energieeffizienz. Das maßgefertigte Außenrollo absorbiert die Sonnenstrahlen bereits vor der Fensterscheibe und sorgt für wohl temperierte Wohn- und Arbeitsräume sowie angenehmes Licht - auch für die Bildschirmarbeit. Solix eignet sich auch für Vermieter oder Mieter, die auf der Suche nach einem kostengünstigen sowie wartungsfreien Hitzeschutz sind und große Investitionen oder Baumaßnahmen scheuen. Im Hinblick auf die Themen nachhaltiges Bauen, naturverträgliche Technologien sowie Energiesparmaß-

nahmen erfüllt Solix alle Normen der DGNB (Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen) und der EnEV (Energieeinsparverordnung).

Große Auswahl an Geweben und Farben

Beim Rollo-Gewebe kann aus 4 Qualitäten mit unterschiedlichen Transparenzstufen gewählt werden. Mit Ausnahme der Verdunklungsqualität Soltis B92 bleibt bei allen Gewebequalitäten der Blick nach draußen erhalten. Mit der breiten Palette an Gewebe-Farbtönen in Kombination mit den 6 zur Verfügung stehenden Technikfarben lässt sich ein stimmiges Gesamtbild aus Einrichtung, Fensterrahmen und Sonnenschutz erzeugen. Das Insektenschutzgewebe steht in 4 verschiedenen Qualitäten in schwarz zur Auswahl.



Schlaglichter aus der Geschichte des Sattlerhandwerks

Meisterliche
Sattlerkunst –
gestern und heute

Sattlerin Anne Bruns arbeitet an ihrem Meisterstück, einem Pferdesattel mit Punzarbeiten, ein sogenannter Westernsattel mit Fellunterdecke.

Das Sattlerhandwerk ist eines der ältesten Gewerke der Welt. Die Ursprünge des Sattlerberufes gehen bis auf die ersten Menschen zurück, die ihre Behausungen mit gegerbten Felle und Häuten ausstatteten. Leder ist auch heute noch der wichtigste Werkstoff.

Im Mittelalter gelangte der Heilige Wolfhard als Sattler zu Reichtum und Ansehen. Er wurde später zum Schutzpatron des Sattlerhandwerks. Dieses Handwerk erreichte seine Blütezeit

um 1400. Bis in das 19. Jahrhundert war es besonders beim Adel und beim Militär heiß begehrt. Da jedes Pferd einen passenden Sattel braucht, ist jedes Werkstück eine Maßanfertigung – bis heute!

Durch die Motorisierung im 20. Jahrhundert erlebte das Sattlerhandwerk einen Strukturwandel. Heute ist ein Großteil der Sattlerbetriebe auf Kraftfahrzeuge spezialisiert. Die Zahl der Betriebe ging insgesamt zurück, doch laut einer Aufstellung der Innung des deutschen Raumausstatter- und Sattlerhandwerks gab es 1970 immer noch eine große Anzahl von Sattlerbetrieben mit einer beeindruckenden Zahl von Beschäftigten.

1970 gab es in Deutschland 3265 Sattler- und gemischte Raumausstatter- und Sattlerbetriebe, 913 Autosattlerbetriebe, macht zusammen 4178 Sattlerbetriebe. 8700 Beschäftigte, 223 Auszubildende und ein Jahresumsatz von 365 Mio DM*.

Von solchen Zahlen sind wir heute weit entfernt, obwohl die Sattlerei immer noch ein äußerst lohnendes und vielseitiges Handwerk sein kann. Im Zuge der Novellierung der Handwerksordnung



Meisterprüfungen im Sattler-Handwerk 2001 bei der AGSR in Darmstadt-Weiterstadt. In 40 Arbeitsstunden wurden die Meisterstücke in aufwendiger Arbeit hergestellt. Die eingereichten Meisterarbeiten wurden teils in Leder eingebunden und mit Punzarbeiten versehen.

im Jahre 2003 wurde von dem Zentralverband Raum und Ausstattung (ZVR) wieder ein Anstieg der Anzahl der Betriebe im Sattlerhandwerk verzeichnet. 2003 gab es 1359 Betriebe, im Jahr 2018 war diese Zahl auf 2924 angestiegen – trotz rückläufiger Meisterprüfungen.

Die Autosattler stellen weiterhin die Mehrheit der Betriebe, aber der Reitsportsattler holt auf. In den letzten Jahren wurde der Pferdesport immer beliebter, sodass der Bedarf an Sätteln, Riemenzeug, Fahrgeschirren und Zaumzeug deutlich gestiegen ist. Weitere Arbeitsbereiche sind Sportartikel, zum Beispiel für den Bootsbau, und das Entwerfen und Herstellen von Taschen und Etuis, die sogenannte Feinsattlerei.

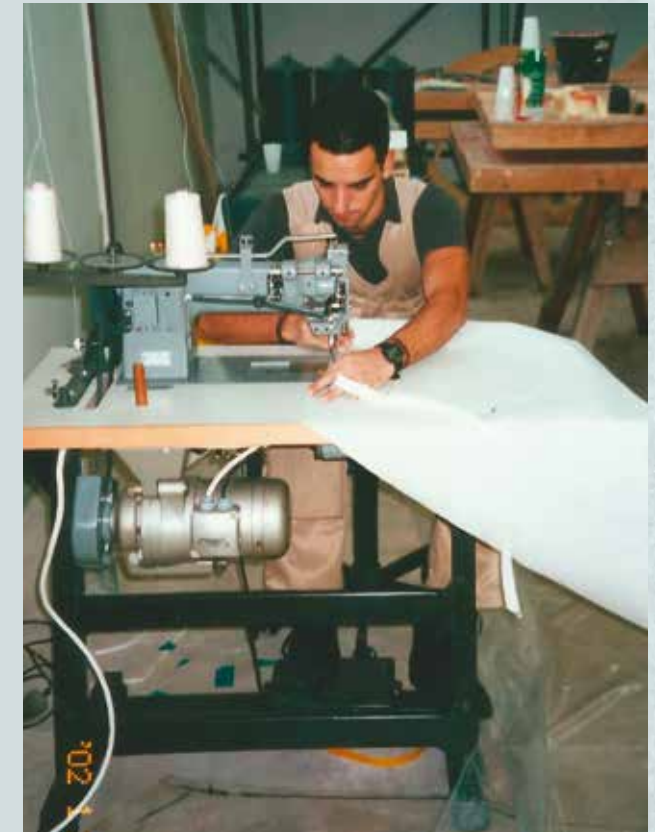
Um die Zukunft und Qualität der Arbeit der Sattler zu sichern, unterstützt der Zentralverband Raum und Ausstattung (ZVR) die Gesetzesinitiative zur Rückführung einiger Gewerke in die Anlage A der Handwerksordnung. Auf dass es noch lange einen der ältesten Meisterberufe der Welt gibt!

*Quelle: Organisationshandbuch des deutschen Raumausstatter- und Sattlerhandwerks, 1971



Meisterstück des Autosattlers Wilhelm Stumpf. Rennsitze mit blauschwarzem Lederbezug einschließlich Seitenverkleidungen

Zusammengestellt von Ehrenlandesinnsmeister Hans-Joachim Scholz.
Bildquellen: Privatchiv Hans Joachim Scholz.



Der Sattler Perez De Leon Estevez Victor Manuel arbeitet an der Verdeckplane für ein Boot. Je nach Material und Nahtlänge werden für die meisten Näharbeiten mittelschwere bis schwere Arm- und Flachnähmaschinen eingesetzt. Diese sind geeignet für das Nähen von Segeltuch, Leder und für Polsterarbeiten.

Geboren als Kriegskind

Heinz Hahn



Sein Motivations-Motto (gemeinsam mit Trainerlegende Dragoslav Stepanovic von Eintracht Frankfurt): „Wo Rauch ist, ist auch Feuer!“

Vita:

Geboren als Kriegskind am 11. Dezember 1943 und diente in den 60ern bei der Bundesmarine (er war Matrose und Seefahrer).

Raumausstattergesellenprüfung 1961 und Raumausstatter-Meisterprüfung 1966, was 2016 von der HWK

FFM mit zwei weiteren Bestätigungs-urkunden geadelt wurde: Der goldene Meisterbrief für 50 Jahre und zum 40-jährigen Jubiläum des „öffentlich vereidigten Sachverständigen“.

1974 wurde er Mitinhaber in der väterlichen Firma von Albert Hahn (damals Obermeister der Innung Frankfurt) und 1976 vereidigter Sachverständiger.

Bereits 1989 gab es bereits für Albert & Heinz Hahn von der Frankfurter Kammer die erste Ehrenurkunde für 40

Jahre Jubiläum der Raumausstatterfirma A.+H. Hahn.

1985, also vor rund 35 Jahren, wurde er Obermeister der größten hessischen Raumausstatterinnung in Frankfurt am Main und wurde dann 1996 Landesinnungsmeister des Landesverbandes Hessen (LIV).

Weitere Verbandsämter:

Dem Vorstand des Zentralverbandes der Raumausstatter (ZVR), gehörte er von 1999 bis 2003 an.

Weitere Verbandsämter waren: Bundesfachgruppe Sachverständige, Handwerkskammer Vollversammlung Frankfurt, Präsidium Hessische Handwerksfachverbände und Hessischer Arbeitgeberverband, der Redaktionsgruppe der jährlichen LIV-Landesverbandstagsbroschüre angehörte, für den ZVR im Immobilien-Ausschuss und im DIN-Ausschuss und in der Satzungskommission, sowie intensiv beteiligt an der Meisterrückführungsarbeit, sowie Mitglied des amtierenden Elferats der Karnevals-Handwerks-Obermeistersitzung in Frankfurt, gehören ebenso in diese Vitra, wie natürlich die zehnjährige Zugehörigkeit zum erweiterten Vorstand seines Lieblingsvereines Eintracht Frankfurt von 1987 bis 1997.

Die Wiedervereinigung:

Eine große Rolle spielte die Person Heinz Hahn auch 1989 im Rahmen der Wiedervereinigung im Zusammenführung der Raumausstatterverbände eingesetzt: „Er war ein treuer Helfer bei der Bewältigung der Übergangsschwierigkeiten“, so Dieter Jäkel aus Chemnitz/Sachsen.

Ehrungen:

Ehrungen und Verbandsauszeichnungen (Auswahl): Er erhielt die Goldene Wappennadel der Tapissiers von 1630 aus Danzig und Berlin als höchste Auszeichnung vom Landesinnungsverband Hessen, die Silberne und die Goldene Ehrennadel vom Zentralverband des Raumausstatter-Handwerks, die Goldene Ehrennadel des Bundesverbandes der Sachverständigen und natürlich auch die Goldene Ehrennadel von Eintracht Frankfurt im Jahr 2012.

2013 wurde er zum Ehrenlandesinnungsmeister geehrt und trat den Landesverbandsvorsitz nach 17 Jahren Amtszeit an seinen Nachfolger Ulrich Thomas ab.

Besondere Ehre war natürlich die bisher ihm als einzigem und ersten Verbandsmitglied verliehene 'Diamantene Ehrennadel' des Zentralverbandes des Raumausstatter-Handwerks im Jahre 2017, der höchsten Verbandsauszeichnung, die der Zentralverband je bisher einem seiner Mitglieder vergeben hat-

te. Noch vor der gelungenen 100 Jahr-Feier seiner Frankfurter Innung in 2018, die seine Sozialausschuss-Kollegin Wilma Rachel für ihn organisierte, wurde er zum Ehrenobermeister Frankfurts geehrt und gab auch hier sein Amt nach mehr als 30 Jahren kontinuierlicher Ausführung an seinen Nachfolger Olaf Rosenbaum weiter.

Seine Nachwuchsförderung:

„Natürlich kam in der Amtszeit von Heinz Hahn gerade die Berufsnachwuchsförderung nie zu kurz, ob sein schon frühes Engagement an der Frankfurter Meisterschule, für das überbetriebliche BBW Weiterstadt, sowie die Kammerausbildungsbereiche Frankfurt, Wiesbaden und Kassel, die Berufs(fach)schulen vor Ort oder sonstige Landesförderwettbewerbe (insbesondere der Landessiegerwettbewerb PLW) für die Raumausstatter-Schüler hatten immer oberste Priorität, wie auch die zeitgemäße Modernisierung der Verbandsgeschäftsstelle im Haus des Handwerks in Frankfurt (Bürogemeinschaft VFI – Vereinigte Frankfurter Innungen deren GF er bis zu seinem Tod war)“, wie der stellvertretende Landesinnungsmeister Olaf Ullmann nochmals betonte.

Immer kollegial:

BBA-Vorsitzender Gerhard Arnold, Obermeister der Innung Gießen und

hessischer BBA-Vorsitzender im LIV merkt besonders an, „dass Heinz Hahn es sich auch selten nehmen ließ Ehrungen an Kollegen in der Regel persönlich zu überreichen oder mit vorzunehmen, egal wie weit die hessischen Wege zu Innungsveranstaltungen und Prüfungsabnahmen auch waren“.

Sein leider letzter offizieller Verbandsauftritt im Kreise vieler seiner Kollegen/innen war im Herbst 2020, gerade mit Start der zweiten Pandemiewelle, die Beerdigungsteilnahme für seinen Frankfurter Sattlermeister-Kollegen Erwin Renner in Mittelhessen.

Unsere große Trauer:

Heinz Hahn ist nun nicht mehr unter uns, da er am 30. Dezember 2020 nach langer Krankheit verstarb.

Was bleibt ist neben Trauer um den Verlust eines großartigen Mannes und von vielen Menschen geschätzten Freundes ein unersetzbares, großes Loch. Doch sein im Verband gelegtes Fundament wird uns noch lange tragen,“ so Landesinnungsmeister Ulrich Thomas.

„Er wird uns fehlen an vielen Stellen im Verband und in der Ehrenamtstätigkeit, mit seiner gutmütigen Freundlichkeit, mit seinem Wissen als wandelndes Lexikon, mit seiner Analyse und mit seinen Beziehungsgeflechten“, so Ehrenlandesinnungsmeister Hans-Joachim Scholz.



PowerView® Motorisierung

Steuert Licht mit Leichtigkeit

Ein revolutionäres System,
das Ihren Sonnenschutz
automatisch bewegt, sodass
Sie nichts mehr tun müssen.



The Art of Window Styling.

luxaflex.de/powerview

Germania 
Hallo Sonne!

Ehrenkammerpräsident Bernd Ehinger durfte auf der Trauerfeier für unseren verstorbenen Ehrenlandesinnungsmeister von Hessen und Ehrenobermeister von Frankfurt am Main stellvertretend für die Handwerkskammer, die Berufs-Verbände und die Raumausstatter- und Sattler-Innung, die Trauerrede halten.

Seine persönlichen bewegenden Worte zu Heinz Hahn, „einem langjährigen Weggefährten in Handwerksdingen wozu mir viele gute gemeinsame Gespräche in Erinnerung geblieben sind“, führten nochmals in einem Kurzabriss, neben der ausführlichen Vitaansprache des Pfarrers, das ‚Lebenswerk‘ des Mannes im und für das Ehrenamtsengagement seines Berufsstandes vor Augen.

Seine letzte Auszeichnung:

Als schöne Geste konnte Bernd Ehinger an Familie Hahn als letzte Ehrenamts-Auszeichnung posthum die zweithöchste Kammerauszeichnung an Heinz Hahn übergeben, die er auf Grund seiner Krankheit in der letzten Vollversammlung nicht mehr entgegennehmen und überreicht bekommen konnte: Die Ehrenmedaille der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main für Heinz Hahn!

Mit der Ehrenmedaille der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main werden einerseits Mitglieder der Voll-



herausragendes Engagement für die Allgemein- und Handwerkspolitik oder herausragendes Engagement in Bereichen der handwerklichen Interessenvertretung.

„Das zweithöchste Ehrenzeichen ist aus Gold gefertigt und trägt den Namen der zu ehrenden Persönlichkeit, das Verleihungsdatum und die Inschrift ‚Ehrenmedaille der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main‘, so stolz OM Olaf Rosenbaum über seinen ‚Lehrmeister in Sachen Innungsarbeit‘, der an der Trauerfeier offiziell (coronabedingte Kondolenzreduzierung) teilnehmen durfte.

In Erinnerung:

„Mir bleibt ein großartiger Mentor in Sachen Handwerk und Ehrenamtsverbandsarbeit in bester Erinnerung mit

der zitierten Hymne, die ich von ihm in den letzten Jahren bei einem Anlass mal hörte,“ so Landesverbands-Presse Sprecher Michael Schwarz:
„Denn eines Mannes Geschichte ist alles was er hat. Und durch seine Geschichte kann er ewig leben.“

Anonyme Seefahrer/Matrosen-Weisheit

Nachruf-Aufbereitung von Pressereferent Michael Schwarz



Das KIKERIKI THEATER in der Comedy Hall

Das KIKERIKI THEATER

wurde von Roland Hotz 1979 als Amateur-Puppentheater in Darmstadt gegründet. 1980 war die erste öffentliche Vorstellung für Kinder und 1984 hatte das erste abendfüllende Erwachsenenprogramm in Darmstadt Premiere.

1992 machte ein Teil der Gruppe das Puppenspiel zum Beruf und nach dreizehn Jahren Wanderschaft wurde 1993 ein eigenes kleines Theater in Darmstadt eröffnet. Eine fast explosionsartig steigende Nachfrage führte bereits 1996 zur Eröffnung eines größeren Theaterhauses - der COMEDY HALL.

Die COMEDY HALL

in Darmstadt ist seit ihrer Eröffnung im März 1996 die feste Spielstätte des KIKERIKI THEATERS. Im Mittelpunkt steht der als Verzehrertheater im Stil der alten Varietés eingerichtete große Saal, der ca. 220 Gästen an Tischen Platz bietet und in dem jährlich ca. 270 Abendvorstellungen stattfinden. Weiterhin gibt es einen kleinen Saal für das KIKERIKI THEATER für Kinder, eine Club-Lounge mit Kleinkunsthöhne für ca. 150 Gäste sowie einen Tagungs- und Veranstaltungsraum für ca. 70 Gäste. Kulinarisch abgerundet wird die COMEDY HALL durch das hauseigene Theater-Lokal, in dem eine feine hessische Küche angeboten wird.

Die Zielsetzung

des KIKERIKI THEATERS und der COMEDY HALL ist es, die alte Volkskunst des Puppenspiels für Kinder und Erwachsene darzubieten und als festen Bestandteil im vielfältigen Kulturangebot unserer Gesellschaft zu erhalten. Gleichsam liegt es uns ebenso am Herzen den Menschen Freude zu bereiten und ihnen ein Lachen zu schenken. Wir stehen für Frohsinn, Leichtsinn und Unsinn, aber niemals für das Sinnlose, denn darin sehen selbst wir keinen Sinn

Das Spiel

des KIKERIKI THEATERS entsteht aus der Lust, dem Volk auf's Maul zu schauen und beim Wiederkäuen kein Blatt vor den Mund zu nehmen. Mit Vorliebe werden die kleinen Probleme des Lebens, die Tücken des Alltags und all die menschlichen Schwächen mal schwer-, mal leichtverdaulich dargeboten.

Zum eigenwilligen Stil des KIKERIKI THEATERS gehört aber auch ein liebevoll ironischer Umgang mit der spezifischen Mund- und Lebensart der Südhessen. Das KIKERIKI THEATER ist ein Theater für das Volk, jedoch nicht volkstümlich mit abgestandenem Heimatmief, sondern mit ehrlichem, frischem Stallgeruch und somit ein Volkstheater im wahrsten Sinne.

Die Spieler

des KIKERIKI-Ensembles verstehen sich bei ihren Abendprogrammen nicht als Schauspieler, nicht als Kabarettisten und möglicherweise noch nicht einmal als Puppenspieler. Vielmehr sehen sie sich als Komödianten, Gaukler und Narren, die in ihren Aufführungen, losgelöst von jeglichem Bildungs- oder Erziehungsauftrag, dem Alltäglichen mit Ironie trotzen.

Siegfrieds Nibelungen-entzündung

zeigt in einem mittelalterlichen Narrenspektakel das Leben und Sterben des blonden Recken Siegfried von Xanten. Als Vorlage dient das Nibelungenlied, ein Heldenepos, um 1200 n. Chr. aus verschiedenen Sagen zusammengeschrieben, aufgebläht mit Halbwahrheiten und „teutschen“ Wunschvorstellungen.

Die Puppen sind respektlos aus alten Küchengeräten, Blechdosen, Fahrradteilen und allerlei Krimskrams zusammengebaut. Sie werden hellebardengleich auf langen Stöcken geführt und unterstreichen somit ironisierend den scheinheroischen Inhalt der Sage.

Das Puppenspiel

ist eine Theaterform der vollkommenen Unwirklichkeit, denn die Puppe ist kein verkleideter Schauspieler; sie tut nicht so als ob, „sie ist was sie ist“: wahrhaftig unwahr. Somit ist ihre Einfachheit und Durchschaubarkeit ehrlich und nah. Diese Offenheit macht die alte Volkskunst des Puppenspiels gerade in unserer heutigen hochtechnisierten, digitalen Welt zu einem wertvollen Kontrapunkt. Im komödiantischen Spiel des KIKERIKI THEATERS ist die Puppe aber auch immer eine dreidimensionale Karikatur und mit Lust werden gerade die weniger angenehmen Zeitgenossen bis zur Irrwitzigkeit überzeichnet.

INDIVIDUELL **ANDERS.** **BÜSCHER SONNENSCHUTZ.**

**Persönlich.
Zuverlässig.
Passend.
Made in Germany.
Seit 1929.**



Ihr perfekter Partner.

www.buescher-sonnenschutz.de

BÜSCHER
SONNENSCHUTZ

BÜSCHER

Smart & leise Die neuen Akkumotortechniken

Motorisierter innenliegender Sicht- und Sonnenschutz war lange Zeit immer mit Aufwand in der Verkabelung und dem Einsatz von Netzteilen verbunden. Eine einfache und smarte Lösung hat lange auf sich warten lassen. Heute gibt es nun eine Vielzahl von Lösungen.

Die Heinrich Büscher GmbH-Sonnenschutzsysteme- aus Göttingen hat sich für die Produkte aus dem Hause Hunter Douglas entschieden. Durch die Kooperation des Systemgebers mit dem Hause eQ-3 ist innenliegender Sicht- und Sonnenschutz jetzt ganz einfach in die smart home Netzwerke zu integrieren.

Homematic Geräte von eQ-3 sind bereits in über einer Millionen Haushalten installiert. Der europäische Marktführer für Hausautomation konzentriert sich mit seinen mehr als 1000 Mitarbeitern mit dem Fokus auf Zuverlässigkeit und Sicherheit auf die drahtlose Kommunikation für Batteriegeräte.

Der neue Akkumotor EASE® von Hunter Douglas punktet mit leisem Lauf, langer Akkulaufzeit und einfachster Installation und Bedienung. So können Rollos, Doppelrollos, Plissees und Wabenplissees und auch Jalousien ganz einfach mittels der Homematic IP App in das smart home Netzwerk integriert werden. Ganz nach dem Wunsch des Endverbrauchers können die Sicht- und Sonnenschutzanlagen wahlweise per Smartphone, Fernbedienung oder über Sprachsteuerung (Alexa oder Google Home) bedient werden.

Damit nicht genug! Für den smarten Einstieg in die kabellose Akkumotortechnik hat Hunter Douglas mit der Entwicklung des Motors BLISS eine günstige Lösung entwickelt, die es ermöglicht die Sonnenschutzprodukte – auch ohne Nutzung des Internets- ganz einfach lokal über Bluetooth mit dem Smartphone oder aber per Fernbedienung zu steuern. Die einfache und funktionale APP „Bliss Smart Blinds“ führt selbsterklärend und schnell durch die Installation.

Zwei tolle Lösungen, die der Vollsortimeter Heinrich Büscher GmbH -Sonnenschutzsysteme- mit Begeisterung dem Fachhandel präsentiert.

B
Bliss

ease
smart blinds

powered by
homematic

Jetzt UNESCO-Welterbe!

Jugendstilführung Mathildenhöhe

Der begleitete Rundgang „Mathildenhöhe - Auf dem Weg zum UNESCO Welterbe“ wird uns durch den Platanenhain, vorbei am Mathildenhöhengebäude mit dem Hochzeitsturm, der russischen Kapelle mit dem Wasserbecken, sowie durch die botanische Parkanlage mit Ausblick auf zahlreiche historische Jugendstilbauten berühmter Epochenarchitekten führen.

Seit 2014 steht Darmstadt mit dem Gesamtensemble auf der Mathildenhöhe auf der nationalen Vorschlagsliste für die Aufnahme auf die UNESCO-Welterbeliste. Gegenstand der Bewerbung

um Anerkennung der Mathildenhöhe als ein Welterbe ist das Ensemble mit Hochzeitsturm, Ausstellungsgebäude, die Gartenanlagen mit dem Platanenhain, das Skulpturenprogramm & die Künstlerhäuser, die auf Initiative des damaligen Großherzogs Ernst Ludwig während der vier Landesausstellungen 1901, 1904, 1908 & 1914 gebaut wurden. Die außerordentliche Vielfalt der innovativen architektonischen & künstlerischen Aktivitäten dieses Ensembles der Künstlerkolonie ist der Kern der Begründung der Bewerbung. Ende Juli ist diese Entscheidung nun endlich positiv gefallen, genau noch rechtzeitig vor unserem Verbandstag, wir gratulieren der Mathildenhöhe!

Der Platanenhain ist eine einzigartige Symbiose aus Natur & Kunst und ein zentraler Bestandteil der Mathildenhöhe. Er wurde um 1830 angelegt & besteht aus in regelmäßigem Abstand gepflanzten Platanen, die einen besonderen Kronenschnitt benötigen, um die sogenannte „Darmstädter Hohlkrone“ auszubilden. Umgeben von einem mit Efeu bewachsenen Spalier ist dieser Ort ein in sich geschlossener Gartenbereich. Für die Ausstellung 1914 wurde der Bildhauer & Architekt Bernhard Hoetger beauftragt, diesen Hain mit einem eigenen Skulpturenprogramm auszustatten. Schon die beiden Raubkatzen auf den Eingangspfählern mit einem erwachenden & einem schlafenden

Kind auf ihren Rücken geben einen Hinweis auf das allumfassende Thema dieses Ensembles: Tag & Nacht als Sinnbild für den Kreislauf in der Natur. Auch die Brunnengruppe auf der Nordseite, die vier großen Relieffwände wie auch das Denkmal der sterbenden Mutter mit ihrem neugeborenen Kind auf dem Schoß an der Begrenzung nach Westen greifen das Thema des Vergänglichen auf & stehen – in verschiedenen Ausprägungen – für den Kreislauf des Lebens.

Der Entwurf für das Lilienbecken stammt von Albin Müller, der die als Skizze überlieferte Idee von Joseph Maria Olbrich, vor der Russischen Kapelle ein Wasserbecken zu errichten, aufgriff. Das Becken wurde 1914 fertiggestellt. Die Russische Kapelle wurde bereits 1899 als Kirchenbau geweiht & steht bauhistorisch damit außerhalb der zwischen 1901 & 1914 erbauten Künstlerkolonie auf der Mathildenhöhe. Das spätere Wasserbecken sollte die Kapelle aber in das Gesamtensemble einbinden.

Wahlweise kann im Führungsanschluss über die Mathildenhöhe und ihre Architektur als Fortführung entweder die Dauerausstellung „Raumkunst – Made in Darmstadt 1901“ und die Son-



Der Hochzeitsturm auf der Mathildenhöhe

derausstellung „Raumkunst – Made in Darmstadt 1904 bis 1914“ im Museum Künstlerkolonie angeschaut werden oder (mit dem Fahrstuhl) der Hochzeitsturm mit einer gigantischen Aussicht über Darmstadt besucht werden.

Museums-Ausstellung „Raumkunst“

Am 27. Juli 2017 öffnete das Museum Künstlerkolonie seine Türen für den ersten Teil der Sammlungsneugestaltung. Nicht mehr chronologisch, sondern anhand thematischer Schwerpunkte präsentiert die Ausstellung den Besuchern das besondere Schaffen der Künstlerkolonie Darmstadt mit Fokus auf die Eröffnungsausstellung 1901. „RAUMKUNST – Made in Darmstadt“ nimmt Bezug auf die Idee der Künstlerkolonie-Mitglieder, mit jedem einzelnen Projektentwurf eine Durchdringung von Kunst und Alltag zu erreichen. Einzelne Objekte sollten nicht

nur ästhetisch gestaltet sein, sondern im Zusammenspiel – als Teil komplett durchgestalteter Raumarrangements – zu einem Gesamtkunstwerk verschmelzen. Dieses wegweisende Prinzip, die Kunstwerke und Möbel in Wohnräumen vollständig aufeinander abzustimmen,

wird in der neuen Sammlungs- ausstellung anhand verschiedener Beispiele sichtbar. Präsentiert werden über 150 Möbel, Raumensembles, Keramiken, Bücher, Textilien, Skulpturen, Modelle, Gemälde, Druckgraphiken und Zeichnungen von Joseph Maria Olbrich, Peter Behrens, Hans Christiansen u.a.

Die Ausstellung präsentiert das innovative Schaffen der Künstlerkolonie Darmstadt zwischen 1904 und 1914. Anknüpfend an den ersten Teil der Sammlungspräsentation „RAUMKUNST – Made in Darmstadt 1901“ nimmt auch der zweite Teil Bezug auf die Idee der Künstlerkolonie-Mitglieder, mit jedem einzelnen Projektentwurf eine Durchdringung von Kunst und Alltag zu erreichen. Einzelne Objekte sollten nicht nur ästhetisch gestaltet sein, sondern im Zusammenspiel – als Teil komplett durchgestalteter Raumarrangements – zu einem Gesamtkunstwerk verschmelzen.



Die Russische Kapelle in Darmstadt



Die Neupräsentation fokussiert dabei in unterschiedlichen Schwerpunkten auf die Entwicklung eines neuen ästhetischen Leitbilds, das Funktionalität, Einfachheit und serienmäßig hergestellte Waren mit neuen Vertriebswegen verband. Vor allem Joseph Maria Olbrich und Peter Behrens setzten nicht nur mit ihrer zukunftsorientierten Architektur, sondern auch mit ihrer modernen Innenraumgestaltung neue Maßstäbe, die in dem von ihnen gegründeten Werkbund und später vom Bauhaus weiterentwickelt worden sind. Gezeigt werden über 150 Möbel, Keramiken, Bücher, Textilien, Skulpturen, Modelle, Gemälde, Druckgraphiken und Zeichnungen von Joseph Maria Olbrich, Peter Behrens, Albin Müller, Emanuel Josef Margold u. a., die die Bedeutung der Mathildenhöhe etwa für die Entwicklung der Design- und Architekturgeschichte anschaulich macht.

Textquelle: Ausstellungskuratorin Stefanie Patruno, Sammlungskonservatorin, Kuratorin und stellv. Direktorin, Institut Mathildenhöhe Darmstadt

Link für mehr Informationen:
www.mathildenhoehe.eu/ausstellungen/aktuell/

Hochzeitsturm/Fünffingerturm Mathildenhöhe

Das Wahrzeichen Darmstadts ist der 48,5 m hohe Hochzeitsturm, der auf der Mathildenhöhe steht. Der Architekt Jo-

seph Maria Olbrich gestaltete den 1908 fertiggestellten Backsteinturm im Auftrag der Stadt Darmstadt als Geschenk zur Erinnerung an die Hochzeit des Großherzogs Ernst Ludwig mit Prinzessin Eleonore zu Solms-Hohensolms-Lich am 2. Februar 1905. Markant sind die fünf abschließenden Bögen des Daches, die an eine ausgestreckte Hand erinnern, weshalb er auch „Fünffingerturm“ genannt wird. Der Turm wird dem Jugendstil zugeordnet. Als Gebäude gehört er zum Komplex des damals neuen Wasserreservoirs und der Ausstellungshalle und Gemeinschaftsateliers der Künstlerkolonie. In der Eingangshalle befinden sich zwei Mosaiken von Friedrich Wilhelm Kleukens, „Der Kuß“ und „Die Treue“. Die Decke ist als Nachthimmel gestaltet.

*Textquelle (Wikipedia):
www.hochzeitsturm-darmstadt.eu/*

Hessens Raumausstatter feiern Jugendstil-Epoche

Zwei hessische Städte haben sich mit Jugendstil-Festivals bundesweit hohes Ansehen erworben: Jugendstiltage in Bad Nauheim und Darmstadt. Während in Bad Nauheim die Raumausstatter-Innung um OM Gerhard Arnold sich einbrachte, hat sich in Darmstadt die dortige Innung um den damaligen

OM Wolfgang Wegstein und seinem Fusions-Nachfolger Heinz Müller bisher jahrelang engagiert. Insbesondere die Orga-Verdienste von der stellv. OM Meike Wallner-Kandt für diese Innungsauftritte sind nochmals besonders hervorzuheben. Leider sind beide Veranstaltungen im letzten Durchgang auch coronabedingt ausgefallen.

Erstmals 2011 war die Innung in original altem Jugendstilmode-Outfit ganz historisch gekleidet auf der Mathildenhöhe dabei und zum Auftakt war Reinhard Backhausen angereist zu einem viel beachteten Vortrag über den „Wiener Jugendstil“. Weiter ging es mit einer „lebendigen Jugendstil-Werkstatt“ im Platanenhain 2012 bis letztmalig in 2017 mit Jugendstilstoffen, Jugendstilteppichen und Polsterstücken bei „Eine Nacht in orange, in gelb, in blau usw.“.

Jugendstil ist im Raumausstatterhandwerk mittlerweile (gerade bei Kunden) eine beliebte Kunst-, Architektur- und Design-, aber vor allem auch „Textil-Epoche“ geworden mit seinen Entwürfen für Vorhang- und Polsterstoffe, aber auch Teppichböden und Wandbekleidungen. Zahlreiche Hersteller unserer Branche haben sich den Einrichtungsdingen aus dem Jugendstil oder zumindest vom Jugendstil inspiriert, angenommen. Backhausen, Höpke, Vorwerk flooring, Findeisen Nadelvlies, Graham&Brown, (William) Morris oder Sandudd um nur einige anzuführen.

Partnerprogramm: Das Jagdschloss Kranichstein

Ein Kleinod am Rande Darmstadts

Der diesjährige Ausflug für das Begleitprogramm des hessischen Landesverbandstages ist bewusst gewählt eine Mischung aus In- und Outdoor-Wanderung nach coronabedingten Homeofficezeiten!

Das Bauensemble Jagdschloss Kranichstein

Das etwa 14 ha umfassende Ensemble, bestehend aus dem Schloss, dem Schlosspark, einem ehemaligen Fischteich sowie dem Jagdzeughaus aus dem 17. Jahrhundert, wird heute von der Stiftung Hessischer Jägerhof unterhalten. Es liegt inmitten einer von Wäldern, Bächen und Wiesen umgebenen Landschaft und ist ein beliebter Ausflugsort. Der repräsentative Renaissancebau der Landgrafen von Hessen-Darmstadt gehört heute mit seiner einzigartigen Sammlung an Bildern, Tapisserien, Möbeln und jagdlichem

Gerät aus mehreren Jahrhunderten zu den bedeutendsten Jagdmuseen. Das im Jagdzeughaus befindliche „Mitschmachmuseum“ bioversum Jagdschloss Kranichstein richtet sich mit seinen zahlreichen Bildungsangeboten an Familien und Naturinteressierte.

MUSEUM Jagdschloss Kranichstein

Die Sammlung des MUSEUM Jagdschloss Kranichstein resultiert aus sämtlichen jagdlichen Objekten, die im Besitz der Landgrafen und Großherzöge von Hessen-Darmstadt und Hessen bei Rhein waren. Darunter sind einzigartige Exponate, wie die Jagdtextilien (Jagdplatten, Stelltücher und Netze), eine der größten Wildbüchsen-sammlungen weltweit sowie die gut erhaltenen jagdlichen Ausrüstungsgegenstände, wie die kunsthandwerklich aufwändig gearbeiteten Taschen, Pul-

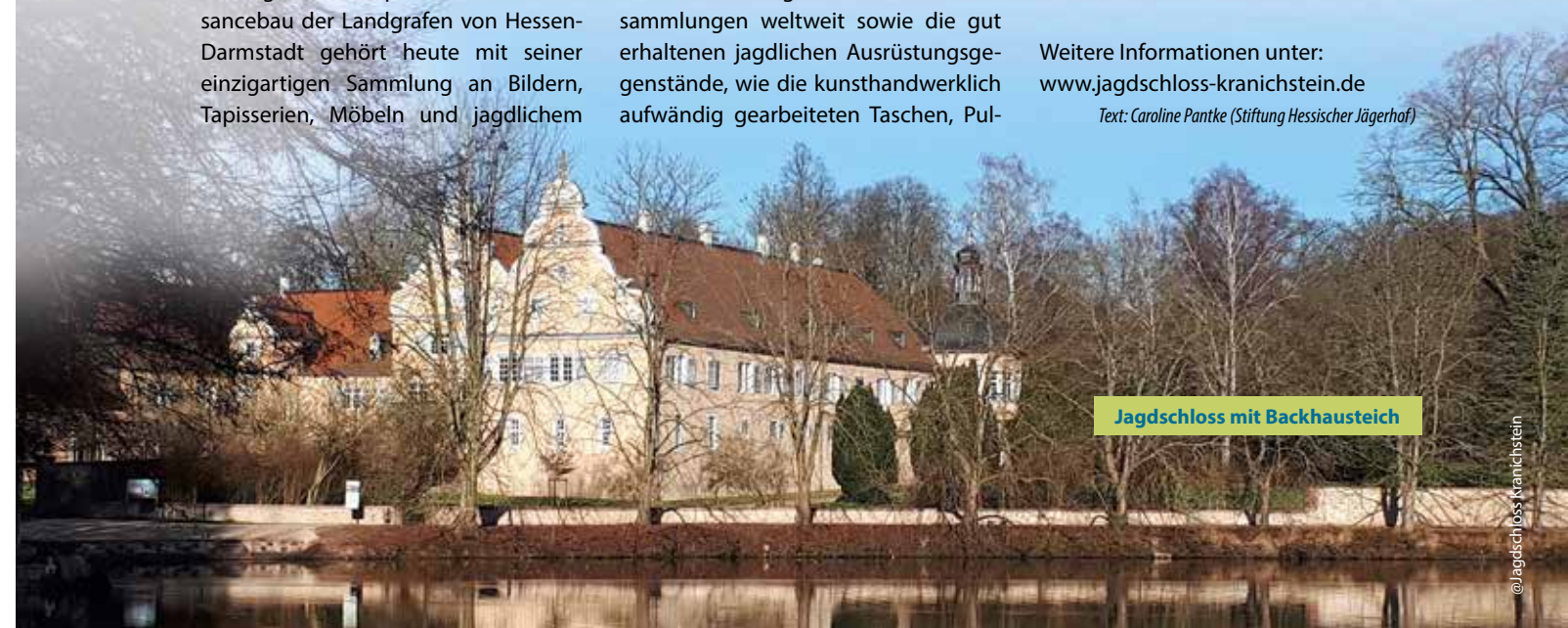
verflaschen, Schlitten und Transportwagen.

bioversum Jagdschloss Kranichstein

Das bioversum Jagdschloss Kranichstein beschäftigt sich mit der biologischen Sicht auf das kulturelle und naturhistorische Erbe und der Vermittlung ihrer lebenden Vielfalt. Über Jahrhunderte hat sich hier eine Landschaft entwickelt, die durch das Wirken der Landgrafen und die Jagd geprägt ist. Das bioversum hat es sich zur Aufgabe gemacht, dieses Zusammenspiel zu vermitteln und das Thema „Biologische Vielfalt“ und „Biologische Invasionen“ am Beispiel dieser Kulturlandschaft zu vermitteln.

Weitere Informationen unter:
www.jagdschloss-kranichstein.de

Text: Caroline Pantke (Stiftung Hessischer Jägerhof)



Jagdschloss mit Backhausteich



WEIL IHRE
HÄNDE
WICHTIGERES
ZU TUN HABEN,

ALS ALLES SELBST
IN DIE HAND
ZU NEHMEN.

Gemeinsam anpacken.

Stärken Sie Ihre Mitarbeiter und Ihr Unternehmen mit dem betrieblichen Gesundheitsmanagement der IKK classic. Zusätzlich gibt es 500 Euro Bonus. Mehr Infos unter www.ikk-classic.de/bgm



Zwei Partner – ein Ziel:

Mehr Gesundheit im Handwerk

Die IKK classic ist als Innungskrankenkasse eng mit dem Handwerk verbunden. Als Partner können wir gemeinsam Gesundheit im Handwerk gestalten. Die IKK classic ist der starke Partner des Handwerks und bietet mit dem betrieblichen Gesundheitsmanagement, den Wahlтарifen, dem IKK Gesundheitskonto und den IKK Servicecentern ein starkes Leistungspaket für das Handwerk.

Demografischer Wandel, Fachkräftesicherung und Wettbewerbsdruck – Handwerksorganisationen stehen vor der Herausforderung, Unternehmen fit für die Zukunft zu machen. Nutzen Sie die Erfahrung eines Experten! Als Präventions-spezialist des Handwerks teilt die IKK classic Ihre Ziele und arbeitet zum Thema Gesundheitsförderung bereits mit vielen Handwerkskammern, Kreishandwerkerschaften, (Landes-)Innungen und Interessengruppen wie den Unternehmerfrauen, den Junioren des Handwerks oder auch Berufsgenossenschaften, Rentenversicherungen und Sozialpartnern eng zusammen. Bringen auch Sie als Funktionsträger im Handwerk mit uns als Partner an Ihrer Seite künftig mehr Gesundheit in die Betriebe!

Ihre Gesundheit ist unser Handwerk

Diese Aussage hat sich die IKK classic nicht einfach so auf die Fahnen geschrieben. Sie ist Ausdruck unserer engen Verbundenheit mit dem Handwerk. Eine Nähe, die aus gemeinsamen Wurzeln heraus historisch gewachsen ist. Mit 3,1 Millionen Versicherten und



403.000 Firmenkunden sind wir die größte handwerkliche Krankenversicherung. Damit steht die Gesundheit von Handwerkern und ihren Betrieben für uns an oberster Stelle.

Wir kennen die Herausforderungen und Ansprüche der handwerklich Beschäftigten und ihrer Arbeitgeber aus erster Hand, denn diese wirken aktiv in unseren Entscheidungsgremien mit. Mit gemeinsamen Kooperationen und Maßnahmen zur Gesundheitsförderung im Handwerk können Handwerksorganisationen diesen Anforderungen

begegnen und ihre Handwerksbetriebe auf die Aufgaben der Zukunft vorbereiten.

Mit Ihnen als Partner können wir Gesundheitsmanagement vor Ort gestalten sowie Betriebe sensibilisieren und informieren. Unsere Angebote sind dabei so individuell wie Ihre Bedürfnisse und können flexibel an Ihre Wünsche oder Ideen angepasst werden.

Sie möchten Näheres zu einem der Angebote oder unserem Beratungsangebot erfahren? Oder Sie haben eigene Ideen zu den Themen Gesundheitsmanagement und Prävention, aber Ihnen fehlt noch der richtige Partner an Ihrer Seite? Gemeinsam erarbeiten wir eine individuell auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene Lösung.

Schreiben Sie uns an:
bgm@ikk-classic.de

Portrait der Innung Darmstadt-Dieburg



Ehrenamt und Geschäftsführung arbeiten Hand in Hand: Obermeister Müller (r.) und Dr. Harald Schlapp im Innungsbüro

Aufgaben & Leistung

Für Innungen ist keine Mindestgröße festgelegt. Dies führt leider immer öfter dazu, dass es für Innungen schwierig wird, die laut Handwerksordnung vorgesehen Aufgaben immer zu erfüllen. Die Kriterien für eine leistungsfähige Innung orientieren sich an den Faktoren:

- wirtschaftlich
- fachlich
- organisatorisch

sowie der Bedeutung des Gewerks und dessen örtlicher Verbreitung allgemein.

Die Innung Darmstadt-Dieburg konnte bisher - trotz einiger Fluktuation in schwierigen Zeiten - ihren Mitgliederbestand halten und die Ehrenämter besetzen. Unsere Geschäftsführung

delegieren wir nicht an die Kreishandwerkerschaft, sondern erledigen diese selbst. Das Ehrenamt wird dabei seit inzwischen 20 Jahren unterstützt durch Harald Schlapp, der als Betriebswirtschaftler und Raumausstatter-Meister die Fachkompetenz und das nötige Engagement für die Geschäftsführung mitbringt.

Die Aufgaben der Innung:

Pflichtaufgaben (In der Satzung festgelegt)

- Förderung der gewerblichen Interessen der Innungsbetriebe gegenüber Politik und Wirtschaft
- Gemeingeist und Berufsehre pflegen
- Ausbildung überwachen bzw. fördern

Sollaufgaben

(Nicht in der Satzung genannt)

- Schaffung und Verbesserung der Arbeitsweisen und der Betriebsführung bzw. der Wirtschaftlichkeit der Betriebe.
- Pressearbeit

Kannaufgaben

(freiwillige Aufgaben)

- Abschluss von Tarifverträgen (so weit nicht vom Innungsverband geschlossen)
- Unterstützungskassen für Mitglieder
- Vermittlung bei Streitigkeiten
- Maßnahmen zur Förderung gewerblicher Interessen der Mitglieder

Die Erfüllung dieser doch umfangreichen Aufgaben wird gewährleistet durch die Besetzung der Innungsorgane bestehend aus Innungsvorstand und den Ausschussvertretern. Diese Funktionen konnten immer von engagierten Mitgliedern besetzt werden. Durch unsere verlässliche Präsenz bei den Veranstaltungen des Landesverbandes und des Zentralverbandes sind unsere Obermeister, Heinz Müller (amtierend), Wolfgang Wegstein (Ehrenobermeister i.R.), Adolf Vetter (verstorben), Helmut Hubert (verstorben) und

Geschäftsführer Harald Schlapp bei den meisten Kollegen in Hessen wohl bekannt.

Die Pflicht- und Sollaufgaben betreffen natürlich vor allem die notwendigen Formalien und machen viel der Innungsarbeit aus. Etwas ausführlicher möchten wir daher eingehen auf die Kann-Aufgaben, die unmittelbar die Gemeinschaft der Mitglieder betreffen:

Unsere Innungsaktivitäten

- Aktives Innungsleben hat als Ziel die Integration der Mitglieder
- Regelmäßige Veranstaltung mit der Möglichkeit zur Teilnahme
- Innungseigene Veranstaltungen, z.B. Ausflüge, Vorträge, Geselligkeit, Bildungsangebote,
- Wettbewerbe, Innungsreisen, Freisprechungen, Stammtische,
- regelmäßigen Kontakt sicherstellen durch Sprechstunden, Ansprechpartner, Newsletter
- Einbinden der gewerkübergreifenden Aktivitäten unserer starken Partner, der Kreishandwerkerschaft, des Landes- und Bundesverbands

Hier ein Auszug aus unseren konkreten Aktivitäten:

- Neujahrsempfang mit Ehrengast
- Aktion „Innung kreativ“, z.B. (Kochkurs, Draisinen-Bahnfahrt)
- Veranstaltungen z.B. Jugendstiltage

Unsere Meisterschülerinnen und Meisterschüler



auf der Mathildenhöhe in Darmstadt

- Newsletter
- Bildungsreisen (mit Partnerinnungen und dem Landesverband)
- Freisprechung der Gesell*innen aus dem südhessischen Raum
- Ehrungen verdienter Mitglieder*innen
- Service (Mustertexte, Kundenansprechen, Forderungsmanagement, Tarifinfos)
- Pressearbeit, Interessenvertretung (Polsterer-Betrüger, Sozialkassen, Arbeitssicherheit)
- Teilnahme am Hessentag in Rüsselsheim mit eigenem Stand im Zelt des Handwerks
- Teilnahme an zahlreichen Ausbildungsmessen und Veranstaltungen in der Region
- Social Media, Errichtung und Pflege

der Webseiten, Facebook, Youtube-Kanal

- Meisterkurs Teile I und II, mit Schautag nach der praktischen Prüfung

Quelle: Text und Fotos: Schlapp, Müller, Innung



Produkte für Profis!

www.spaeth24.de

- Farben & Lacke
- Putze
- Trockenbau
- WDV-Systeme
- Werkzeuge
- Maschinen
- Tapeten
- Bodenbeläge



SPÄTH
FARBEN PUTZE
KNOLL

Darmstadt ■ Frankfurt-Sachsenhausen
Frankfurt-Hausen ■ Offenbach
Bischofsheim ■ Wiesbaden

M-Plus

Die exklusive Marke bietet für den Profi genau das richtige Sortiment. Überschaubar in der Produktvielfalt, mit klar definierten und aufeinander abgestimmten Produkten für jeden Arbeitsschritt. Alle Produkte haben eines gemeinsam: hohe Qualität, geprüfte Alltagstauglichkeit, EC 1 Zertifizierung und den Blauen Engel. In den Kollektionen der Wand- und Bodenbeläge finden Sie hochwertige und moderne Produkte – sowohl für den täglichen Bedarf im Wohnbereich als auch für den Objekteinsatz.

Bodenbeläge

Natürliche Teppichfasern, elegante Parkett- und Laminatböden, pflegeleichte und strapazierfähige PVC-Beläge: mit einer überzeugenden Bandbreite wird M-Plus verschiedenen Ansprüchen gerecht und besticht durch Qualität und Designvielfalt.

Alle Produkte überzeugen durch hohe Qualität, geprüfte Alltagstauglichkeit, EC1 Zertifizierung und die Auszeichnung mit dem Blauen Engel.

Wandbeläge

Ein umfangreiches Sortiment an Papier- und Vliestapeten für die kreative Wandgestaltung machen individuelle Gestaltungen möglich. Ob fein strukturiert, elegant gemustert oder extravagant überstreichbar – Qualität, Vielfalt und eine komfortable Verarbeitung sind hier Standard.

Bauchemie Boden

Für eine optimale Vorbereitung des Untergrundes je nach Einsatz sorgen MultiVorstrich, diverse Ausgleichsmassen sowie Dispersionsklebstoffe.



Showrooms
Tapeten, Wand- & Bodenbeläge

ANZEIGE

Besuchen Sie unsere Showrooms!

In unseren beiden Frankfurter Standorten haben wir Showrooms für Boden und Tapeten eingerichtet. Sie finden dort Kollektionen unterschiedlicher Stilwelten, Qualitäten und Hersteller für jeden Anwendungsbereich und natürlich können Sie sich die M-Plus Qualitäten live anschauen.



Frankfurt-Sachsenhausen

Oder stöbern Sie in Frankfurt-Sachsenhausen im ARTE Inspiration Shop. Die Wandbekleidungen von ARTE schmücken die Wände sowohl von Wohnbereichen als auch von Projekteinrichtungen in mehr als 80 Ländern überall auf der Welt.



Frankfurt-Hausen

Showroom
Frankfurt-Sachsenhausen
Strahlenberger Weg 20
60599 Frankfurt
Telefon 0 69 / 60 50 93-33

Mo bis Do 7.00 – 16.30 Uhr
Fr 7.00 – 15.00 Uhr
Sa 8.00 – 12.00 Uhr

Showroom
Frankfurt-Hausen

Königsberger Str. 10
60487 Frankfurt

Telefon 0 69 / 60 50 93-94

Mo bis Do 6.30 – 16.30 Uhr
Fr 6.30 – 15.00 Uhr
Sa 8.00 – 12.00 Uhr

f • www.spaeth24.de • showroom@spaeth24.de

Aktive Innungsarbeit in Frankfurt-Rhein-Main

Portrait der Innung Frankfurt am Main



**Die Raum-
ausstatter
Olaf Rosenbaum,
René Henrici,
Michael Schwarz
und Stephan
Kosubek aus
Frankfurt**

Die Innung Frankfurt hat den Sonderstatus, dass wir direkt an die Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main (HWK) und nicht wie andere Innungen an die Kreishandwerkerschaften angeschlossen sind.

Aus diesem Grund sind wir auf natürliche Weise auch enger mit der HWK verbunden. Zudem können wir uns als Innung glücklich schätzen, einer arbeitsfähigen Geschäftsstelle einer Bürogemeinschaft (VFI im „Haus des Handwerks“) mit der tollen Mitarbeiterin Ellen Späth angehören zu dürfen.

Wir haben als Großstadt-Innung noch immer einen eigenen Innungs-Prüfungsausschuss, auf den ich natürlich sehr stolz bin. Dieser arbeitet intensiv mit der Gutenberg-Berufsschule zusammen, um unsere Auszubildenden bestmöglich auf Ihre Berufs-Zukunft vorzubereiten.

Daraus entwickelte sich über die letzten Jahre auch eine gute Förderung für den Landes-PLW in Hessen, den die Frankfurter Innung mit allen Mitteln gerne unterstützt, denn Nachwuchs

für das Handwerk (aus)bilden sieht die Frankfurter Innung als eines ihrer Hauptaufgaben und Ziele.

Wir informieren unsere Mitglieder über verschiedene (insbesondere auch digitale) Medien mit umfangreichen Informationen, wie z.B. (Corona, Ausbildungsinfo, HWK Seminare, Pressemitteilungen, usw.). Gerade während der noch laufenden Pandemie haben wir über die HWK Frankfurt-Rhein-Main und die IHK Frankfurt (BIEG Hessen) unsere Mitglieder stetig versucht an die zahlreichen Webinare und Online Seminare heranzuführen, aber auch selbst einige Innungssitzungen und auch bereits eine komplette (Jahreshaupt)-Mitgliederversammlung im Telekommunikationsbereich durchgeführt. Wichtig ist uns auch die Mitgliederkommunikation und Teilhabe in solchen Zeiten.

Sehr positiv ist auch, dass viele Kollegen/innen der Innung bei Aufträgen gemeinsam zusammenarbeiten, oder Aufträge an Kollegen/innen abgeben, um den Auftrag in der Innungsumgebung zu halten.

Durch regelmäßige Vorstandssitzungen sind unsere Mitglieder informiert was auf Landes- und Bundesebene passiert. Vor Corona hatten wir auch zahlreiche Präsenzveranstaltungen, wie zuletzt das jährliche Ruderfest der HWK.

Auch zur Stadt Frankfurt hat die Innung beste Beziehungen durch regelmäßige Treffen mit der Stadt (Obermeisterkontaktgespräch Römer oder Wirtschaftsförderungsmeeting) was für viele Betriebe von Vorteil ist, da Probleme auf Verband Niveau schneller angegangen und abgeklärt werden können.

In meinem leider letztes Jahr verstorbenen OM-Amtsvorgänger (Ehrenobermeister Heinz Hahn) hatten wir auch einen Verbands-Vertreter mit ‚besten jahrelangen Kontakten‘, von denen unsere Innung auch heute noch stark profitiert, obwohl bereits langsam eine



**Frau Ellen Späth in
der Geschäftsstelle im
Kettenhofweg 14-16
in Frankfurt**

neue Generation im Ehrenamt nachwächst: „Zukunft braucht Tradition!“ – So das Motto der Innung Frankfurt!

Olaf Rosenbaum (Michael Schwarz)





ist *mega* für Raum- gestaltung.



Volle Vielfalt bei Boden- und Wandbelägen:
MEGA Kollektionen bieten allen nur denkbaren Qualitäten und preislichen Abstufungen für die ganzheitliche Raumgestaltung. Einfach gut beraten und schön gestalten.

MEGA Gruppe – Handeln fürs Handwerk

Mehr als 60.000 Raumausstatter, Bodenleger, Maler und Stuckateure sind Kunden der MEGA eG sowie der Tochtergesellschaften SKV GmbH und ORTH GmbH & Co. KG. Seit ihrem Ursprung im Jahr 1901 ist die MEGA handwerkseigener Großhändler und verfügt inzwischen über mehr als 100 Standorte in Deutschland. Ihr Vollsortiment umfasst Boden- und Wandbeläge, Farben und Putze, Wärmedämmsysteme, Maschinen und Werkzeuge, Bautechnik, Trockenbaustoffe sowie Bank- und Versicherungsdienstleistungen der eigenen MKB Mittelstandskreditbank AG.

Die MEGA Gruppe führt zahlreiche namhafte Industriemarken sowie die eigene Marke MEGA: Neben speziell formulierten Materialien für das Malerhandwerk, wie z. B. Farben und Lacken gehören zahlreiche eigens zusammengestellte MEGA Boden- und Wandbelagskollektionen zur Marke MEGA. Zwei Beispiele:

Die Bodenbelagskollektion MEGA Design 1 präsentiert Designbeläge zur vollflächigen Verklebung für den Wohn- und Objektbereich: insgesamt 70 Dekore und 11 Produkte in mehr als 120 Ausführungen, darunter 52 Holz- und 18 Steindekore mit Microfase, gefast oder ungefasten Kanten. Die unterschiedlichen Fliesen- und Plankenformate erlauben individuelle Verlegekombinationen und mit optionalen Akzentstreifen

einzigartige, visuelle Effekte für die Wahrnehmung der Raumdimension. Die Kollektion bietet einen schnellen Gesamtüberblick über die großzügige Auswahl an Holz- und Steinoptiken mit zahlreichen Flächenfotos. Zusätzlich gibt es zur weiteren Veranschaulichung eine Broschüre mit Flächen- und Raumbildern.

Die Bodenbelagskollektion MEGAgreen Gesünder Wohnen ist ganz der Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit gewidmet. Vier Themenkarten zeigen wohngesündere und nachhaltigere Bodenbeläge:

- ✓ innovativen Öko-Designbelägen zu 100 % PVC-frei und überwiegend nach Cradle to Cradle-Prinzipien hergestellt,
- ✓ Design-Korkbeläge mit Cork-Rigid-Core (CRC) Trägerplatte, klimapositiv und zu 100 % PVC-frei, sowie Kork-Fertigparkett mit HDF-Trägerplatte unter Einsatz von Kork, einem zu 100 % nachhaltigen Material,
- ✓ Teppichboden aus Natur- und Recyclingfasern wie ECONYL®, einem regenerierten Nylongarn, den pflanzlichen Fasern Mais und Sisal und den tierischen Fasern Schurwolle und Kaschmir-Ziegenhaar,
- ✓ Parkett aus sorgfältig ausgewähltem Holz, Design-Kork Comfort-Boden, zu 100 % PVC-frei, und Lino-leum, hergestellt aus natürlichen Rohstoffen.

Portrait der Innung Fulda, Stadt & Kreis



Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft Fulda Gabriele Leipold und Obermeister Michael Vogel

auch dies in Zukunft in der Berufsschule geleert werden.

Wir wünschen uns, dass die Auszubildenden ordentlich bezahlt werden und ihnen die Möglichkeit gegeben wird, ihre Fähigkeiten zu entfalten. So können wir junge Leute gewinnen, die sich für diesen wundervollen Beruf entscheiden. Lassen Sie uns alle positiv in die Zukunft schauen und das Beste aus den Situationen machen, lassen Sie uns Chancen nutzen, herzlichst, Ihr Michael Vogel"

Freundliche Grüße

Raumausstatter- und Sattler-Innung Fulda
Birgit Wiegel
Sekretärin Geschäftsführung
Rabanusstraße 33, 36037 Fulda

Tel.: +49 661 90224-14
Fax: +49 661 90224-20
birgit.wiegel@kh-fulda.de
www.kh-fulda.de

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mein Name ist Michael Vogel, ich bin Obermeister der Raumausstatter- und Sattler- Innung Fulda. Die Corona Zeit hat alle Betriebe, auch das Handwerk, ins Wanken gebracht und es gab viele schwierige Situationen und neue Gegebenheiten, denen wir uns stellen mussten. Wir haben die Zeit genutzt, in unserer Firma über unser Sortiment nachzudenken. Da wir schon seit längerer Zeit neben unserem klassischen Handwerk auch in den Einrichtungen und Polstermöbel anbieten, haben wir den Schritt gewagt, und eröffnet derzeit ein neues Ladengeschäft als Erweiterung unseres Standortes in Fulda. Wir sehen Krisen auch als Chancen, daher haben wir diese Entscheidung getroffen. Es hat sich in dieser Zeit gezeigt, dass die Menschen sich wieder mehr auf ihr zu Hause besinnen und auch in ihrer eigenen vier Wände investieren. Daher sehen wir für die Betriebe des Raumaus-

statter Handwerks für die Zukunft auch weiterhin gute Chancen, diesen wundervollen Beruf auszuführen.

Unser Team misst derzeit 17 Köpfe, wir haben aktuell drei Auszubildende und sind auch immer offen für neue junge Menschen, denen wir das Raumausstatter-Handwerk nah bringen wollen. Wir wünschen uns eine Verjüngung der Prüfungsinhalte, außerdem können wir uns gut vorstellen, dass junge Menschen neben dem Handwerk auch mehr in die künftig in digitalen Anforderungen eingearbeitet werden sollten. Raumplanungen werden heute nicht mehr auf dem Reißbrett gemacht, wenn man sich mit ganzen Räumen beschäftigt, sollte



WING edelstahl



WING verleiht der Welle Flügel. Bis zu 3m Spannweite mit nur einem Träger in der Mitte – die patentierte integral-Technik macht's möglich.



VISION ZERO.

Anzeige 83

VISION ZERO-Auswahlassistant



Ihr schneller Zugang zu den Angeboten der BG RCI zur Umsetzung der VISION ZERO in Ihrem Unternehmen am Beispiel Schnittverletzungen

<https://awa.bgrci.de/>

KB 014



**Schnitt- und Stichverletzungen
der Hände – Schutzmaßnahmen**

VISION ZERO.
NULL UNFÄLLE – GESUND ARBEITEN!

**Das Prämiensystem der BG RCI prämiert
ausgewählte Investitionen, mit denen Sie die
Sicherheit und Gesundheit Ihrer Beschäftigten fördern.**

Wir fördern

- die Nachrüstung von optischen Fahrweg-Warneinrichtungen für Flurförderzeuge
- Defibrillatoren (AED)
- Korrektionschutzbrillen
- Otoplastiken
- Treppensteiger – elektrisch
- Entstauber der Staubklasse M oder H
- Schutzhandschuhe gegen mechanische Risiken (Schnittschutz)
- die Nachrüstung von Kamerasystemen für Baumaschinen oder/und Lkw
- Gebläseunterstützte Filtergeräte mit Helm

Mit dem Prämiensystem profitiert Ihr Unternehmen doppelt: Verbesserter Arbeitsschutz schützt die Beschäftigten und unterstützt wirtschaftliches Arbeiten ohne Ausfälle; zusätzlich gibt es bei prämierten Maßnahmen bares Geld.

Innungs-Portraits

Der Landesinnungsverband Hessen (LIV Hessen) zählt im Zentralverband Raum+Ausstattung (ZVR) zu einem der größeren Landesverbände was Innungsanzahl und Mitgliederstärke betrifft.

Einige unserer Innungen haben in den vergangenen Jahren räumlich fusioniert, was man leicht an den Namenskopplungen ersehen kann, sodass sich aktuell in 2021 folgender flächendeckender Stand über das Bundesland Hessen ergibt: Bergstraße, Biedenkopf, Darmstadt-Dieburg, Frankfurt am Main, Fulda (Stadt und Kreis), Gelnhausen/Schlüchtern, Giessen/Lahn-Dill, Gross-Gerau, Hanau (Stadt und Kreis),

Hersfeld-Rotenburg, Hessen-Nord, Limburg-Weilburg, Main- und Hochtaunus, Marburg, Offenbach/Main (Stadt und Kreis) Vogelsberg-Kreis und Wetteraukreis. Diese 16 Innungen kooperieren im Hessenland in drei Kammerbezirken der HWK Frankfurt-Rhein-Main, Wiesbaden und Kassel, sowie darin wieder mit zahlreichen Kreishandwerkerschaften.

In dieser Verbandsausgabe haben sich drei Innungen ausführlicher dargestellt, dies soll in Zukunft in jeder Ausgabe so weitergehen, denn kurze Texte und Portraits informieren mehr als reine Funktionsbeschreibungen ohne Fotos.

(Text: ms/presse)

Limburg/Weilburg



Thorsten Müller,
Obermeister
Martina Michel

Vogelsbergkreis



Herr Edwin Giese,
Kreishandwerksmeister
Herr Bernd Duchardt,
Obermeister

Wetteraukreis



Bergstraße



Herbert Fischer,
Obermeister

Hanau Stadt & Kreis



Stefan Buchwalter,
Obermeister

Michaela Geisel,
stv. Obermeisterin

Nicole Laupus,
Geschäftsführerin

Gelnhausen/Schlüchtern



Main- & Hochtaunus



Helmut
Ebner,
stv. Ober-
meister

Stefanie
Müller-
Faust,
Ober-
meisterin



Mitgliederverzeichnis

Das aktuelle Verzeichnis aller Mitglieder des Landesinnungsverbandes Hessen des Raumausstatter- und Sattler-Handwerks des Jahres 2021 auf einen Blick.

Sie finden das Verzeichnis auch unter:
www.raumausstatterinnung-hessen.de

84	Bergstraße	99	Hersfeld-Rotenburg
85	Biedenkopf	100	Hessen-Nord
86	Darmstadt-Dieburg	102	Limburg/Weilburg
88	Frankfurt am Main	102	Main- und Hochtaunus
91	Fulda, Stadt und Kreis	105	Marburg
93	Gelnhausen/Schlüchtern	106	Offenbach/Main, Stadt und Kreis
94	Gießen/Lahn-Dill	108	Vogelsbergkreis
97	Groß-Gerau	109	Wetteraukreis
98	Hanau, Stadt und Kreis		



www.raumausstatterinnung-hessen.de



Obermeister:

Herbert Fischer
Friedrichstraße 15
64646 Heppenheim
Tel: 0 62 52 - 65 88, Fax: 0 62 52 - 36 85
E-Mail: info@fischer-raum.de

Stv. Obermeister:

Rolf Lochbühler
Bauhofstraße 26
68623 Lampertheim
Tel: 06206 - 91 07 28, Fax: 06206 - 91 07 29
E-Mail: rolf.lochbuehler@gmx.de

Geschäftsstelle:

Kreishandwerkerschaft Bergstraße
Hauptgeschäftsführer:
Dietmar Schott,
Ass. Jur., Betriebswirt HWK
Werner-von-Siemens-Straße 30
64625 Bensheim
Tel: 0 62 51 - 1 38-0, Fax: 0 62 51 - 1 38-1 38
E-Mail: handwerk@kh-bergstrasse.de

Mitglieder:

Bormuth, Beate
Ernst-Ludwig-Str. 12
68623 Lampertheim
Tel: 0 62 06 - 9 107 27, Fax: 0 62 06 - 1 30 93 05
E-Mail: bomuth.dekoteam@web.de

Mevlüt Bayram
MB Interieurdesign

Gaußstraße 27
68623 Lampertheim
Tel: 06206-1552155, Fax: 06206-1552156,
Mobil: 0176-96271580
E-Mail: info@mb-interieurdesign.de
www.mb-interieurdesign.de

Dorn, Bernhard

Bahnhofstraße 22
64653 Lorsch
Tel: 0 62 51 - 5 71 81
E-Mail: info@polster-und-leder.de
www.polster-und-leder.de

Düster, Günter

Industriestraße 17
68623 Lampertheim
Tel: 0 62 06 - 1 32 40
Fax: 0 62 06 - 1 33 40
E-Mail: info@autosattlerei-duester.de
www.autosattlerei-duester.de

Fischer e. K., Herbert

Friedrichstraße 15, 64646 Heppenheim
Tel: 0 62 52 - 65 88
Fax: 0 62 52 - 36 85
E-Mail: info@fischer-raum.de
www.fischerraumausstattung.de

Glück, Burkhard

Magnusstraße 1
68642 Bürstadt
Tel: 0 62 06 - 80 71
Fax: 0 62 06 - 69 34 25
E-Mail: raumausstattung-glueck@web.de
www.raumausstattung-glueck.de

GHS Schranz

Raumausstattung im Objekt
Benzstraße 2, 64646 Heppenheim
Tel: 0 62 52 - 7 66 51
Fax: 0 62 52 - 7 75 40
E-Mail: info@ghs-objekt.de

Graf Raumausstattung

Inh. Jerome Wölfert
Neckarstraße 2
64653 Lorsch
Tel: 0 62 51 - 5 24 37
Fax: 0 62 51 - 5 73 98
E-Mail: info@graf-raumausstattung.de

Gräf Gardinen und
Raumausstattung GmbH & Co K

Lorscher Straße 7 b + c
68642 Bürstadt
Tel: 0 62 06 - 7 50 75
Fax: 0 62 06/7 91 86
E-Mail: info@graef-gardinen.de

Lochbühler, Rolf

Bauhofstraße 26
68623 Lampertheim
Tel: 0 62 06 - 9 107 27, Fax: 0 62 06 - 91 07 29
E-Mail: rolf.lochbuehler@gmx.de

Mink oHG, Friedrich Wilhelm

Balkhäuser Straße 11, 64686 Lautertal
Tel: 0 62 54 - 12 32, Fax: 0 62 54 - 22 73
E-Mail: kontakt@raumausstatter-mink.de

Rettig, Thomas

Neuwiesenfeld 9, 64625 Bensheim
Tel: 0 62 51 - 78 00 00, Fax: 0 62 51 - 78 00 02
E-Mail: info@rettig-bensheim.de
www.rettig-bensheim.de

Schweikert, Michael

Zum Mühlgraben 10-12, 68642 Bürstadt
Tel: 0 62 06 - 7 06 90, Fax: 0 62 06 - 70 69 79
E-Mail: info@schweikert.de
www.schweikert.de

Ehren-, Gast-, Seniorenmitglieder:

Hahn OHG, August

Berliner Ring 131,
64625 Bensheim
Tel: 0 62 51 - 25 60

Pfeifer, Georg

Winterkastener Weg 10,
64385 Reichelsheim

Obermeister:

Dirk Schäfer
Bergstraße 29
35239 Steffenberg-Steinperf
Tel: 0 64 64 - 75 78
Fax: 0 64 64 - 63 24
E-Mail: schaeferdirk@online.de

Stv. Obermeisterin:

Rosel Wenzel
Maßschneiderin
Höhenweg 2,
35061 Cölbe-Bürgeln

Geschäftsstelle:

Kreishandwerkerschaft
Biedenkopf

Geschäftsführer: Frank Interthal
Nikolauskirchstraße 18
35216 Biedenkopf
Tel: 0 64 61 - 40 17
Fax: 0 64 61 - 64 53
E-Mail: Kh-Biedenkopf@t-online.de

Mitglieder:

Jovana Bartek

Sattler- & Feintäschnermeisterin
Hauptstraße 9
35232 Dautphetal-Dautphe
Tel: 0 64 66 - 89 78 30
Fax: 0 64 66 / 89 78 30
E-Mail: info@sattlerei-und-
lederwerkstatt.de
www.sattlerei-und-lederwerkstatt.de

Betten Baumann

Inh. Markus Baumann
Marktstraße 29
35075 Gladenbach
Tel: 06462 - 49 70 20
Fax: 06462 / 4 97 02 11
E-Mail: info@bettenbaumann.de

Raumausstattung Braun

Inh. Ute Braun
Hauptstraße 81,
35716 Dietzhölztal
Tel: 0 27 74 - 48 22
Fax: 0 27 74 - 5 16 58
E-Mail: info@raum-und-leder.de
www.raum-und-leder.eu

Hartmann, Frank

Steingasse 3 + 6
35232 Dautphetal
Tel: 0 64 68 - 4 52,
Fax: 0 64 68 - 71 21
E-Mail: raumausstattung.
hartmann@t-online.de

Mann, Annegrete

Albert-Schweizer-Str. 23
35080 Bad Endbach
Tel: 0 27 76 - 91 17 44
E-Mail: info@annegrete-mann.de

Moog, Claudia

Bahnhofstraße 35,
35216 Biedenkopf
Tel: 06461 - 98 33 30
Fax: 06461 - 98 33 31
E-Mail:
info@raumundtextil-moog.de

Schäfer, Dirk

Bergstraße 29
35239 Steffenberg
Tel: 0 64 64 - 75 78
Fax: 0 64 64 - 63 24
E-Mail:
schaeferdirk@online.de

Raumausstattung
Thomas

Hauptstraße 90,
35080 Bad Endbach
Tel: 0 27 76 - 2 94
Fax: 0 27 76 - 85 33
E-Mail:
thomas.hartenrod@t-online.de
www.raumausstattung-u-thomas.de

Erfolgreiche Tarifverhandlungen und Abschluss des ZVR und des Landesinungsverband Hessen mit der IG Metall

Am 13. Juni fanden im Haus der IG Metall offene und vertrauensvolle Tarifverhandlungen mit unserem Zentralverband für Raum und Ausstattung und dem Landesinnungsverband Hessen des Raumausstatter- u. Sattler-Handwerk mit der Leitung der Handwerksparter der IG Metall statt. Für unseren Landesinnungsverband nahmen Pressesprecher Michael Schwarz und Landesinnungsmeister Ulrich Thomas an den Verhandlungen teil. Es konnte eine Einigung über eine 2-stufige Erhöhung des Ecklohnes über einen Zeitraum von 24 Monaten erzielt werden, der sich auch in den unteren Entgeltgruppen deutlich vom Mindestlohn abhebt. Auch über eine zukunftsfähige deutliche Erhöhung der Ausbildungsvergütungen, in den nächsten zwei Jahren, konnten sich die Tarifparteien verständigen.

Ein weiterer wichtiger Punkt der IG Metall war das Zusammenführen der voneinander abweichenden Manteltarifverträge des ZVR mit dem des Landesinnungsverbandes Hessen. Nach ausgiebigen Diskussionen konnte eine gemeinsame Einigung über einige wichtige Punkte, wie z.B. die Kündigungsfristen, Urlaubsanspruch und Wochenarbeitszeit erzielt werden. Für die neue Eingruppierung in die Entgeltgruppen wurde ein verbindlicher Terminplan vereinbart.

Der erfolgreiche Tarif-Abschluss für die nächsten zwei Jahre war ein wichtiger Schritt für den LIV Hessen und seine Mitglieder auch in Sachen Planungssicherheit, gerade in wohl fortdauernden Corona-Pandemie-Zeiten!



v.l.n.r.: Ulrich Thomas (LIM Hessen),
Alwin Boekhoff (FB Handwerk / KMU)
Res. Tarifpolitik Handwerk IGM Metall),
Michael Peter (RA ZVR) und Rudolf Vogel
(Traifausschussvorsitzender ZVR)

Obermeister:**Heinz Müller**

Darmstädter Str. 15
64839 Münster
Tel: 0 60 71 - 3 11 58
Fax: 0 60 71 - 3 05 54 60
E-Mail: raumausstattungmueller@t-online.de

Stv. Obermeisterin:**Meike Wallner-Kandt**

Bessunger Str. 33-35, 64285 Darmstadt
Tel: 0 61 51 - 6 35 73,
Fax: 0 61 51 - 66 11 20
E-Mail: kontakt@raumausstattung-wallner.de
www.raumausstattung-wallner.de

Geschäftsstelle:**Haus des Handwerks**

Geschäftsführer: Dr. H. A. Schlapp
Hindenburgstraße 1, 64295 Darmstadt
Tel: 0 61 51 - 3 00 78 80,
Fax: 0 61 51 - 30 07 58 80
E-Mail: info@raumausstatterinnung-darmstadt.de
www.raumausstatterinnung-darmstadt.de

Mitglieder:**Buttmi, Daniel****Raumausstattung, Industriebedarf**

Rheinstraße 37, 64283 Darmstadt
Tel: 0 61 51 - 2 20 96,
Fax: 0 61 51 - 29 15 27
E-Mail: info@buttmi.de, www.buttmi.de

Bodeneffekt

Inhaber: Ralf Schmidt
Justus-Liebig-Straße 38, 64839 Münster
Tel: 06071 - 6 07 84 27
Mobil: 0176 - 56 51 49 87
E-Mail: info@boden-effekt.de
www.boden-effekt.de

Born, Polstermöbel GmbH

Bahnhofstr.50, 64407 Fränkisch-Crumb.
Tel: 0 61 64 - 13 27,
Fax: 0 61 64 - 5 53 37
E-Mail: info@polstermoebel-born.de
www.polstermoebel-born.de

Buchert Raumausstattung

Inh. Melanie Jöckel
Eichestr. 28,
64372 Ober-Ramstadt
Tel: 0 61 54 - 69 40 50, Fax: 0 61 54 - 62 41 63
E-Mail: info@raumausstattung-buchert.de
www.raumausstattung-buchert.de

Dekora Raumausstattung

Inh. Sasa Jankovic
Aubergenviller Allee 6,
64807 Dieburg
Tel: 0 60 71 - 49 97 30
E-Mail: mail@dekora-raumausstattung.de
www.dekora-raumausstattung.de

Raum und Ausstattung Grohe

Vorm. Grohe Gardinenhaus
Inh. Susanne Welsch-Stegemann
Steinstraße 13-15,
64807 Dieburg
Tel: 0 60 71 - 2 26 04, Fax: 0 60 71 - 8 14 27
E-Mail: info@grohe-dieburg.de
www.grohe-dieburg.de

Ferry, Helene, Raumausstattung

Waldstraße 40, 64319 Pfungstadt
Tel: 0 163 - 1 85 22 34
E-Mail: info@helene-online.de
www.helene-online.de

Gotzmann Teppiche und Raumausstattung

Inh. Ralf Gotzmann e.K.
Am Blauen Stein 11, 64295 Darmstadt
Tel: 0 61 51 - 31 15 93, Fax: 0 61 51 - 66 64 26
E-Mail: kontakt@gotzmann-teppiche.de
www.gotzmann-teppiche.de

Hamann, Thomas, Raumausstattung

Ernst-Reuter-Str. 24, 64823 Groß-Umstadt
Tel: 0 60 78 / 91 22 91, Fax: 0 60 78 / 91 22 92

Hinze Teppichbodenmarkt GmbH

Mainzer Straße 78, 64293 Darmstadt
Tel: 0 61 51 - 89 37 83, Fax: 0 61 51 - 89 57 53
E-Mail: info@raumtrend-hinze.de
www.raumtrend-hinze.de

Christian Kaiser

Raumausstattermeister und Maler-
und Lackierbetrieb
Schwester-Neri-Straße 7,
64807 Dieburg
Tel: 06071 – 20 76 01, Fax: 06071 – 20 70 93
kontakt@christiankaiser-raumausstatter.de
www.christiankaiser-raumausstatter.de

Knieß, Michael, Raumausstattung

Oberstr. 43, 64297 Darmstadt
Tel: 0 61 51 / 5 44 07, Fax: 0 61 51 / 53 70 62
E-Mail: raumausstattung.kniess@t-online.de
www.raumausstattung-kniess.de

**Knöll, Peter
Handwerk und Gestaltung**

Raumausstattermeister,
Maler- u. Lackierbetrieb
Bahnhofstr. 41, 64823 Groß-Umstadt
Tel: 0 60 78 - 85 97, Fax: 0 60 78 - 7 24 98
E-Mail: mail@peterknoell.de
www.peterknoell.de

Kunz Einrichtungen GmbH

Frankfurter Landstr. 150
64291 Darmstadt-Arheilgen
Tel: 06151 - 93 59 30, Fax: 06151 - 9 35 93 15
E-Mail: mail@kunz-einrichtungen.de
www.kunz-einrichtungen.de

Koll Raumausstattung

Raumausstattermeister
Figline-Valdarno-Ring 19
64319 Pfungstadt
Tel: 0177 - 343 01 95
E-Mail: info@kollraumausstattung.de
www.kollraumausstattung.de

Müller, Heinz, Raumausstattung

Obermeister
Darmstädter Straße 15, 64839 Münster
Tel: 0 60 71 - 3 11 58, Fax: 0 60 71 - 3 05 54 60
E-Mail: raumausstattungmueller@t-online.de

Müller, Josef & Söhne GmbH

Ringstr. 16/Schulstr. 25, 64859 Eppertshausen
Tel: 0 60 71 - 3 14 08, Fax: 0 60 71 - 3 89 67
E-Mail: info@josefmuellerundsoehne.de
www.josefmuellerundsoehne.de

Neeb, Frank, Raumausstattung

Gernsheimer Str. 37,
64319 Pfungstadt
Tel: 0 61 57 - 93 01 30
Fax: 0 61 57 - 93 01 32

Pal, Thomas, Raumausstattung

Aschaffener Str. 9, 64807 Dieburg
Tel: 0 60 71 - 2 23 10
Fax: 0 60 71 - 55 34
E-Mail: info@thomas-pal.de
www.thomas-pal.de

Pullmann OHG

Mode und Wohnen, Raumausstatterbetrieb
Georg-August-Zinn-Str. 20
64823 Groß-Umstadt
Tel: 0 60 78 - 34 08,
Fax: 0 60 78 - 7 38 42
E-Mail: info@pullmann-einrichten.de

Wohntrend Raumausstattung

Inh. Benjamin Utri
Liebigstraße 50-52
64293 Darmstadt
Tel.: 06151 365 02 31
www.wohntrend-raumausstattung.de
Mail: info@wohntrend-raumausstattung.de

Ehren-, Gast-, Seniorenmitglieder:**Füller, Hans**

Groß-Gerauer-Str. 26
64331 Weiterstadt
Tel: 0 61 50 - 24 98

Jordan W.u.L.

Großhandels GmbH
Gräfenhäuser Str. 69 , 64293 Darmstadt
Tel: 0 61 51 - 81 05-0

Norbert Knöll

Dörrwiesenweg 33, 64823 Klein Umstadt,
Tel: 0 60 78-85 97

Löbig, Heinrich

An der Gesprenz 16 , 64839 Münster
Tel: 0 60 71 - 3 50 51

Riedl und Neff GbR,

Polsterei Le Canape
Langener Str. 6, 64390 Erzhausen
Tel: 06150 - 98 02 49, Fax: 06150 - 8 66 91 93
E-Mail: polsterei-lecanape@t-online.de
www.polsterei-lecanape.de

**Schöne Aussichten -
Textile Raumausstattung,**

Inh. Sylvia Schmidt
Königstädter Straße 83, 65428 Rüsselsheim,
Tel: 06142/82010, Fax: 06142/820125,
E-Mail: mail@schöneaussichten.info
www.schoeneaussichten.info

**Raumausstattung
Andreas Vonderschmitt**

Röhnweg 8, 64409 Messel
Tel: 0 61 59-71 73 90, Mobil: 01755137898
E-Mail: info@0815-war-gestern.de
www.0815-war-gestern.de

Renkel Raumausstattung GmbH

Geschäftsführer Axel Brunner
Grundstraße 30,
64385 Reichelsheim (Unter Ostern)
Tel: 06164 1051, Fax: 06164 5732
E-Mail: renkel_raumausstattung@t-online.de
www.raumausstattung-renkel.de

Gardinenideen Viktoria

Inh. Viktoria Schkondin
In den Wingerten 25
64291 Darmstadt
Tel: 06150 - 9 61 71 39
E-Mail: schkondin@hotmail.de'
www.gardinenideen-viktoria.de

Wallner-Polstermöbel & Deko e. K.

Bessunger Str. 33-35,
64285 Darmstadt
Tel: 0 61 51 - 6 35 73, Fax: 0 61 51 - 66 11 20
E-Mail: kontakt@raumausstattung-wallner.de
www.raumausstattung-wallner.de

Wenner, Björn, Raumausstattung

Rheinstraße 31,
64319 Pfungstadt
Tel: 0 61 57 - 33 13
Fax: 0 61 57 - 8 47 81
E-Mail: info@raumausstattung-wenner.de
www.raumausstattung-wenner.de

Wenner, Karl Wilhelm

Rheinstraße 31
64319 Pfungstadt
Tel: 0 61 57 - 33 13
Fax: 0 61 57 - 8 47 81

Wetzstein, Heinz

Guerickeweg 20
64291 Darmstadt-Arlhg.
Tel. 0 61 51 - 37 41 46

Schilde, Martin

Am Kleinen Woog 2, 64283 Darmstadt
Tel: 0 61 51 - 29 23 17

Dr. Schlapp, Harald A.

Berliner Str. 68, 61449 Steinbach
Tel: 0 61 71 - 7 66 18

Wegstein, Wolfgang

Ehrenobermeister
Am Birkehe 13, 64380 Roßdorf
Tel: 0 61 54 - 8 18 97, Fax: 0 61 54 - 99 62
E-Mail: w.wegstein@gmail.com

Albert Welsch

Am Forst 7
64807 Dieburg,
Tel: 0 60 71 - 9 28 04 44

Obermeister:**Olaf Rosenbaum**

Niederurseler Landstraße 46,
60439 Frankfurt am Main
Tel: 069 570015 96, Fax 069 570015 97
olaf.rosenbaum@live.de
www.ok-rosenbaum.de

Stv. Obermeister:**Stephan Kosubek**

August-Schanz-Straße 27b
60318 Frankfurt a.M.
Tel: 069-553216, Fax: 069-15244735
Mobil: 0170-9048629
E-Mail: s.kosubek@otto-schlier.de
www.otto-schlier.de

René Henrici

Kurmainzer Str. 12, 65929 Frankfurt a.M.
Tel.: 069 - 318180
Mobil : 0177 - 3181809
Fax : 069 - 333436
E-Mail : info@raumaussstattung-henrici.de
www.raumaussstattung-henrici.de

Pressesprecher:**Michael Schwarz**

Thomasiusstraße 10-12, 60316 Frankfurt/M.
Tel: 0 69 - 44 70 00, Fax: 0 69 - 44 07 77
E-Mail: info@raumdekor-schwarz.de
www.raumdekor-schwarz.de

Geschäftsstelle:**Vereinigte Frankfurter Innungen**

Kettenhofweg 14-16, 60325 Frankfurt/Main
Tel: 0 69 - 97 17 2895 , Fax: 0 69 - 97 17 2899
E-Mail: ffm-raum@web.de
www.raumaussatterinnung-hessen.de

Mitglieder:**Anton****Sonnenschutzsysteme GmbH**

Hersfelder Str. 21-23, 60487 Frankfurt/M.
Tel: 0 69 - 78 07 80, Fax: 0 69 - 78 07 81 00
E-Mail: Info@Anton-GmbH.de
www.Anton-GmbH.de

Bense, Otto

Inh. Holger Bense
Alte Gasse 28
60313 Frankfurt/M.
Tel: 0 69 - 28 34 65, Fax: 0 69 - 28 95 25
E-Mail. holger.bense@t-online.de
www.raumaussstattung-bense.de

Bös, Max

Inh. Peter Bös
Dannecker Str. 10, 60594 Frankfurt/M.
Tel: 0 69 - 61 55 63, Fax: 0 69 / 6 03 15 07
E-Mail: max-boes@.de

Breitling Raumstudio

Fleckenbühlstr. 35, 60437 Frankfurt/M.
Tel: 0 69 - 50 43 20, Fax: 0 69 - 50 63 83
E-Mail: raumstudio.breitling@t-online.de
www.raumstudio-breitling.de

Raumaussstattung Claus

Inh.: Annette Claus
Bornheimer Landwehr 57, 60385 Frankfurt/M.
Tel: 0 69 - 44 64 81, Fax: 0 69 - 43 30 87
E-Mail: A.Claus@t-online.de
E-Mail: info@raumaussstattung-claus.de
www.raumaussstattung-claus.de

Raum + Textil

Renate Diesel + Co. GmbH
Leipziger Straße 96, 60487 Frankfurt a.M.
Tel: 0 69 - 7 07 27 90, Fax 0 69 - 70 43 63
E-Mail: info@raum-textil-decoration.de
www.raum-textil-decoration.de

Raumaussstattung Eisenbrandt

Hauptstr. 41, 65760 Eschborn
Tel: 0 61 96 - 4 26 18, Fax: 0 61 96 - 48 34 32
E-Mail: eisenbrandt@arcor.de
www.eisenbrandt.de

Raumaussstattung Gentes u. Heinz e. K.

Inh.: Anne-Rose Heinz
Offenbacher Landstr. 237,
60599 Frankfurt/M.
Tel: 0 69 - 65 24 83,
Fax: 0 69 - 65 54 05
E-Mail info@gentes-heinz.de
www.gentes-heinz.de

Hahn, Raum & Parkett

Merianstraße 42, 60316 Frankfurt/M.
Tel: 069 - 9 43 40 97 0, Fax: 069 - 9 43 40 97 28
E-Mail: info@hahn-raumaussstattung.de
www.hahn-raumaussstattung.de

Henrici, René

Kurmainzer Str. 12, 65929 Frankfurt/M.
Tel: 0 69 - 31 81 80, Fax: 0 69 - 33 34 36
E-Mail: info@raumaussstattung-henrici.de
www.raumaussstattung-henrici.de

Herberholz KG

Inh. Susanne Ehrlich
Sandgasse 2, 60311 Frankfurt/M.
Tel: 069 - 71 04 48 50,
Fax: 069 - 71 04 48 523
E-Mail: info@herberholz-interieur.de
www.herberholz-interieur.de

Bodengestaltung Thomas Hofmann

Birminghamstraße 81
65934 Frankfurt am Main
Tel: 069 - 57 80 33 83
Fax: 069 - 57 80 33 82
Mobil: 0179 - 7 01 08 94
E-Mail: info@bodengestaltung-hofmann.de
www.bodengestaltung-hofmann.de

Inhouse

Inh. Sabine Mrljic
Kölner Str. 25, 60327 Frankfurt/M.
Tel: 0 69 - 7 38 07 11,
Fax: 0 69 - 75 00 85 22
E-Mail. info@inhouse-frankfurt.de
www.inhouse.de

Karp, August

Raumgestaltung GmbH
August-Schanz-Straße 27b
60433 Frankfurt am Main
Tel: 069-80 10 11 8-0,
Fax: 069-80 10 11 8-11
E-Mail: info@august-karp.de
www.august-karp.de

Keppler-Knauber GmbH

Brüningstr. 30, 65929 Frankfurt/M.
Tel: 0 69 - 31 27 72, Fax: 0 69 - 31 81 53
E-Mail:
info@keppler-knauber-raumaussstattung.de
www.keppler-knauber-raumaussstattung.de

Koch & Matthes Raumaussstattung

Marktstraße 65 b, 60388 Frankfurt/M.
Tel: 0 61 09 / 2 14 01, Fax: 0 61 09 / 71 27 121
E-Mail: info@koch-matthes.de
www.koch-matthes.com

Kraft, Thorsten

Hauptstraße 58, 63110 Rodgau
Tel: 0 61 06 / 90 93, Fax: 0 61 06 / 64 69 25
E-Mail: info@raumaussstattung-kratho.de
www.raumaussstattung-kratho.de

Kremer, A.

Raumaussstattung GmbH
Eckenheimer Landstr. 415 und 419
60435 Frankfurt/M.
Tel: 0 69 - 54 49 27, Fax: 0 69 / 54 19 12
E-Mail: info@akremer.com
www.kremergmbH.de

**LebensRaum
Professionelle Raumaussstattung**

Inh. Lutz, Wolfgang
Eschersheimer Landstr. 561
60431 Frankfurt/M.
Tel: 0 69 - 53 10 08, Fax: 0 69 - 17 28 92 00
E-Mail: lebensraum-ffm@web.de
www.lebensraum-ffm.de

Neles Mode im Raum

Inh. Stephan Lotto e. K.
Vilbeler Landstr. 36
60386 Frankfurt/M.
Tel: 0 69 - 66 05 45 70, Fax: 0 69 - 68 97 77 79
E-Mail: info@neles.eu, www.neles.eu

Petzold, Alfred

Raumaussstattung
Fuchstanzstr. 55, 60489 Frankfurt/M.
Tel: 0 69 - 7 89 65 99, Fax: 0 69 - 7 89 68 61
E-Mail: alfredpetzold@t-online.de

**Raumgestaltung
Tilo Ramm GmbH & Co. KG**

Offenbacher Landstr.301, 60599 Frankfurt/M.
Tel: 0 69 - 65 22 13, Fax: 0 69 - 65 67 60
E-Mail: info@raumgestaltungtiloramm.de
www.rramm-raumgestaltung.de

Raumwerke GbR

Carsten Quaschinski u. Volker Nienhuys
Spessartstr. 20, 60385 Frankfurt/M.
Tel: 0 69 - 43 98 42, Fax: 0 69 / 94 41 37 68
E-Mail: info@raumwerke.de
www.raumwerke.de

Raumgestaltung Rosenbaum UG

Niederurseler Landstr. 46,
60439 Frankfurt/M.
Tel: 0 69 - 57 00 15 96,
Fax: 0 69 - 57 00 15 97
E-Mail: olaf.rosenbaum@live.de
www.ok-rosenbaum.de

**Raumaussstattung
Ruths-Eckert, Larissa**

Dortelweilerstr. 98-100,
60389 Frankfurt/M.
Tel: 069 - 95 63 54 27,
Fax: 0 69 - 45 30 63
Tel: 0160 - 5 80 63 95
E-Mail: info@raumaussstattung-ruths.de
www.raumaussstattung-ruths.de

Rüdiger

Raumaussattung
Kelsterbacher Str. 55,
60528 Frankfurt/M.
Tel: 0 69 - 67 30 29, Fax: 0 69 - 6 77 22 02
E-Mail: info@ruediger-raumaussattung.de
www.ruediger-raumaussattung.de

Otto Schlier

Inh. Stephan Kosubek
August-Schanz-Straße 27b
60318 Frankfurt/M.
Tel: 0 69 - 55 32 16,
Fax: 0 69 - 15 24 47 35
E-Mail: S.Kosubek@otto-schlier.de
www.otto-schlier.de

**Raumdekor Schwarz GmbH
Raumaussattung & Inneneinrichtung**

Thomasiusstraße 10-12
60316 Frankfurt/M.
Tel: 0 69 - 44 70 00
Fax: 0 69 - 44 07 77
E-Mail: info@raumdekor-schwarz.de
www.raumdekor-schwarz.de

Städtische Bühnen Frankfurt

Zentrale Theaterbetriebe
Untermainanlage 11, 60311 Frankfurt/M.
Tel: 0 69 - 21 23 72 36, Fax: 0 69 - 21 23 79 84

Raumaussattung Staub Volk GbR

Frankfurter Str. 66, 63263 Neu Isenburg
Tel: 0 61 02 - 3 95 74, Fax: 0 61 02 - 30 66 89
E-Mail: Info@Staub-Raumaussattung.de
www.staub-raumaussattung.de

Trimbach, Horst

In der Römerstadt 163, 60439 Frankfurt/M.
Tel: 0 69 - 57 31 73, Fax: 0 69 - 76 26 83

Autosattlerei Korb & Sohn

Inh. Uwe Jösten
Vilbeler Landstraße 7, 60386 Frankfurt/M.
Tel: 0 69 - 41 71 96, Fax: 0 69 - 42 34 63
E-Mail: info@KorbundSohn.de
www.korbundsohn.de

Renner, Autosattlerei GmbH

Adalbertstraße 63, 60486 Frankfurt/M.
Tel: 0 69 - 77 55 96, Fax: 0 69 - 97 98 16 20
E-Mail: info@autosattlerei-renner.de
www.autosattlerei-renner.de

Raumaussattung Rohn

Jörg Rohn
Habelstraße 7, 60439 Frankfurt a.M.
Tel.: +49 69 27177717
E-Mail: joerg_rohn@web.de
www.raumaussattung-rohn.de

Ehren-, Gast-, Seniorenmitglieder:**Fuchs, Karl-Heinz**

Hauptstraße 46, 65779 Kelkheim
Tel: 061 95 - 9776732

Fa. Geiger

Maybachstraße 2
63741 Aschaffenburg
Tel: 0 60 21 - 49 01 - 0

Häfner, Eva

Berger Straße 329
60385 Frankfurt/M.
Tel: 0 69 - 45 73 76

Schlau | Hometrend GmbH
Berner Str. 97, 60437 Frankfurt/M.
Tel. 0 69 - 5 09 16-0

Henrici, Rainer
Mittelstraße 22
65719 Hofheim
Tel: 0 61 92 - 9512 91

W. & L. JORDAN GmbH
Horst-Dieter-Jordan-Straße 7-10,
34134 Kassel
Tel: 0561-94177-0
Fax: 0561-94177-111
info@jordan-kassel.de, www.joka.de

Kahlert, Horst
Auf der Wilze 17
64859 Eppertshausen
Tel. 0 60 71 - 3 61 15

Klemm, Heribert
Königsteiner Straße 134,
65929 Frankfurt/M.
Tel: 0 69 - 31 52 24

Köhler, Heinz
Gerhard-Hauptmann-Ring 352
60433 Frankfurt/M.
Tel: 0 69 - 52 27 97

PCI Augsburg GmbH
Piccardstraße 11
86159 Augsburg
Tel: 0 8 21 - 59 01-0

Lotter + Liebherr GmbH
Heinrich-Lanz-Allee 34,
60437 Frankfurt/M.
Tel.: 0 69 - 240 08 58-0
E-Mail: mail@lotter-liebherr.de
www.lotter-liebherr.de

Rachel, Wilma
Germaniastr. 46,
60389 Frankfurt/M.
Tel: 0 69 - 45 23 00

Schmulder, Gunda
Weinstraße 1,
67157 Wachenheim
Tel: 0 61 23 - 7 58 83

Schwinn & Starck
Schlitzer Str. 9-11, 60386 Frankfurt/M.
Tel: 0 69 - 28 76 44

Obermeister:

Michael Vogel
Am Mühlenbach 2
36119 NeuhoF
Tel: 0 66 55 - 20 55
Fax: 0 66 55 - 7 24 62
E-Mail: info@vogel-raumundbett.de

Stv. Obermeister:

Peter Wagner
Am Hofgut 1a
36100 Petersberg
Tel: 06 61 - 6 56 55
Fax: 06 61 - 6 97 27
E-Mail: info@raumausstattung-wagner.de

Geschäftsstelle:

Kreishandwerkerschaft Fulda
Geschäftsführerin: Gabriele Leipold,
Rabanusstraße 33
36037 Fulda
Tel: 06 61 - 90 22 40
Fax: 06 61 - 9 02 24 20
E-Mail: info@kh-fulda.de

Mitglieder:

Rudolf Vogler Polsterwerkstatt
Hammerschmiede 20
36160 Dipperz
Tel: 06657-6094300
E-Mail: polsterwerkstatt-vogler@t-online.de

Baranyai, Michael
Raumausstatter
Katharinenstraße 38
36103 Fliesen
Tel: 0 66 55 - 9 34 98 33,
Fax: 0 66 55 - 9 34 98 07
E-Mail: michaelbaranyai@gmx.de

Fußboden Blum GmbH
Gewerbestraße 15
36148 Kalbach
Tel: 0 66 55 - 84 55, Fax: 0 66 55 - 30 02
E-Mail: fussboden-blum@t-online.de
www.fussboden-blum.de

Hartmut Geiter

Raumausstattung
Schlesierstraße 13
36124 Eichenzell
Tel.: 01 76 - 23 57 25 29
E-Mail: trenddesign.geiter@o2online.de

Gutermuth, Jürgen

Schloßstraße 15
36129 Gersfeld
Tel: 0 66 54 - 8 42

HHK Fußböden

Inh. Karslioglu, Hasan
Dirloser Straße 14
36093 Künzell
Tel: 06 61 - 2 36 77, Fax: 06 61 - 9 01 17 33
E-Mail: hhk@hhk-fussboden.de
www.hhk-fussboden.de

Hieber, Beatrix-Christine

Im Wiesengrund 21
36039 Fulda
Tel: 0661 - 9 52 59 32, Fax: 0661 - 9 52 57 21
E-Mail: info@hieber-bau.de
www.hieber-bau.de

Mertmann, Alexander

Raumausstattung
Forstweg 2
36100 Petersberg
Tel: 06 61-7 30 43
E-Mail: a.mertmann@unitybox.de

Schönberg, Joachim

Burgstraße 21
36163 Poppenhausen
Tel: 0 66 58 - 2 55, Fax: 0 66 58 - 91 91 40

Vey, Helmut

Hauptstraße 92
36129 Gersfeld
Tel: 0 66 56 - 10 13, Fax: 0 66 56 - 77 89
E-Mail: info@moebel-vey.com

Vogel Raum & Bett

Am Mühlenbach 2, 36119 NeuhoF-Ellers
Tel: 0 66 55 - 20 55, Fax: 0 66 55 - 7 24 62
E-Mail: info@vogel-raumundbett.de
www.vogel-raumundbett.de

Wagner, Peter

Am Hofgut 1a
36100 Petersberg
Tel: 06 61 - 6 56 55
Fax: 06 61 - 6 97 27
E-Mail: info@wagner-wohnmanufaktur.de
www.wagner-wohnmanufaltur.de

Wiegand und Weiß

Parkett + Fußbodentechnik GmbH
Kohlhäuser Straße 67
36043 Fulda
E-Mail: wiegand-ohg@arcor.de

Stefan Wölfler Raumausstattung

Fasanenweg 3
36145 Hofbieber (Oberrüst)
Tel: 0171-6578502
E-Mail: info@reine-formsache.de
www.reine-formsache.de

Planen Schreiber

Sattler
Inh. Renate Schreiber
Zieherrser Weg 15b-17
36037 Fulda
Tel: 06 61 - 60 31 26
Fax: 06 61 - 60 51 36
E-Mail: planen-schreiber@t-online.de
www.planen-schreiber.de

Schwab, Winfried

Autosattlerei
Ign.-Komp.-Straße 4
36043 Fulda
Tel: 06 61 - 3 63 01
Fax: 06 61 - 3 58 77
E-Mail: Schwab-Fulda@t-online.de
www.schwab-planen.de

Ehren-, Gast-, Seniorenmitglied:**Wagner, Josef**

Schlitzer Straße 11,
36039 Fulda
Tel: 06 61 - 7 73 35



HANDWERKER RADIO
Hören, wo die Musi spielt!

**JETZT MIT STREAMON IM NETZ DER TELEKOM DAS
HANDWERKER RADIO OHNE LIMIT STREAMEN**

100% Handwerk und 0% Datenverbrauch!

STREAMON

Gleich die Handwerker Radio App downloaden!

www.handwerker-radio.de



Gibt Ihrem Betrieb Sicherheit: unsere Inhaber-Ausfallversicherung.

Ihnen als Inhaber eines Betriebes ist klar: Wenn Sie ausfallen, ist Ihr Betrieb schnell in seiner Existenz bedroht. Mit der Inhaber-Ausfallversicherung sichern Sie sich gegen den eigenen unfall- oder krankheitsbedingten Ausfall ab und können so die finanziellen Einbußen einer Arbeitsunfähigkeit auffangen. Informieren lohnt sich.

SIGNAL IDUNA Gruppe
Verkaufsdirektor Udo Retzlaff
Werner-von-Siemens-Straße 30, 64625 Bensheim
Telefon 06251 9762920, Mobil 0172 6700710
udo.retzlaff@signal-iduna.net

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen

GELNHAUSEN/SCHLÜCHTERN

MITGLIEDERVERZEICHNIS 95

Obermeister:

Ullmann, Olaf
Am Steinacker 4a
63594 Hasselroth
Tel: 0 60 55 - 62 00
Fax: 0 60 55 - 8 12 18
E-Mail: ullmannraumdesign@web.de

Stv. Obermeister:

Ingo Lieder
Marktplatz 11
63607 Wächtersbach
Tel. 06053 1610
Fax 06053 5588
E-Mail: stein-lieder@t-online.de
www.stein-lieder.de

Geschäftsstelle:

**Kreishandwerkerschaft
Gelnhausen/Schlüchtern**
Geschäftsführer: Klaus Zeller
Brentano-Straße 2-4
63571 Gelnhausen
Tel: 0 60 51 - 9 22 80
Fax: 0 60 51 - 92 28 30
E-Mail: info@kh-gelnhausen.de

Mitglieder:

Druschel KG
Raumausstatterbetrieb
Obertorstr. 28
36381 Schlüchtern
Tel: 0 66 61 - 45 14
Fax: 0 66 61 - 7 12 98
E-Mail: info@druschel.de
www.druschel.de

Engel, Richard
Raumausstattermeister
Jössertorstraße 10
63619 Bad Orb
Tel: 0 60 52 - 16 38
Fax: 0 60 52 - 39 38
E-Mail: info@raumaussstattung-engel.de
www.raumaussstattung-engel.de

Gardinen Wolfgang e.K.

Inh.: Kerstin Litfin
Raiffeisenstraße 3
63579 Freigericht-Somborn
Tel: 0 60 55 - 53 14, Fax: 0 60 55 - 8 12 89
E-Mail: info@gardinen-wolfgang.de
www.gardinen-wolfgang.de

Gossow, Siegfried - Raumausstatter

Hofstraße 7
63589 Linsengericht
Tel: 0157 50883443
E-Mail: s.gossow@mail.de

Heil, Georg

Parkett- und Bodenlegerbetrieb
Spessartstr. 87, 63599 Biebergemünd
Tel: 0 60 50-7975, Fax: 0 60 50-8475
E-Mail: info@bodenleger-heil.de
www.bodenleger-heil.de

Kessler, Armin

Raumausstattermeister
Kalbachstraße 16,
63637 Jossgrund-Pfaffenhausen
Tel: 0 60 59 - 15 70, Fax: 0 60 59 - 17 35
E-Mail: info@raumaussstattung-kessler.de
www.raumaussstattung-kessler.de

Prähler, Andreas

Raumausstattermeister
Hansenhöhle 3, 63619 Bad Orb
Tel: 06052 - 91811425, Fax: 06052 - 9181424
E-Mail: info@praehler-raumgestaltung.de
www.praehler-raumgestaltung.de

Prasch, Marco

Raumausstattermeister
Leimbachstraße 46
63619 Bad Orb
Tel: 06052 - 9276346, Fax: 06052 - 9276347
E-Mail: raumaussstattung@prama.de
www.prama.de

Scheidemantel, Wilhelm

Raumausstatter
Dükelbachstr. 6
63639 Flörsbachtal-Lohrhaupten
Tel: 0 60 57 - 3 34, Fax: 0 60 57 - 9 18 98 72
E-Mail: info@wswohn-dekor.de

Schmitt, Mark

Raumausstattermeister
Karlstraße 6, 63579 Freigericht-Somborn
Tel: 0 60 55 - 12 11, Fax: 0 60 55 - 72 44
E-Mail: info@raumaussstattung-schmitt.de
www.raumaussstattung-schmitt.de

Jürgen Schreiber

Eisenbahnstraße 14
63571 Gelnhausen
Tel.: 06051-606894
Fax: 06051-16412
E-Mail: j.s.montageservice@gmx.de

Stein + Lieder GmbH

Raumtextstudio
Marktplatz 11
63607 Wächtersbach
Tel: 0 60 53 - 16 10
Fax: 0 60 53 - 55 88
E-Mail: Deco-Point-Lieder@t-online.de
E-Mail: Stein-Lieder@t-online.de
www.deco-point-lieder.de

Ullmann, Olaf

Raumausstattermeister
Am Steinacker 4a
63594 Hasselroth-Neuenhaßlau
Tel: 0 60 55 - 62 00
Fax: 0 60 55 - 8 12 18
E-Mail: ullmannraumdesign@web.de
www.ullmann-raumdesign.de

Weismantel

Weismantel Raumgestaltung GmbH
Ferdlschurz 1
63637 Joßgrund-Oberndorf
Tel: 0 60 59 - 10 09 Fax: 0 60 59 - 13 63
E-Mail: info@weismantel-raumgestaltung.de
www.weismantel-raumgestaltung.de

Gastmitglied:

Berufsbildungswerk Südhessen Gemeinnützige GmbH

Am Heroldsrain 1, 61184 Karben
Tel.: 0 60 39 - 48 22 05
Fax: 0 60 39 - 48 21 99
E-Mail: info@bbw-suedhessen.de
www.bbw-suedhessen.de

Obermeister:**Gerhard Arnold**

In den Gärten 59, 35398 Gießen
 mobil: 0170 - 5 229 791
 E-Mail: Raumausstattung-Arnold@t-online.de
www.raumausstattung-arnold.de

Stv. Obermeister:**Frank Kreiling**

Gießener Straße 31, 35452 Heuchelheim
 Tel: 06 41 - 6 29 60, Fax: 06 41 - 6 83 33
 E-Mail: info@raumausstattung-Kreiling.de
www.raumausstattung-kreiling.de

Geschäftsführung:**Kreishandwerkerschaft-Gießen**

Hauptgeschäftsführer
 Ass. jur. Björn Hendrichke
 Goethestraße 10
 35390 Gießen
 Tel: 0641 - 9 74 90 0,
 Fax: 0641 - 9 74 90 60
 E-Mail: info@khgiessen.de
www.kh-giessen.de

Mitglieder:**Backes GmbH, Wohnen u. Sparen**

Gambacher Weg 5
 35415 Pohlheim
 Tel: 0 60 04 - 9 10 20
 Fax: 0 60 04 - 91 02 20
 E-Mail: wohnenundsparen@t-online.de
www.backes-holzheim.de

Raumausstattung Balzer GmbH

Konrad-Adenauer-Allee 12 + 13
 35683 Dillenburg
 Tel: 0 27 71 - 26 17 55
 Fax: 0 27 71 - 21 73 2
 E-Mail: info@raumausstattung-balzer.de
www.raumausstattung-balzer.de

Udo Briegel

Raumausstattermeister
 Steinbacher Straße 27
 35415 Pohlheim
 Tel: 0 64 04 - 25 54
 Fax: 0 64 04 - 6 15 03
 E-Mail: udo.briegel@t-online.de

Robert Farnung

Raumausstattermeister
 Karl-Benner-Straße 19
 35396 Gießen
 Tel: 06 41 - 5 15 07, Fax: 0641 - 5 15 66
 E-Mail: robertfarnung@t-online.de

Dörte Gast

Raumausstattermeisterin
 Gießener Straße 28 - 30
 35452 Heuchelheim
 Tel: 06 41 - 6 33 28, Fax: 06 41 - 6 68 94
 E-Mail: info@raumausstattung-gast.de

Sven Glebe

Rimbergstraße 11
 35444 Biebertal
 Tel: 0 64 09 - 94 89/01 71 - 2 76 35 94
 Fax: 0 64 09 - 66 01 78
 Mail: info@raumausstatter-glebe.de

Autosattlerei Grölz GmbH & Co

Wiesecker Weg 18-20
 35396 Gießen
 Tel: 06 41 - 9 32 52-0, Fax: 06 41 - 9 32 52 55
 E-Mail: Groelz.W@t-online.de
www.groelz-giessen.de

**Grünberger Gardinen
Günter Exner e.K.**

Gießener Straße 53
 35305 Grünberg
 Tel: 0 64 01 - 70 61, Fax: 06401/3757
 E-Mail: info@exner-gruenberg.de

Jung GmbH

Autosattlerei und Karosseriebau
 Kiesweg 10
 35396 Gießen
 Tel: 06 41 - 95 25 30, Fax: 06 41/9 52 53 10
 E-Mail: info@fahrzeugbau-jung.de
www.fahrzeugbau-jung.de

Frank Kreiling

Gießener Straße 31
 35452 Heuchelheim
 Tel: 06 41 - 6 29 60, Fax: 06 41 - 6 83 33
 E-Mail: info@raumausstattung-Kreiling.de
www.raumausstattung-kreiling.de

**Walter Heinemann
Raumgestaltung**

Ihn. Christof Heinemann
 Siechhof 18, 35576 Wetzlar
 Tel: 0 64 41 - 3 21 95
 E-Mail: info@optik-akustik-heinemann.de

Thomas Morbitzer

Schillerstraße 27,
 35428 Langgöns
 Tel: 0 64 03 - 7 43 76
 E-Mail: thmorbitzer.tm@gmail.com

Raumausstattung Schmidt GmbH

Struthstraße 18
 35394 Gießen-Rödgen
 Tel. 0641 - 4 49 87
 Fax 0641 - 49 49 42
 E-Mail: info@schmidt-roedgen.de
www.schmidt-roedgen.de

RaumQuadrat Hessen GmbH

Geschäftsführer Dirk Dietrich
 Ernst-Leitz-Straße 1-3
 35394 Gießen
 Tel.: +49 (0) 641 201 006 00
 Fax: +49 (0) 641 201 006 99
 Mail: info@raumquadrat-hessen.de
www.raumquadrat-hessen.de

Edgar Seipp

Marktstraße 2
 35460 Staufenberg
 Tel: 0 64 06 - 90 65 80/0 64 06/90 65 81
 Fax: 0 64 06/90 65 82
 E-Mail: seippa@aol.com
www.raumausstattung-seipp.de

Roger Spies

Sattler-u. Feintäschnermeister
 Grünberger Straße 41 a
 35394 Gießen
 Tel: 06 41 - 4 67 20
 Fax: 06 41 - 4 75 44
 E-Mail: mail@autosattlerei-spies.de
www.autosattlerei-spies.de

Uwe Hugo Stein

Raumausstattermeister
 Bismarckstraße 26
 35418 Buseck
 Tel: 0 64 08 - 9 20 93/06 41 - 3 56 39
 Fax: 0 64 08 - 9 20 94
 E-Mail: info@stein-raumausstattung.de

Ehrenmitglied:**Gerhard Arnold**

In den Gärten 59
 35398 Gießen

Seniorenmitglieder:**Gerhard Dörmer**

Oberstadt 11, 35423 Lich
 Tel: 0 64 04 - 20 509 20

Alfred Simon

Hainbachstraße 10, 35460 Staufenberg
 Tel: 0 64 06 - 38 39, Fax: 0 64 06 - 7 27 44

Valder-Wohnen**Polster- & Gardinenwerkstatt**

Stefan Theiler
 Krämerstraße 4,
 35578 Wetzlar
 Tel: 0 64 41 - 4 64 75,
 Fax: 64 41 - 4 65 04
info@valder-wohnen.de
www.valder-wohnen.de

Louis Völzing GmbH

Nikolaus-Otto-Straße 3
 35440 Linden
 Tel: 0 64 03 - 92 54 30,
 Fax: 0 64 03 - 92 54 33
 E-Mail: LVoelzing.Linden@t-online.de

Thomas Weisel

Raumausstattermeister
 Schulstraße 3,
 35423 Lich
 Tel: 0 64 04 - 28 09
 Fax: 0 64 04 - 6 29 98
 E-Mail: a-weisel@t-online.de

Gastmitglied:**Engel und Jung GmbH & Co.KG**

Pfingstweide 4
 35457 Lollar
 Tel: 0 64 06 - 9 16 10

Jordan GmbH

Unterem Bornrain 6, 35091 Cölbe
 Tel: 0 64 21 - 9 84 70

Damit sich Ihre Kunden wohlfühlen:

Ihr Know-How – unser Werkzeug.



Achtung!
Sonderkonditionen für
Meisterschüler & Auszubildende

o/e Vertrieb der OKE-Polstertechnik-Produkte

Friedrich Binder GmbH – modern seit 1858

Werkzeuge und Maschinen für Raumausstatter, Bodenleger und Polstermöbelhersteller
 Wagnerstraße 34 • 70182 Stuttgart Telefon: 07 11 – 24 50 05 • www.binder-stuttgart.de

Exclusives Material und Zubehör seit 1810

Direkt vom Hersteller – herausragende Qualität
und weltweite Lieferung

AUTO

- Leder
- Kunstleder
- Teppiche
- Verdeckstoffe
- Cabriooverdecke
- Stoffe
- Himmel

BOOT

- Planstoffe
- Sunbrella
- Persenning
- Bootsverdeck
- In- Outdoor
- Seamah
- Kunstleder

STOFFE

- Climatex
- Mikrofaser
- Trevira CS
- Rehastoffe
- Schaumstoffe
- Comfort

ZUBEHÖR

- Kleber
- Fäden
- Bänder
- Reinigung
- Sattlerzubehör



mah GmbH
Isarstraße 1
82065 Baierbrunn

Tel.: +49 (0)89 74 482 482
Fax: +49 (0)89 74 482 483
Mail: service@mah.de

GROSS-GERAU

MITGLIEDERVERZEICHNIS 99

Obermeister:

Helmut Petri
Weiterstädter Str. 2, 64572 Büttelborn
Tel: 0 61 52 - 5 59 00, Fax: 0 61 52 - 5 60 09
E-Mail: h.petri@barthel-raum.de

Stv. Obermeister:

Markus Dippel
Brunnenstraße 85, 65428 Rüsselsheim
Tel: 0 61 42 - 7 22 58, Fax: 0 61 42 - 7 31 11
E-Mail: info@raumausstattung-dippel.de

Geschäftsstelle:

Kreishandwerkerschaft
für den Kreis Groß-Gerau
Geschäftsführung: Nils Kliesing
Am Marktplatz 19, 64521 Groß-Gerau
Tel: 0 61 52 - 9 25 29-0, Fax: 0 61 52 - 8 12 87
E-Mail: handwerk@kh-gg.de

Mitglieder:

Norbert Barthel
Raumausstattung GmbH
Raumausstatterbetrieb,
Weiterstädter Strasse 2,
64572 Büttelborn
Tel: 0 61 52 - 5 59 00,
Fax: 0 61 52 - 5 60 09
www.barthel-raumausstattung.de

Dippel, Markus
Raumausstattung,
Brunnenstrasse 85,
65428 Rüsselsheim
Tel: 0 61 42 - 7 22 58,
Fax 0 61 42 - 7 31 11
E-Mail: info@raumausstattung-dippel.de
www.raumausstattung-dippel.de

Mack Bodenbeläge-Parkett
Raumausstattung GmbH
Eisenstrasse 33,
65428 Rüsselsheim
Tel: 0 61 42 - 6 59 20, Fax: 0 61 42 - 6 89 18
E-Mail: info@mack-parkett.de
www.mack-parkett.de

Schmied, Karl, Ulrich und Holger
Mainzer Strasse 51,
65479 Raunheim
Tel: 0 61 42 - 4 65 44, Fax: 0 61 42 - 4 24 30
E-Mail: mail@raum-schmied.de

Fördermitglied:

Lazo Livnjak
Gässelweg 6
64572 Büttelborn



Verdunkelungsstoffe
Dekorationsstoffe
Akustikstoffe
Möbelstoffe
Gardinen
für den Objektbereich

RUDOLF BREUER

Mechanische Weberei e.K. - Inh. Bernd Breuer

D-95460 Bad Berneck • Austrasse 6

Telefon: +49 (0) 92 73/50 129 - 0
Telefax: +49 (0) 92 73/50 129 - 29
E-Mail: info@columbus-breuer.de

www.columbus-breuer.de



Obermeister:

Stefan Buchwalter
Rochusplatz 1
63457 Hanau
Tel: 06181 - 57 30 35,
Fax: 06181 - 57 22 70
E-Mail: info@buchwalter-raumdesigner.de

Stv. Obermeisterin:

Michaela Geisel
Raumausstattung Emmrich GmbH
Hauptstraße 103
63486 Bruchköbel
Tel: +49 6181 - 907710
Fax: +49 6181 - 907711
E-Mail: info@raumausstattung-emmrich.de
www.raumausstattung-emmrich.de

Geschäftsstelle:

Kreishandwerkerschaft Hanau
Geschäftsführerin: Nicole Laupus
Martin-Luther-King-Straße 1
63452 Hanau
Tel: 0 61 81 - 8 09 10,
Fax: 0 61 81 - 80 91 33
E-Mail: info@kh-hanau.de

Mitglieder:

Andreas Burkl
Hanauer Straße 91
63755 Alzenau
Tel: 0 60 23 - 48 03
Fax: 0 60 23 - 48 03
E-Mail: info@andreas-burkl.de
www.andreas-burkl.de

Faber Polsterwerkstätten
Inh. Ali Rizar Dindar
Hauptstraße 88-90
63486 Bruchköbel
Tel: 0 61 81 - 90 78 13
Fax: 0 61 81 - 90 78 14
E-Mail: polsterei-faber@t-online.de
www.polsterei-faber.de

Raumausstattung Emmrich GmbH
Raumausstatterbetrieb
Hauptstraße 103
63486 Bruchköbel
Tel: 06181 - 90 77 10
Fax: 06181 - 90 77 11
E-Mail: info@raumausstattung-emmrich.de
www.raumausstattung-emmrich.de

Grimm, Stefan
Altenburgring 29
61138 Niederdorfelden
Tel: 0 61 01 - 3 33 25
Fax: 06101 - 53 15 49
E-Mail: raumausstattergrimm@t-online.de

Andrea Jung-Welzbacher
Raumausstattermeisterin
Sudetendeutsche Straße 45
63456 Hanau
Tel: 0 61 81 - 4 40 46 40
Mail: hello@feinlein.de
www.feinlein.de

LW Projekte GmbH
Rochusplatz 1
63457 Hanau
Mobil: 0172-6614686
E-Mail: info@lwprojekte.de
Schüßler & Sohn, Emil
Inh. Stefan Buchwalter
Rochusplatz 1
63457 Hanau
Tel: 06181 - 57 30 35,
Fax: 06181 - 57 22 70
E-Mail: info@buchwalter-raumdesigner.de
www.buchwalter-raumdesigner.de

Wehner, Burkhard
Raumausstatter- und Sattlermeister
Philipp-Reis-Straße 4
61130 Nidderau
Tel: 06187 - 4504,
Fax: 06187 - 91900
E-Mail: info@polsterei-wehner.eu
www.polsterei-wehner.de

Ehren-, Gast-, Seniorenmitglieder:

Wilhelm Bott GmbH
Friedrich-Ebert-Straße 1
63526 Erlensee
Tel: 0 61 83 - 22 65,
Fax: 06183 - 3625
www.wbott@arcor.de
Jordan GmbH, W. & L.
Töpfenhofweg 41-44
34134 Kassel
Tel: 05 61 - 9 41 77-0,
Fax: 05 61 - 9 41 77 40

Obermeister:

Stefan Sauer
Maler und Lackierer
Am Ziegelfeld 11, 36214 Nentershausen
Tel.: 06627 - 91 49 00, Fax: 06627 - 91 47 57
E-Mail:
MalermeisterSauer@t-online.de
www.stefan-sauer.biz

Geschäftsstelle:

Kreishandwerkerschaft
Hersfeld-Rotenburg
Hauptgeschäftsführer:
Hans Wilhelm Saal
Fuldastraße 16, 36251 Bad Hersfeld
Tel.: 06621 - 9 28 90, Fax: 06621 - 92 89 20
E-Mail: info@kh-hef-rof.de
www.kh-hef-rof.de

Stellv. Obermeister:

Hans-Jürgen Eichler
Raumausstatter, Hauptstraße 16
36272 Niederaula
Tel.: 06625 - 428, Fax: 06625 - 83 95
E-Mail: juergen-eichler@gmx.de

Alexander Ries
Maler und Lackierer, Malerfachbetrieb Ries KG
In der Aue 2, 36277 Schenklengsfeld
Tel.: 06629 - 919980, Fax: 06629 - 919982
E-Mail: maler-ries@t-online.de
www.maler-ries.com

Mitglieder:

Wenzel Raumausstattung OHG
Hersfelder Straße 14, 36272 Niederaula
Tel.: 0 66 25 - 33 04, Fax: 0 66 25 - 83 26
E-Mail: wenzel.raumdesign@t-online.de

Eichler, Hans-Jürgen
Hauptstrasse 16
36272 Niederaula
Tel.: 0 66 25 - 4 28, Fax: 0 66 25 - 83 95
E-Mail: juergen-eichler@gmx.de

Ehren-, Gast-, Seniorenmitglieder:

W. und L. Jordan GmbH
Töpfenhofweg 41-44
34134 Kassel
Knierim, Karl
Breitenstraße 11-13,
36199 Rotenburg a. d. Fulda

AOK SERVICE FÜR DAS
HANDWERK

Die AOK Hessen bietet dem Handwerk umfassenden Service und Beratung rund um die Themen Sozialversicherung und Gesundheit.

Ihr/e Ansprechpartner/in:



Daniela Zahrt
Tel.: 0160 - 93963225
Email: daniela.zahrt@he.aok.de
www.aok/hessen.de



Bernd Gerhold
Tel.: 0171 - 5501368
Email: bernd.gerhold@he.aok.de
www.aok/hessen.de

GESUNDE ZUKUNFT FÜR HESSEN:
DAFÜR SIND WIR AOK

Gesundheit in besten Händen



Obermeisterin:

Christina Schöllhorn
Poststraße 4
34587 Felsberg-Gensungen
Tel: 0 56 62 - 21 60,
Fax: 0 56 62 - 61 54
E-Mail: raumausstattung-schoellhorn
@t-online.de

Stv. Obermeister:

Helmut Best
Luisenstraße 33,
34513 Waldeck-Sachsenhausen
Tel: 0 56 34 - 2 44
Fax: 0 56 34 - 61 96
E-Mail: best-raumausstatter@t-online.de

Stephan Hollstein
Wilhelmshöher Allee 143
34117 Kassel
Tel: 05 61 - 77 36 64
Fax: 05 61 - 77 91 44
Mobil: 0172-5641338
inneneinrichterhollsteinkassel@arcor.de

Geschäftsstelle:

Kreishandwerkerschaft
Schwalm-Eder
Geschäftsführer: Wolfgang Scholz
Rudolf-Harbig-Straße 6,
34576 Homberg
Tel: 0 56 81 - 9 88 10,
Fax: 0 56 81 - 98 81 90
E-Mail: info@raumausstatter-hessen-nord.de
www.raumausstatter-hessen-nord.de

Mitglieder:

Martin Ackermann
Raumausstatter
Alte Straße 20, 34326 Morschen
Mobil: 0170 - 2 750 5 57
E-Mail: Wichter-martin@yahoo.de

Rolf Rudi Axel Aubel

Raumausstatter
Homberger Straße 13
34323 Malsfeld-Mosheim
Tel: 05685 - 93 01 95
E-Mail: Axel.aubel@gmx.de

Bechtel & Seil

Raumdesign-Bauelemente, Inh. Mario Seil
Niederrheinische Str. 23
34613 Schwalmstadt-Wiera
Tel: 0 66 92 - 65 35, Fax: 0 66 92 - 62 42
E-Mail: bechtel-seil@t-online.de
www.bechtels-seil.de

Bernd Best

Raumausstattermeister
Bahnhofstraße 19, 34582 Borken
Tel: 0 56 82 - 92 20, Fax: 0 56 82 - 47 49
E-Mail: bernd.best@web.de

Friedrich Best & Sohn

Raumausstatterbetrieb
Inh. Helmut Best e.K.
Luisenstraße 33, 34513 Waldeck
Tel: 0 56 34 - 2 44, Fax: 0 56 34 - 61 96
E-Mail: best-raumausstatter@t-online.de

Brede, Hans-Günter

Altenbaunaer Straße 80, 34132 Kassel
Tel: 05 61 - 4 17 23
E-Mail: raumausstatter-brede@web.de

Carsten Carl

Schillerstr. 25, 34117 Kassel
Tel: 05 61 - 8 90 00 21, Fax: 05 61 - 8 90 01 37
E-Mail: Carsten.Carl@t-online.de

Christ, Sebastian

Friedrichsplatz 9, 34117 Kassel
Tel: 05 61 - 1 81 71, Fax: 05 61 - 10 76 11
E-Mail: info@christ-kassel.de
www.christ-kassel.de

Diegel, Volker

Oberstraße 81,
34471 Volkmarsen
Tel: 0 56 93 - 4 35, Fax: 0 56 93 - 17 71
mobil: 01 72-5 66 50 33
E-Mail: info@diegel-raum.de

Gerhold OHG, Rolf

Königstor 26
34117 Kassel
Tel: 05 61 - 77 22 39
Fax: 05 61 - 77 58 69

Melanie Griesbach

Raumausstattermeisterin
Am Hospital 3a,
34560 Fritzlar
Tel: 0 56 22 - 71 67 13, Fax: 0 56 22 - 39 74
E-Mail: melanie.griesbach@web.de

Hollstein, Stephan

Wilhelmshöher Allee 143
34117 Kassel
Tel: 05 61 - 77 36 64
Fax: 05 61 - 77 91 44
mobil: 01 72-5 64 13 38
E-Mail: inneneinrichterhollsteinkassel@arcor.de

Marc Hornig

Raumausstattermeister
Oststraße 25,
34497 Korbach
Tel: 0 56 31 - 91 33 69, Fax: 0 56 31 - 91 33 70
E-Mail: mail@raumausstattung-hornig.de
www.raumausstattung-hornig.de

Kaminski Nachf.

Inh.: G. Brede
Niedersteiner Str. 3
34225 Baunatal
Tel: 0 56 01 - 96 56 93/0 56 01-23 57
Fax: 0 56 01 - 96 56 94
mobil: 01 62-9 60 96 87
E-Mail: kaminski-brede@t-online.de

Matthias Komiske

Raumausstattermeister
Tannenwäldchen 2, 34212 Melsungen
Tel: 0 56 61 - 45 98, Fax: 0 56 61 - 5 20 11
E-Mail: RaumausstattungKomiske@gmx.net

Lehnebach, Erik e.K.

Sommerweg 15a, 34125 Kassel
Tel: 05 61 - 1 52 54/05 61 - 5 54 84
Fax: 05 61 / 57 39 01
E-Mail: raumausstatter.hl@arcor.de

Lösbrock GmbH

Raumausstattung
Gießener Straße 3 - 5, 34560 Fritzlar
Tel: 0 56 22 - 38 47, Fax: 0 56 22 - 7 07 35
E-Mail: loesbrock@t-online.de

Reiner Löwenstein

Raumausstattermeister
Sonnenweg 8, 34508 Willingen
Tel: 0 56 32-96 89 21, Fax: 0 56 32-96 89 17
E-Mail: R.Loewenstein@t-online.de

Nolte OHG

Kirchstraße 91, 37242 Bad Sd.-Allendorf
Tel: 0 56 52 - 22 94, Fax: 0 56 52 - 91 80 04
E-Mail: nolte-ohg@t-online.de

Thomas Reinhardt

Polsterschmiede
Alte Schmiede 2
34593 Knüllwald-Niederbeisheim
Tel: 05685 - 10 00
E-Mail: thomrein7@t-online.de

Gerald Rode

Raumausstattermeister
Oberdorf 8 - 10
34286 Spangenberg-Elbersdorf
Tel: 0 56 63 - 2 65, Fax: 0 56 63 - 62 24
E-Mail: geraldrode@t-online.de

Schäfer Raumgestaltung e. K.

Upländer Straße 41
34497 Korbach-Rhena
Tel: 0 56 31 - 34 09, Fax: 0 56 31 - 45 38
E-Mail: mail@schaefer-raumgestaltung.de
www.schaefer-raumgestaltung.de

Viktor Schiller

Bodenleger-Raumausstatter
Lange Straße 18a, 34576 Homberg
Tel: 05681-71338,
Mobil: 0152 - 24840246

Waldemar Schmidgal

Fußbodenverlegung
Altwaterstraße 1
34613 Schwalmstadt-Trutzhain
Tel: 06691 - 24551, Mobil: 0160 - 945 349 43
E-Mail: info@fussboden-schmidgal.de
www.fussboden-schmidgal.de

Robert Schöllhorn & Co. KG

Inh. Christina Schöllhorn
Poststraße 4, 34587 Felsberg-Gensungen
Tel: 0 56 62 - 21 60, Fax: 0 56 62 - 61 54
E-Mail: raumausstattung-schoellhorn@
t-online.de

Jürgen Staufenberg

Raumausstattermeister
Friedhofstraße 9
34628 Willingshausen-Wasenberg
Tel: 0 66 91 - 29 41, Fax: 0 66 91 - 2 34 83
E-Mail: staufenberggrp@t-online.de

Bruno Stransky -
Der Raumausstatter

Inh. Sven Stransky
Bahnhofstraße 2
34323 Malsfeld-Beiseförth
Tel: 05664-6333, Fax: 05664-8065
E-Mail: svenstransky@gmx.de
www.stransky-raumausstatter.de

Michael Weppler

Raumausstattermeister
Pfarrweg 3, 34628 Willingshausen
Tel: 0 66 97 - 5 57 , Fax: 0 66 97-15 98
E-Mail: Michael-Weppler@t-online.de
www.weppler-raumausstattung.de

Ehren-, Gast-, Seniorenmitglied:

Bruno Stransky

Ehrenobermeister
Bahnhofstraße 2,
34323 Malsfeld-Beiseförth
Tel: 0 56 64 - 63 33
Fax: 0 56 64 - 80 65
E-Mail: bruno.stransky@t-online.de

Fördermitglieder:

erfal GmbH & Co. KG

Gewerbering 8,
08223 Falkenstein
Tel: 03745 - 750-0, Fax: 03745 - 750-299
E-Mail: info@erfal.de
www.erfal.de

Ruhe & Co. Handelsgesellschaft
mbH

Bodenbeläge-Tapeten
Hannoversche Straße 55,
37075 Göttingen
Tel: 0551-38908-0, Fax: 0551-38908-61
E-Mail: info@ruhe.de
www.ruhe.de

Sven Stransky

Inh. Sven Stransky
Wolfsschlucht 15,
34117 Kassel
Tel: 05 61 - 10 35 06,
Fax: 05 61 - 10 70 71
mobil: 0171-1204876
E-Mail: bruno.stransky@t-online.de
www.stransky-raumausstatter.de

W. + L. JORDAN

Großhandelsgesellschaft mbH
Glockenbruchweg 111,
34134 Kassel
Tel: 05 61-9 40 95 27,
Fax: 05 61-9 40 95 29

Gerhard Locker

Schuhmacher- u. Sattlerbetrieb
Bahnwiesenweg 7,
34281 Gudensberg
Tel: 0 56 03-91 64 24, Fax: 0 56 03-91 64 25
E-Mail: info@gerloc.de

MOBAU Markisen GmbH

Malsfelder Straße 15
34212 Melsungen-Obermelsungen
Tel: 0 56 61 - 30 46,
Fax: 05661 - 31 18
E-Mail: info@mobau-markisen.de
www.mobau-markisen.de

LIMBURG-
WEILBURG

Fachbereichsleiter:

Thorsten Müller
Raumausstatter Müller e.K.
Limburger Straße 25, 65597 Hünfelden
Tel: 0 64 38-26 04
Fax: 0 64 38-64 21
E-Mail: Info@raumausstattermueller.de
www.raumausstattermueller.de

Geschäftsstelle:

Kreishandwerkerschaft
Limburg-Weilburg
Geschäftsführer: Stefan Laßmann
Schiede 32
65549 Limburg
Tel: 0 64 31-91 46-0
Fax: 0 64 31-91 46-17
E-Mail: info@kh-limburg.de
www.kh-limburg.de

Mitglieder:

Raumausstatter Müller e. K.
Thorsten Müller
Limburger Straße 25
65597 Hünfelden
Tel: 0 64 38-26 04, Fax: 0 64 38-64 21
E-Mail: Info@raumausstattermueller.de
www.raumausstattermueller.de

Martina Michel
Raumausstattermeisterin
Unicastraße 9
65606 Villmar
Tel: 0 64 82-13 58
Fax: 06482-58 94
mobil: 0160-90 82 71 62
E-Mail: raumausstattungschoen@freenet.de

MAIN- UND HOCHTAUNUS

Obermeisterin:

Stefanie Müller-Faust
Kirschgartenstraße 1
65719 Hofheim
Tel: +49 (0) 61 92 - 62 01
Fax: +49 (0) 61 92 - 2 68 63
E-Mail: info@faust-raumausstattung.de

Stv. Obermeister:

Helmut Ebner
Eichenstraße 4
61476 Kronberg
Tel: 0 6173 - 7 85 15,
Fax: 0 6173 - 7 95 54
E-Mail: info@raumausstattung-ebner-kronberg.de

Geschäftsstelle:

Kreishandwerkerschaft
Main-Taunus
Hauptgeschäftsführer: Peter Sachs
Hattersheimer Straße 3
65719 Hofheim
Tel: 06192 - 50 37
Fax: 06192 - 76 00
E-Mail: handwerk@Kh-mtk.de

Mitglieder:

Raumausstattung seit 1924
J. Buhlmann & Sohn
Inh. Carmen Rühl e.K.
Zum Feldberg 7, 61389 Schmitten
Tel: 06084 - 22 04, Fax: 06084 - 52 35
E-Mail: raumausstattung.buhlmann@t-online.de

Bansa, Gerhard
Burgstraße 3, 61440 Oberursel
Tel: 06171 - 5 37 56, Fax: 06171 - 58 07 91
E-Mail: info@bansa-wohnerberatung.de

Innendekoration Fritz Franz
Inh. Lena Pape
Elisabethenstraße 9, 61348 Bad Homburg
Tel: 06172 - 2 31 82, Fax: 06172 - 2 31 82
E-Mail: info@fritzfranz-deko.de

Ebner, Helmut
Eichenstraße 4, 61476 Kronberg
Tel: 06173 - 7 85 15, Fax: 06173 - 7 95 54
E-Mail: info@raumausstattung-ebner-kronberg.de

Albrecht Faust, Raumausstattung
Inhaberin: Stefanie Müller-Faust e. K.
Kirschgartenstraße 1, 65719 Hofheim
Tel: +49 (0) 6192 - 6201, Fax: +49 (0) 6192 - 2 6863
E-Mail: info@faust-raumausstattung.de

Gerecht, Axel & Thomas
Am Mühlberg 31, 61348 Bad Homburg
Tel: 06172 - 92 88 53, , Fax: 06172 / 92 88 54
E-Mail: info@raumausstattung-gerecht.de

Holler Raumausstattung
Casteller Straße 97 L, 65719 Hofheim
Tel: 06192 - 30 74 84
E-Mail: info@holler-raumausstattung.de

Inside
Raumausstattung GmbH
Frankfurter Str. 49, 65779 Kelkheim
Tel: 06195 - 90 21 91, Fax: 06195 - 90 21 92
E-Mail: office@Inside-Raumausstattung.de
www.Outside-Raumausstattung.de

Gbr. Stephan Lohnstein und
Matthias Becker
Usastraße 26, 61267 Neu-Anspach
Tel: 06081 - 96 20 14, Fax: 06081 - 4 41 78
E-Mail: belo@becker-lohnstein.de

Stefan Kessler
Service für Senioren Kessler,
Paul-Duden-Straße 112, 65830 Kriftel
Mobil: 0151 - 72 10 49 95
E-Mail: info.service-senioren@email.de

Raumgestaltung Kreuter
Jasmin Kreuter, Raumausstattermeisterin
Wickerer Straße, 4, 65439 Flörsheim
Tel: 06145 - 3558237, Mobil: 0178 - 7233103
E-Mail: jasminkreuter@live.de

Kugler, Karl-Heinz u. Manfred
Hofheimer Straße 27, 65719 Hofheim
Tel: 06192 - 75 96, Fax: 06192 - 2 38 62
E-Mail: info@kugler-hofheim.de

Mönke Fußbodenbau GmbH
Sascha Mönke,
Weilburger Straße 35, 61276 Weilrod
Tel: 06083 - 95 74 78
E-Mail: sascha.moenke@web.de

Mohr, Andreas
Frankfurter Str. 127, 65779 Kelkheim
Tel: 06195 - 28 50, Fax: 06195 - 88 34
E-Mail: info@betten-mohr.de
www.betten-mohr.de

Mohr, Alfred
Frankfurter Straße 137, 65779 Kelkheim
Tel: 06195 - 26 58
E-Mail: a.mohr@alfredmohr.de

Muthig, Horst
Händelstraße 4, 65812 Bad Soden
Tel: 06196 - 2 22 97, Fax: 06196 - 2 46 60

Raumausstattung Renner
Inh. Kai Renner
Am Alten Born 4
65779 Kelkheim-Fischbach
Tel: +49 (0) 61 95 - 6 26 89
E-Mail: info@renner-raumausstattung.de
www.renner-raumausstattung.de

RMB RheinMain Bauelemente UG
(haftungsbeschränkt)
Werner Mäding
Rauenthaler Str. 1 a, 65239 Hochheim
Tel: 06146 - 8 48 78 12
E-Mail: info@rheinmain-bauelemente.de

Sappik, Werner
Egerstraße 1, 65795 Hattersheim
Tel: 06190 - 7 28 28, Fax: 06190 - 7 16 96
E-Mail: polsterei_sappik@arcor.de

Werner & Christian Noll GbR
Raumausstattung
Altenhainer Str. 32, 65812 Bad Soden
Tel: 06196 - 9 53 75 80
Fax: 06196 - 9 53 75 81
E-Mail: info@raumausstattung-noll.de
www.raumausstattung-noll.de

Raumausstattung und
Fußbodentechnik GmbH
Reiner Mönke
Albert-Franke-Straße 12, 61250 Usingen,
Tel: 06081 - 44 46 91, Fax: 06081 - 44 46 61
Mobil: 0171 - 51 1 22 48
E-Mail: Info-moenke@web.de
www.moenke-gmbh.de

Titze, Wilfried
Bahnstraße 2, 61381 Friedrichsdorf
Tel: 06172 - 7 48 92, Fax: 06172 - 7 73 90
E-Mail: Raumausstattung.Titze@web.de

Fußboden Wagner GmbH
Industriestraße 4, 61273 Wehrheim
Tel: 06081 - 9 21 30, Fax 06081 - 92 13 44
E-Mail: info@fussboden-wagner.com

Haiko Zimmermann
Alt Oberliederbach 4, 65835 Liederbach
Mobil: 0175 - 4 17 27 88
E-Mail: haikoz@web.de

Ehren-, Gast-, Seniorenmitglieder:

Faust, Albrecht
Ehrenobermeister der Innung Main-Taunus
Kirschgartenstraße 1,
65719 Hofheim
Tel: 06192 - 62 01, Fax: 06192 - 2 68 63

Amrein, Manfred
Seulberger Straße 24 ,
61352 Bad Homburg

Ebner, Helmut sen.
De-Ridder-Straße 11
61476 Kronberg

Jung, Heinz-Jürgen
Stockgrund 5,
61267 Neu-Anspach

W. & L. Jordan GmbH
Postfach 420107
34070 Kassel

Kolass, Wolfgang
Hugenottenstraße 91,
61381 Friedrichsdorf
Tel: 0 61 72 - 7 40 27, Fax: 0 61 72 - 7 47 22
E-Mail: wkolass@t-online.de

Moser, Engelbert
Weingartenstraße 16a,
65795 Hattersheim
Tel: 06190 - 28 89
Fax: 06190 - 7 42 44

Scholz, Hans Joachim
Ehrenobermeister der Innung Hochtaunus
und Ehren-Landungsinnenmeister
Louisenstraße 68,
61348 Bad Homburg
Tel: 06172 - 2 09 51, Fax: 06172 - 2 44 12
E-Mail: hanjoscholz@web.de

Scheller, Kurt GmbH & Co.KG.
61292 Bad Homburg,
Postfach 22 44
Tel: 06172 - 9 25 40,
Fax 06172 - 92 54 19

OTTO DÜRR KG



- **Möbelstoffe**
- **Gardinen**
- **Dekostoffe**
- **Schaumstoffe**
- **Polstermaterialien**
- **Kunstleder**
- **Matratzen**
- **Nähservice**

Stammhaus

Möhringer Landstr. 32, 70563 Stuttgart-Vaihingen
 Telefon (07 11) 133 60-0, Fax (07 11) 133 60-20
 E-Mail: zentrale@otto-duerr.de, www.otto-duerr.de

Vertretung Hessen

Handelsvertretung Sigrid Schwab
 Norbert Schwab
 Telefon 0174-6469211 E-Mail: schwab-n@t-online.de



MARBURG

Obermeister:

Georg Nau
 Lahnstraße 12-14, 35094 Lahntal
 Tel: 0 64 20 - 72 78, Fax: 0 64 20 - 62 78
 E-Mail: info@raumgestaltung-nau.de

Stv. Obermeister:

Volker Loch
 Emil von Behring Str. 33, 35041 Marburg
 Tel: 0 64 21 - 6 43 13, Fax: 0 64 21 - 68 18 63
 E-Mail: info@loch-raumausstattung.de
 www.loch-raumausstattung.de

Geschäftsstelle:

Kreishandwerkerschaft Marburg
 Hauptgeschäftsführer:
 Dipl.-Geogr. Meinhard Moog
 Umgehungsstraße 1, 35043 Marburg
 Tel: 0 64 21 - 95 09-0, Fax: 0 64 21 - 95 09-99
 E-Mail: info@handwerk-mr.de

Mitglieder:

Bierau, Manfred
 Am Talacker 2, 35096 Weimar
 Tel: 0 64 21 - 7 82 40, Fax: 0 64 21 - 7 72 63
 E-Mail: manfred.bierau@t-online.de

Fett, Frank
 Treisbacher Str. 2, 35083 Wetter
 Tel: 0 64 23 - 65 13, Fax: 0 64 23 - 65 13
 E-Mail: fewe64@aol.de

**Hammer Fachmärkte für Heim-
Ausstattung GmbH & Co. KG**
 Industriestraße 1, 35041 Marburg
 Tel: 0 64 21 - 8 20 40, Fax: 0 64 21 - 8 20 76
 E-Mail: marburg@hammer-heimtex.de

Görge, Konrad
 Am Bahnhof 3, 35260 Stadtallendorf
 Tel: 0 64 28 - 12 40, Fax: 0 64 28 - 73 82
 E-Mail: kgoerke@lycos.de

**Kern Bodenbeläge und Sonnen-
schutz Marburg GmbH**
 Alte Kasseler Straße 43, 35039 Marburg
 Tel: 06421/64776, Fax: 06421/620775
 E-Mail: info@kern-marburg.de
 www.kern-marburg.de

K & K Objektservice GmbH
 Alte Kasseler Straße 43,
 35039 Marburg
 Tel: 06421-64776,
 Fax: 06421-620775
 E-Mail: uwe.kern.mr@t-online.de

Loch, Volker
 Emil v. Behringstraße 33, 35041 Marburg
 Tel: 0 64 21 - 6 43 13, Fax: 0 64 21 - 68 18 63
 E-Mail: info@loch-raumausstattung.de
 www.loch-raumausstattung.de

**MRT, Raumausstattung +
Trockentechnik GmbH & Co. KG**
 Im Ketzergrund 22,
 35083 Wetter
 Tel: 0 64 23 - 64 84, Fax: 0 64 23 - 48 14
 E-Mail: mrt-mayer@t-online.de

Nau, Georg
 Obermeister
 Lahnstraße 12-14,
 35094 Lahntal
 Tel: 0 64 20 - 72 78, Fax: 0 64 20 - 62 78
 E-Mail: info@raumgestaltung-nau.de

Fußboden-Markt Schertler
 Inh. Marco Schertler
 Allendorfer Straße 18
 35260 Stadtallendorf
 Tel: 06429-7223, Fax: 06429-469
 info@fussbodenmarkt-schertler.de

**Trommershäuser & FUS
GmbH & Co. KG**
 Inh. Andre Trommershäuser
 Zimmerplatzweg 4,
 35043 Marburg
 Tel: 0 64 21 - 4 15 24, Fax: 0 64 21 - 4 12 26
 E-Mail: info@fus-raum.de

**Wagner, Frank und Katja
Fußbodentechnik**
 Hauptstr. 1b, 35085 Ebsdorfergrund
 Tel: 0 64 24-92 96 20, Fax: 0 64 24-92 96 21
 E-mail: info@wagner-fussbodentechnik.de
 www.fussbodenrechnik-wagner.de

**Witte Markisol
Sonnenschutztechnik e.K.**
 Grabenstraße 9,
 35085 Ebsdorfergrund
 Tel: 0 64 24 - 55 33, Fax: 0 64 24 - 56 01
 E-Mail: info@markisol.de

Ziepprecht Raumausstattung GmbH
 Ketzerbach 58-62,
 35037 Marburg
 Tel: 0 64 21 - 6 72 29, Fax: 0 64 21 - 6 23 25
 E-Mail: ziepprecht@t-online.de

NähKRAFT OHG
 Marburger Straße 82,
 35043 Marburg
 Tel: 0 64 21 / 4 39 33, Fax: 0 64 21 / 5 13 47
 E-Mail: info@naehkraft.de
 www.naehkraft.de

VOVOTEX GmbH
 Marburger Straße 90
 35043 Marburg-Cappel
 Tel.: 0 64 21 - 94 63 0, Fax: 0 64 21 - 94 63 41
 E-Mail: einkauf@heimtex-marburg.de
 www.heimtex-marburg.de

Reinhold Waldmann
 Im Stiegelfeld 17
 35279 Neustadt - Momberg
 Tel.: 0 15 22 - 1 85 31 68
 E-Mail: info@woodman-raumdesign.de
 www.woodman-raumdesign.de

Ehren-, Gast-, Seniorenmitglieder:

Cortina-Sonnenschutz
 Lahnweg 1 a, 35232 Dautphetal
 Tel: 0 64 66 - 77 34

Jordan, W. & L. GmbH
 Unterm Bornrain 6, 35091 Cölbe
 Tel: 0 64 21 - 98 47-0

Mayer, Josef
 Im Ketzergrund 22, 35083 Wetter
 Tel: 0 64 23 - 64 84

SKV GmbH
 Zu den Sandbeeten 4, 35043 Marburg
 Tel: 0 64 21 - 3 06-0

Raumausstatter-, Feintäschner- und Sattler-Innung

Obermeisterin:

Braun, Tanja
Basaltstraße 3
63165 Mühlheim
Tel: 0 61 08 - 7 49 41
Fax: 0 61 08 - 16 15
E-Mail: Horst.Braun.raumaussstattung@t-online.de

Stv. Obermeister:

Alexander Tauchert
Goethestraße 26
63110 Rodgau
Tel: 0 61 06 - 2 32 40
Fax: 0 61 06 - 2 13 21
E-Mail: info@alexanders-innendekoration.de

Geschäftsstellen:

Raumausstatter-Innung
c/o Ebert
Birkenloherstraße 127
63069 Offenbach/M.
Tel: 0 69 - 83 11 88
Fax: 0 69 - 83 11 97
Mail: ebert-gmbh@t-online.de

KH Stadt & Kreis Offenbach/M.
Markwaldstraße 11
63073 Offenbach/M.
Tel: 0 69 - 9 89 45 80
Fax: 0 69 - 98 94 58 10
Mail: handwerk@hwk-kh.de

Mitglieder:

Art of Design
Stefan Körner
Südliche Ringstraße 98
63225 Langen
Tel: 06103-960 08 65
Fax: 06103-9600864
E-Mail: info@art-of-design.info
www.art-of-design.info

Braun, Tanja
Basaltstraße 3
63165 Mühlheim
Tel: 0 61 08 - 7 49 41
Fax: 0 61 08 - 16 15
E-Mail: Horst.Braun.raumaussstattung@t-online.de

Breitenbach Raumaussstattung
Inhaber: Sven Breitenbach-Kreckel
Ostpreußenstraße 10
63110 Rodgau
Tel: 06106 - 23 95 459
Handy: 0176 - 87474562
E-Mail: kontakt@sb-raumaussstattung.de
www.sb-raumaussstattung.de
www.sb-heimkino.de

Ebert, Raumaussattung GmbH
Birkenlohrstr. 127,
63069 Offenbach/M.
Tel: 0 69 - 83 11 88
Fax: 0 69 - 83 11 97
E-Mail: ebert-gmbh@t-online.de

Yvo Eichler Raumaussattung
An der Trift 1
63303 Dreieich
Tel: 06103 - 8 58 43
Fax: 06103 - 8 51 60
E-Mail: info@raumaussattung-eichler.de
www.raumaussattung-eichler.de/

Eisenmann, Uwe
Bischoff-Ketteler-Straße 27,
63165 Mühlheim
Tel: 0 61 08 - 99 02 32
Fax: 0 61 08 - 99 02 34
E-Mail: Raumausstatter-Eisenmann@t-online.de
www.raumausstatter-eisenmann.de

Thorsten Fronia Raumaussattung
Schillerstraße 55,
63165 Mühlheim
Tel: 06108-66545

Grimm, Gerhard
Hintergasse 36,
63110 Rodgau
Tel: 0 61 06 - 93 47
Fax: 0 61 06 - 66 85 55
E-Mail: info@raumaussattung-grimm.de

Hartling, Boris GmbH
Stauffenbergstr. 1,
63071 Offenbach/M.
Tel: 0 69 - 87 29 69
Fax: 0 69 - 85 29 65
E-Mail: info@raumaussattung-hartling.de

Herzing, Erich + Roland
Waldstraße 38,
63110 Rodgau
Tel: 0 61 06 - 98 95
Fax: 0 61 06 - 98 95
E-Mail: kontakt@herzing-rodgau.de

Hinze, Volker
Bahnhofstraße 39,
63533 Mainhausen
Tel. 0 61 82 - 2 38 57
E-Mail: info@raumaussattung-hinze.de

Keller Hugo Raumgestaltung
Kölner Straße 1,
63110 Rodgau 3
Tel: 0 61 06 - 7 65 94
Fax: 0 61 06 - 7 45 86
E-Mail: info@raumausstatter-hugokeller.de
www.raumausstatter-hugokeller.de

Köth GmbH
Raumaussattung
Hauptstraße 39-41,
63303 Dreieich
Tel: 0 61 03 - 6 74 22
Fax: 0 61 03 - 6 10 71
E-Mail: koeth-raumaussattung@t-online.de

Alexanders Innendekoration
Krause
Goethestr. 26,
63110 Rodgau
Tel: 0 61 06 - 2 32 40, Fax: 0 61 06 - 2 13 21
E-Mail: info@alexanders-innendekoration.de
www.alexanders-innendekoration.de

Thorsten Helge Krause
Firma Mcneill
Siemenstrasse 28, 63512 Hainburg
Tel: 06182 - 9 57 10, Fax: 06182 - 7829699
E-Mail: th.krause@mcneill.de

Metz, Andrea, Gardinenstudio
Bischof-Ketteler Straße 27a,
63165 Mühlheim
Tel: 0 61 08 - 6 94 10
Fax: 0 61 08 - 6 94 10
E-Mail: raumaussattung-metz@web.de

Pulwey, Hans-Stefan
Obere Sände 12
63110 Rodgau
Tel: 0 61 06 - 48 98
Fax: 0 61 06 - 30 88
E-Mail: info@raumaussattung-pulwey.de
www.raumaussattung-pulwey.de

Schmidt, Thomas
Rheinstraße 20,
63071 Offenbach
Tel: 0 69 - 85 17 12
Fax: 0 69 - 98 55 70 56
Mail: info@schmidt-raumdesign.de,
schmidt-raumdesign@t-online.de
www.schmidt-raumdesign.de

Raumaussattung Schwab
Inh. Manfred Eck
Fasaneriestraße 10
63512 Hainburg
Tel: 06182 4205
Fax: 06182 4010
E-Mail: tapetenschwab@arcor.de
www.tapeten-schwab.de

Raumconcept Raumaussattung
Inh. Daniel Adey
Schönbornring 32
63263 Neu Isenburg
Tel.: 06102 - 36 73 66
Fax: 06102 - 36 77 84
Mail: info@raumconcept.de
www.raumconcept.de

Van der Mark
Landgraf-Friedrich-Straße 19,
63075 Offenbach/M.
Tel: 0 69 - 88 63 77
Fax: 0 69 - 82 36 92 27
E-Mail: vandermarkgmbH@t-online.de

Weber, Matthias e.K.
Kolpingstraße 15, 63500 Seligenstadt
Tel: 0 61 82 - 2 21 44
Fax: 0 61 82 - 2 01 20
E-Mail: M.T.Weber@web.de

Ehren-, Gast- & Seniorenmitglieder:

Bayer, Theo
Ehrenobermeister
63619 Bad-Orb
Lindenallee 15 d
Tel: 0 60 52 - 80 19 74
Fax: 0 60 52 - 80 19 74

Hainz, Gerhard
Ludwigstraße 43
63165 Mühlheim
Tel: 0 61 08 - 6 79 08

Jordan, Firma
Gräfenhäuser Str. 69
64293 Darmstadt
Tel: 0 61 51 - 8 20 63

Dr. Schlapp, Harald-Albert
Berliner Straße 68
61449 Steinbach/Ts.
Tel: 0 61 71 - 7 66 13

Schmulder, Gunda
Hauptstraße 10,
65396 Walluf
Tel: 0 61 23 - 7 58 83

Scholz, Hans Joachim
Louisenstraße 68,
61348 Bad Homburg
Tel: 0 61 72 - 2 09 51

Gallion GmbH
Berner Straße 97
60437 Frankfurt/M.
Tel: 0 69 - 50 91 60

Liederbach, Wilhelm
E-38390 Santa Ursula -
Calle Lomo de Hilo 7

Mottscheller, Manfred
Langstraße 38,
63075 Offenbach/M.
Tel: 0 69 - 86 21 03

Pulwey, Hans
Obere Sände 12
63110 Rodgau
Tel: 0 61 06 - 48 98



VOGELSBERG-KREIS

Obermeister:

Bernd Duchardt
Raumausstattermeister
Hersfelder Straße 77,
36304 Alsfeld
Tel: 06631 - 22 65/65 22,
Fax: 066 31/64 9
E-Mail: info@duchardt-raumausstattung.de

Geschäftsstelle:

Kreishandwerkerschaft für
den Vogelsbergkreis

Geschäftsführer: Michael Busold
Neuer Steinweg 13,
36341 Lauterbach
Tel: 06641 - 2505,
Fax: 06641 - 62322
E-Mail: KH-Vogelsberg@t-online.de

Mitglieder:

Caspary, Dirk
Obere Fulder Gasse 7,
36304 Alsfeld
Tel: 0 66 31 - 7 31 27,
Fax: 0 66 31 - 7 37 37
E-Mail: webmaster@raumausstattung-
caspary.de

Duchardt, Bernd
Hersfelder Straße 77,
36304 Alsfeld
Tel: 0 66 31 - 22 65,
Fax: 0 66 31 - 64 79
E-Mail: info@duchardt-raumausstattung.de

Ehren-, Gast-, Seniorenmitglieder:

Staubach, Friedhelm
Lange Reihe 12,
36358 Herbstein
Tel: 0 66 43 - 5 52

Zecher, Fred
Neu-Maarer Str. 30,
36341 Lauterbach
Tel: 0 66 41 - 45 59

WETTERAU-KREIS

Obermeister:

Tobias Dinges
Parkstraße 33
61184 Karben
E-Mail: Dinges-polsterei@gmx.de

Stv. Obermeister:

Stefan Nagel
Aufeldstraße 9
63667 Nidda
Tel: 0 60 44 - 26 88,
Fax: 0 60 44 - 46 94
E-Mail: nagel.raumausstattung.schotten@
t-online.de

Geschäftsstelle:

Kreishandwerkerschaft
des Wetteraukreises
Geschäftsführer: Matthias Fritzel
Am Edelspfad 1
61169 Friedberg
Tel: 0 60 31 - 7 27 90
Fax: 0 60 31 - 72 79 38
E-Mail: info@handwerk-wetterau.de

Mitglieder:

Bös Raumausstattung
Inh. Younis Mandler-Al-Sabawi
Parkstraße 34
61231 Bad Nauheim
Tel: 06032-7 84 89 79
Fax: 06032-7 84 89 35
E-Mail: mail@raumausstattung-boes.de

Polsterei Nina Bouschka

Bergstraße 13a
61191 Rosbach
Tel: 06003 - 9 34 73 35
Mobil: 0171 - 6 41 52 99
E-Mail: info@polsterei-bouschka.de

Dinges, Tobias

Meister im Raumausstatterhandwerk
Parkstraße 33
61184 Karben
E-Mail: dinges-polsterei@gmx.de

Huber, Jürgen

Meister im Raumausstatterhandwerk
Junkergasse 11
61191 Rosbach
Tel: 06007-3 85 99 59
Fax: 06007-3 85 99 60
E-Mail: huber_raumausstattung@hotmail.com

Nagel OHG, Albrecht

Frankfurter Straße 4
63679 Schotten
Tel: 0 60 44 - 26 88,
Fax: 0 60 44 - 46 94
E-Mail: nagel.raumausstattung.schotten@
t-online.de

Reimer, Jürgen

Meister im Raumausstatterhandwerk
Dieselstraße 20b
61239 Ober Mörlen
Tel: 0 60 02 - 93 00 46
Fax: 0 60 02 - 93 00 47
E-Mail: j.reimer@reimer-raumausstattung.de

Schneider, Hermann KG

Mühlstraße 29
63667 Nidda
Tel: 0 60 43 - 46 36
Fax: 0 60 43 - 40 11 42
E-Mail: info@schneider-nidda.de

Schwab GmbH & Co. KG, Deko-Studio

Buderus-Park 5-6
63697 Hirzenhain
Tel: 0 60 45-95 42 70
Fax: 0 60 45-9 54 27 29
E-Mail: info@deko-studio-schwab.de

Wies GmbH

Am Pflaster 7,
63654 Büdingen
Tel: 0 60 49 - 2 29
Fax: 0 60 49 - 17 34
E-Mail: wies-gmbh@t-online.de

Ehren-, Gast-, Seniorenmitglied:

Matthäi, Erich

Backhausstraße 39
35510 Butzbach/Hoch-Weisel,
Tel: 0 60 33-30 85



Alphabetische Liste der Inserenten

99	AOK Hessen	44	Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main	96	Münchner Autostoffhandel
80	BG RCI	68	IKK classic	104	Otto Dürr KG
94	Binder	78	Interstil	U3	SGV
97	Breuer	6	Jab Anstoetz	92	Signal Iduna
62	Büscher	U2	Jordan	38	SK-Grafik
14	Frankfurter Volksbank	42	Meisterkurs	72	Späth Knoll
12	Geiger	76	Mega Gruppe	108	Teppich & Du
58	Germania	U4	Messe Frankfurt am Main	40	Thomsit
90	Handwerker-Radio	52	MHZ Hachtel	32	Vorwerk



Herzlichen Dank!
Wir danken allen Lieferanten und Fördermitgliedern für Ihre Unterstützung. Sie tragen damit zu einem großen Teil alljährlich zum Gelingen unseres Verbandstages bei.
Unsere Kollegen bitten wir, bei den Dispositionen die Inserenten zu berücksichtigen.

Impressum

Sitz des Landesinnungsverbandes:
Landesinnungsverband Hessen des
Raumausstatter- und Sattler-Handwerks
Kettenhofweg 14-16
60325 Frankfurt/Main
Tel: 0 69 - 97 17 28 95
Fax: 069 - 97 17 28 99
E-Mail: info@raumausstatterinnung-hessen.de
www.raumausstatterinnung-hessen.de
Landesinnungsmeister: Ulrich Thomas

Redaktion und Inhalt:
Landesinnungsverband Hessen des
Raumausstatter- und Sattler-Handwerks
Das Mitgliederverzeichnis wird unter
www.raumausstatterinnung-hessen.de
veröffentlicht.
Alle namentlich gekennzeichneten Artikel
stellen nicht unbedingt die Meinung der
Redaktion dar. Berichte ohne Verfasseran-
gaben sind Redaktionsteamtexte.

Grafik-Design:
SK-Grafik
Uta Struhalla-Kautz
Diplom Designerin
www.sk-grafik.de
61462 Königstein im Taunus
Tel: 0 61 74 - 92 89 98
E-Mail: mail@sk-grafik.de

Text/Bildrecherche History
Silja von Rauchhaupt M.A.
Georg-Pingler-Straße 11
61462 Königstein im Taunus
Tel.: 0 61 74 – 969 14 80
E-Mail: kontakt@lektorat-rauchhaupt.de
www.lektorat-rauchhaupt.de

Druck:
Copy Company Kelkheim GmbH
Frankfurter Straße 93
65779 Kelkheim/Ts
www.copy-company.com

Bildnachweise:
Alle Fotos vom Redaktionsteam
Landesverband Hessen (Schwarz, Michael),
ausgenommen:
Bildrechte:
Werbefotografie Weiss
Christian Plaum
Carsten Lerp
Meisterschule: Dr. Harald Schlapp
Fotoarchiv: Hans Joachim Scholz
Illustration: Elmar Lixenfeld
Jagdschloss Kranichstein
© Rhön Marketing
© Darmstadt Marketing, Agnes Allig
© Meike Schneider (Kikeriki-Theater)
Verlagsanstalt Handwerk
Moritz Schwarz
Königherz
Privatfotos
pixabay.de:
Alicja, Lapping, Joshua Willson,
Klaus Hausmann, AlLes, Open Clipart-Vectors

Aufnahmeantrag

Abtrennen, ausfüllen und per Post versenden oder faxen an:
0 69 - 97 17 28 99

An:
Landesinnungsverband Hessen
des Raumausstatter- und Sattler-Handwerks

Kettenhofweg 14-16
60325 Frankfurt am Main



hier knicken

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft in meiner zuständigen Ortsinnung innerhalb des Landesinnungsverbandes Hessen des Raumausstatter- und Sattler-Handwerks. Geschäftsstelle: Haus des Handwerks, Kettenhofweg 14-16, 60325 Frankfurt am Main

Mit Wirkung vom:

Firma:

Betriebsinhabers:

Geb.-Datum (Betriebsinhaber):

Betriebsgründung am:

Sitz und Anschrift des Betriebes:

Straße/Nr.:

PLZ/Ort:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Internet/Homepage:

Eintrag in der Handwerksrolle unter:

Ausbildungsbetrieb: Ja ☐ Nein ☐

Gesellenprüfung: ☐ Ja ☐ Nein

Meisterprüfung: ☐ Ja ☐ Nein

Ich bin damit einverstanden, daß meine Firma als Mitglied der zuständigen Innung, in alle werbewirksamen Publikationen und Veröffentlichungsplattformen wie z. B. Internet-Homepage, Plakate, Flyer, Broschüren mich für die Endverbraucher erkennbar aufnimmt.
Ja ☐ Nein ☐

Einverständniserklärung: Die zuständige Ortsinnung oder der LIV ist berechtigt, die Lohnsummen zum Zwecke der Bemessung der Innungsbeiträge bei den Berufsgenossenschaften zu erfragen. Der genaue Beitrag wird von der jeweiligen Ortsinnung festgelegt. Nach erfolgter Prüfung und Aufnahme durch den zuständigen Ortsinnungsvorstand oder Obermeister, bzw. durch den Landesvorstand oder Landesinnungsmeister, hat das Mitglied mit sofortiger Wirkung alle satzungsgemäßen Rechte und Pflichten, sowie das aktive und passive Wahlrecht bei den zuständigen Versammlungen. Ebenfalls bin ich berechtigt, das geschützte Innungs-Raumausstatter R-Logo auf meinem Briefverkehr und Werbemitteln zu verwenden.

Ort/Datum, Unterschrift/Stempel

Qualität ist einfach.



sparkassen-finanzgruppe-ht.de

Wenn man gemeinsam
individuelle Lösungen schafft.
Bei Ihren finanziellen Wünschen
und Zielen unterstützen wir
Sie als kompetenter Partner.

Sprechen Sie uns gern an.

Wenn's um Geld geht



WIE FLAUSCHIG IST flauschig?

FEEL TEXTILES
OFFLINE
11. – 14. 1. 2022

Große Entdeckungen,
kleine Ordermengen und
die neuesten Dekotrends.
Live auf der Leitmesse für
Wohn- und Objekttextilien.

heimtextil

Discover the entire textile experience:

SHOW / TREND / CONFERENCE



www.heimtextil.messefrankfurt.com